

der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V.

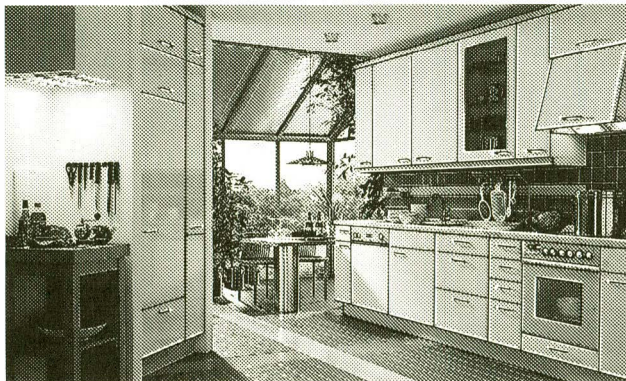


HOLZBIERE-BÜCKEL

November 1997

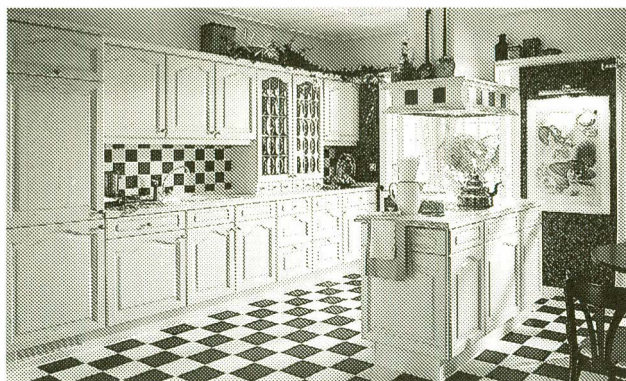
Ausgabe Nr. 63

Küchen-Perfektion



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Küchenträume mit einer ALNO Markenküche schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

ALNO®
...die Welt der Küche



Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung – der Sie keinen Pfennig mehr kostet! Das ist nicht überall so



Beratung durch geschulte Spezialisten in unseren riesigen Ausstellungen oder bei Ihnen zuhause.



Wir nehmen Maß an Ihren vier Wänden, damit die neue Küche zentimetergenau paßt und die Anschlüsse richtig sitzen.



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen – auch bei Sonderanfertigungen.



Pünktliche Anlieferung und Montage, Maßeinbauten exakt nach Plan



Blitzschneller Langzeitkundendienst – wir kommen auf Anruf.

Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-Einbaugeräte folgender Hersteller:

SIEMENS

AEG



Juno

*Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem kostensparendes Verkaufssystem machen unsere gefürchtet harten Preise möglich!
Ein Name steht für Qualität und Leistung.*

Möbel Kiefer

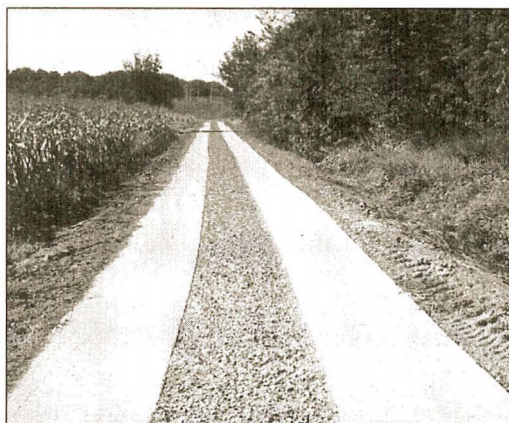
Saarlandstraße 75 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 56 69 58 · Telefax (07 21) 56 32 40

der knielinger

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.
Nr. 63 November 1997**

Themen aus dem Inhalt	Seite
Vorwort	3
Der Feldweg in der Kirchau – ein Schildbürgerstreich	5
Kaserne: Bodenbelastung, Altlasten	7
Kommt in die Knielinger Kaserne Bewegung	9
Lärmschutz Südtangente	11
Straßenbahn Eröffnung Linie Wörth Teil IV	13
Streuobstwiesen-Initiative	15
Immissionsschutzrechtliche Genehmigung der	
Bodenrückgewinnungs GmbH	17
Straßenbäume fallen um	19
Heck-Hack	21
Hochwasserschutz Alb, Bereich Untere Straße	23
Karlsruhe zeigt Verantwortung – Sicherheit in der Stadt	25
Verantwortungsbewußte Hunde- haltung in unserer Stadt	27
Knielingen im Urteil seiner Bürgerinnen und Bürger	31
Totempfahl in der Grundschule	35
Neuer Pfarrer in Knielingen	37
Handwerk in Knielingen (Bäcker) ...	39
Heimatkunde: Knielinger Schulen (II)	43
Leserbriefe	45
Ein Knielinger Herz schlägt auch in Kanada	47
Knielinger Paddler auf Erfolgskurs ..	49
8. Knielinger Hof- u. Straßenfest ...	51
BVK-Hof mit unseren ausländischen Mitbürgern	53
3. Spaßbootrennen, INLINE HOCKEY, Siegerfahrt auf dem Rhein	55
PAMINA	59

Hans Metz, Bernhard Metz und ihre Sippe	61
Menschen unter uns, Hobby	65
Knielinger Humorecke	67
KAV	69
KANU	71
Serie: Knielinger Straßennamen	77
Gedanken zur neuen Rechtschreibung	79
Ausländische Mitbürger: Griechen ..	81
Vereinsberichte	83
Knielinger u. Karlsruher Geschichten	123
MIRO-BVK-Holtzmann-SIEMENS- Treffen	125
Ein Herz für Tiere	127
Heimatrezepte Nr. 14	129
Gedenken an verstorbene BVK-Mitglieder	131
BVK gratuliert Knielinger Jubilaren und Mitgliedern	133
Veranstaltungstermine 97-98	135
BVK begrüßt neue Mitglieder	137
BVK Aufnahmeantrag	139
Impressum (Anzeigenpreisliste) ...	141
Inserentenverzeichnis	143
Knielinger Vereinsvorstände und wichtige Rufnummern	144

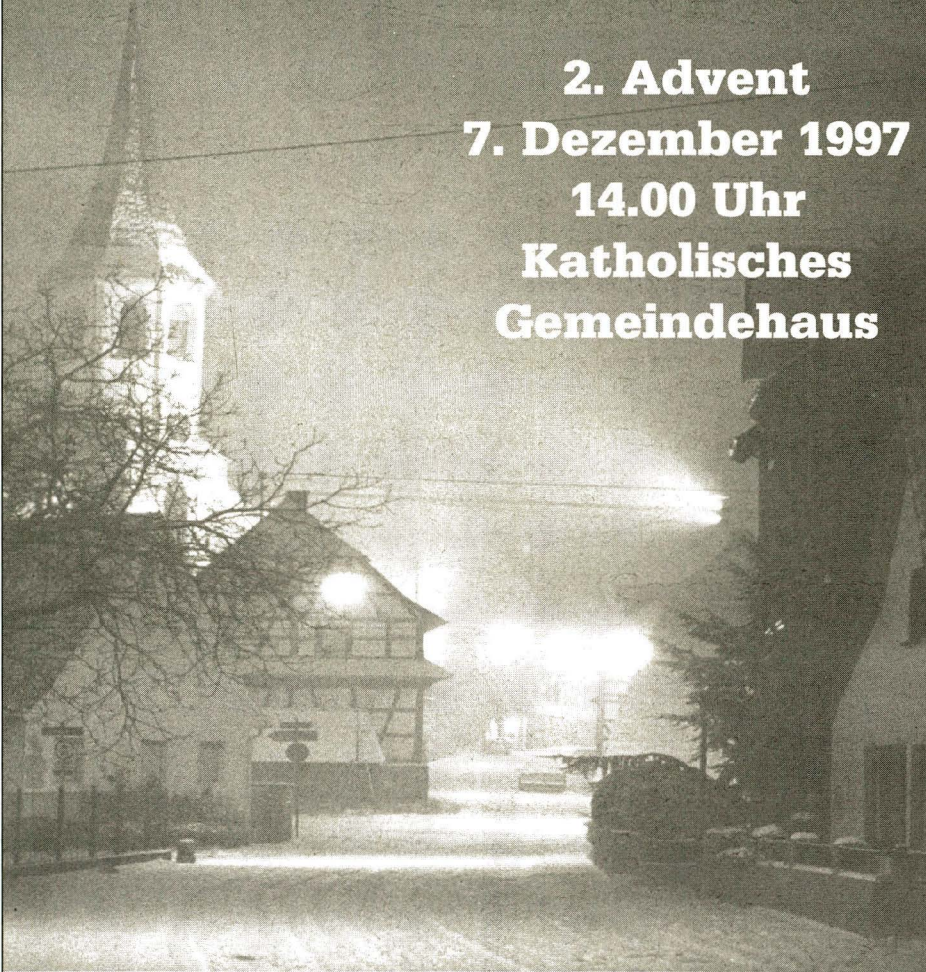


Der Feldweg in der Kirchau „Schildbürgerstreich“ (S. 5)
Foto: A. May

Die nächste Ausgabe „der knielinger“
Nr. 64 erscheint am **15. Mai 1998**
Redaktionsschluß: **29. März 1998**
Auflage: **5000**, 2 x jährlich

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

**2. Advent
7. Dezember 1997
14.00 Uhr
Katholisches
Gemeindehaus**



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, ab dem 65. Lebensjahr, dazu einladen, mit uns gemeinsam den 2. Advent zu feiern.

Es wirken dankenswerterweise mit:
**T.V. Naturfreunde, Chor und Zupforchester,
Gymnastikgruppe Daxlanden,
TSC-Rot-Weiss Karlsruhe e.V.
Song AG Rennbuckel Realschule**

VEREIN  KNIELINGEN E.V.

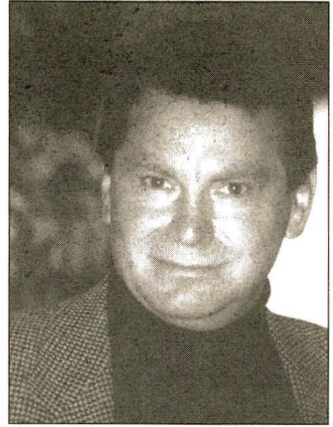
BÜRGER

Vorwort

Liebe Knielingerinnen, liebe Knielinger,

endlich ist es wieder soweit, der neue „Knielinger Nr. 63“ liegt bei Ihnen auf dem Tisch. Uns zeigt die rege Nachfrage vor dem Erscheinungstermin, daß das Mitteilungsblatt in unserem Stadtteil gerne gelesen wird. Wir bemühen uns immer wieder, Sie aus dem Blickwinkel des Mitbürgers, nicht immer ganz zeitnah aber aus Knielinger Sicht hoffentlich aktuell, zu informieren. Von der Feder bis zur Verteilung ist die Arbeit ehrenamtlich. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitstreiter.

Der Bürgerverein Knielingen wird ab 1.1.1998 im Internet vertreten sein. Angesprochen wurden wir besonders von unseren „Knielingern“ in Kanada. Die würden auch gerne zeitnah und modern informiert werden. Der „Knielinger“ wird heute schon ausschließlich auf dem PC erstellt. Von da an bedarf es noch einiger gekonnter kosmetischer EDV-Kniffe, und schon sind wir im Internet mit dabei. Ich habe beim Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler für alle Karlsruher Bürgervereine den Antrag gestellt, auf den Internet-Seiten der Stadt Karlsruhe mit vertreten zu sein. Der Antrag wurde am 14.10.1997 in der Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Bürgervereine positiv beschieden. Ich zitiere dazu den amerikanischen Kulturkritiker Neil Postman: „Es ist klar, daß die Ingenieure und nicht die Poeten die heimlichen Gesetzgeber unserer Zeit sind...Aber ohne das Gleichgewicht einer starken Opposition ist die Tyrannei der Technik unausweichlich.“



In dieser Ausgabe finden Sie weitere Auszüge einer repräsentativen Bürgerumfrage, die vom Amt für Stadtentwicklung erstellt wurde. Aus dieser Umfrage haben wir die Vor- und Nachteile der Lebensqualität in unserem Stadtteil aufgearbeitet. Vor drei Jahren haben wir die letzte Bürgerumfrage ebenfalls analysiert. Fassen wir beide Umfrageergebnisse zusammen, dann ist der Vorteil im Stadtteil, gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, geblieben, während wir bei den Nachteilen Wohnqualität und schlechte Luft das Schlußlicht aller Stadtteile bilden.

Am 26. September 1997 wurde die neue Stadtbahnlinie S5 ihrer Bestimmung übergeben. In Knielingen war kein Zwischenstopp vorgesehen. Kurzerhand haben wir den Anfang der Neubaustrecke mit einem Baumstamm abgeschränkt. Die Obrigkeit in Gestalt zweier Oberbürgermeisterkandidaten mußte sich den Weg in die „Pfalz“ freisägen. Sind die „Knielinger“ nicht auch schon im Jahr 1723 dem Stadtgründer Markgraf Karl Wilhelm als rebellische Untertanen aufgefallen, als sie damals gegen die Rheinregulierung protestierten.

Das Team des Bürgervereins mit seinen Arbeitsgruppen KAV und KANU wünscht Ihnen beim Lesen des „Knielingers“ viel Vergnügen. Wir wünschen allen Lesern dieses „Knielingers“ eine schöne gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes und friedliches neues Jahr.

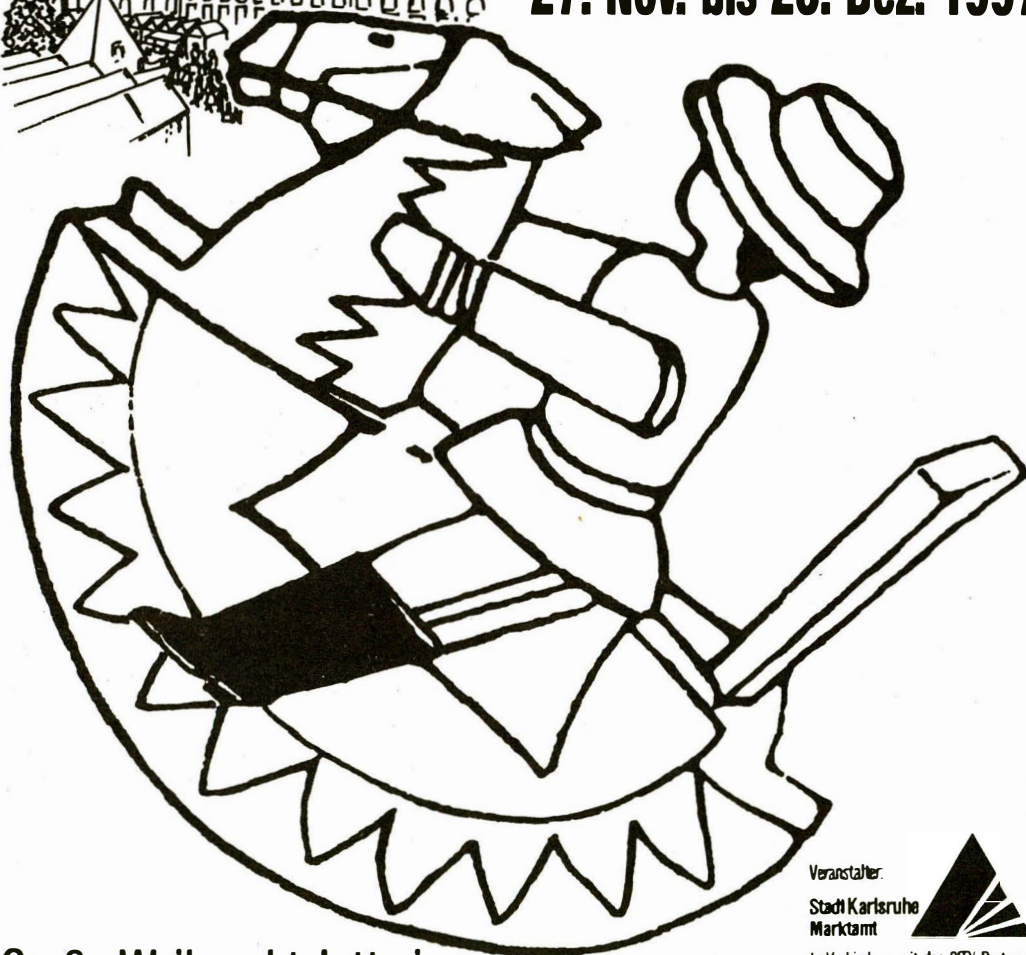
Ihr Hubert Wenzel und der Vorstand des BVK

Karlsruher Christkindlesmarkt



Marktplatz

27. Nov. bis 23. Dez. 1997



© 1997 Stadt Karlsruhe

Große Weihnachtslotterie

in der Kaiserstraße beim Marktplatz
zugunsten Karlsruher gemeinnütziger Organisationen.

Veranstalter:

Stadt Karlsruhe
Marktamt



In Verbindung mit den CITY-Partnern
Karlsruhe — Aktive Innenstadt e.V.
und dem Schaustellerverband
Sitz Karlsruhe e.V.

Der Feldweg in der Kirchau – ein Schildbürgerstreich

Ein Knielinger Bürger machte seinem Unmut Luft und schickte einen Leserbrief an die BNN (Sa. 20./So. 21. Sept. 97)

Nach drei Tagen Gehweg wieder aufgerissen

Ein Schildbürgerstreich, wie ihn Karlsruhe noch nie sah!

In der vierten Juliwoche wurde an der südlichen Rampe der Stadtbahn Karlsruhe-Wörth endlich der Fuß- und Fahrweg im Gewann Kirchau mit viel Aufwand mit einer ca. drei Meter breiten, festen Decke versehen, ein Paradies für Radfahrer und Fußgänger auf dem Weg zum Rhein und die einzige Alternative zur vielbefahrenen B 10.

Das Glück war jedoch nur von kurzer Dauer, denn nach drei Tagen (!) wurde der neue Weg wieder aufgerissen und in der Mitte ein ca. ein Meter breiter und 0,5 Meter tiefer Schotterstreifen angelegt. Auf dem übriggebliebenen Asphalt ist Fahrradfahren und Spaziergehen nur noch im „Gänsemarsch“ möglich, wenn man einen ebenen und sicheren Untergrund befahren, bzw. begehen oder gar einen Sturz vermeiden möchte. Stellt sich mir nur die Frage, ob Bund, Land und Gemeinde über so viel Geld verfügen, daß innerhalb von drei Tagen erst fertiggestellte Baumaßnahmen wieder zerstört werden können. Oder zahlt im Endeffekt doch alles der Steuerzahler?

Theo Strübel, Untere Straße 42a

Der Bau der Straßenbahntrasse nach Wörth hat unsere Kirchau, ein Naherholungsgebiet für viele Bürger, erheblich verändert. Unter anderem erforderte der verbreiterte Bahndamm eine Verlegung des ehemaligen Wirtschaftsweges südlich des Bahndamms.

Dieser Wirtschaftsweg diente während der Baumaßnahmen als Baustraße.

Strenge Naturschutzaufgaben, die im Planfeststellungsbeschuß für das Stadtbahnprojekt festgeschrieben sind schreiben vor, daß der Weg am Fuß der südlichen Stadtbahnrampe nur in Form von Asphaltspurbahnen hergestellt werden darf. Dieser Spurweg war ausgewiesen mit einer Asphaltbreite von 0,75 m auf der einen und 1 m auf der anderen Seite unterbrochen von einem 1,25 m breiten Grünstreifen.

In einem Vor-Ort-Gespräch mit den Verantwortlichen (Untere Naturschutzbehörde, Obere Naturschutzbehörde (RP), Garten- und Tiefbauamt), das ich in meiner Funktion als Stadtrat anregte, ging es mir um eine Kompromißlösung zum Planfeststellungsbeschuß wie oben beschrieben. Mein Vorschlag sah vor, den Wirtschaftsweg nördlich des Bahndamms in der Vorderen Kirchau um einen Meter von 4,5 auf 3,5 m zu verschmälern, um dafür den stärker genutzten Weg auf der Südseite des Bahndamms auf einer Breite von 3 m als Gesamtasphaltdecke zu bauen.

Die Bezirksstelle für Naturschutz (Beratungsfunktion für das RP) beharrte auf dem planfestgestellten Spurweg mit dem Zugeständnis, beide Asphaltstreifen mit einer Breite von 1 m zu versehen und den 1 m breiten Mittelstreifen mit Mineralbetonsteinen anzulegen. Die Bezirksstelle für Naturschutz war nicht bereit, auf einen Spurweg zugunsten eines durchgehenden 3 m breiten Weges zu verzichten, da Schleichverkehr und eine zu große Erwärmung für das Mikroklima befürchtet wurden. Breite Asphaltbänder, so die Begründung, würden für viele Kleinstlebewesen ein unüberbrückbares Hindernis darstellen und seien gerade in Naturschutzgebieten, wie im vorliegenden Fall, möglichst zu vermeiden.

Der Spurweg in seiner jetzigen Form ist ein Kompromiß, und die Benutzer (Landwirtschaft, Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Spaziergänger) müssen erhebliche Einschränkungen in Kauf nehmen. Landwirtschaftliche Fahrzeuge mit einer gängigen Breite von 3 m können diesen Weg nicht mehr problemlos befahren. Zu besonders kriti-

schen Situationen kommt es, wenn sich landwirtschaftliche Fahrzeuge und andere Wegbenutzer begegnen. Die steilen Böschungen links und rechts des Weges machen ein Ausweichen für alle Betroffenen unmöglich. Ein weiteres Gefahrenpotential stellt der aus dem Mittelstreifen herausgefahrenen Schotter dar, der auf den beiden Asphaltstreifen liegt und zu Fahrradstürzen führen kann. Das Tiefbauamt hat diesbezüglich zugesagt, den Mittelstreifen entsprechend zu befestigen.

Herr Strübel und viele andere Knielinger Bürger haben sich zu Recht über die Baumaßnahme des Spurweges geärgert. Solche Naturschutzmaßnahmen sind für uns Knielinger nicht nachvollziehbar und daher nicht zu akzeptieren.

Was aber die Herstellung von Asphaltspurbahnen betrifft, so hat die ausführende Firma das kostengünstigste Verfahren angewendet, auch wenn es manchen Bürger verwundert, daß ein Weg zunächst ganzflächig asphaltiert wird, um einige Tage später einen Mittelstreifen herauszufräsen.

Thomas Müllerschön (BVK)

Ich möchte bei meinen Kunden nichts versäumen.



Hans-Peter Zittel

Hauptvertretung der Allianz

Maxauer Straße 11a

76187 Karlsruhe

Tel. (0721) 9 56 32 13

Fax (0721) 9 56 32 15

Deshalb weise ich Sie auf Lücken in der gesetzlichen Altersvorsorge hin. Aber wer rechtzeitig vorsorgt, kann seiner Zukunft gelassen entgegenblicken. **Bereits heute sollten wir uns unterhalten, was die Allianz für Ihre Altersvorsorge tun kann. Hoffentlich Allianz versichert.**

Allianz 

**Linsen im
4-Wochen-Takt !**

Für DM **39,-**
incl. MwSt.

bei Optik Keller!

76 187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 68, Tel. 07 21 / 56 60 10

Optik
O.K.
Keller

*Informieren,
beraten und anpassen,
alles rund um die
Contactlinse
... das ist eben O.K.*

Nachgefragt: Altlastenerkundung auf dem Gelände der ehemaligen Knielinger Kaserne

Vor über zwei Jahren, am 27.7.1995 lieferten Knielinger Mitbürger und ehemalige Zivilbedienstete der Kaserne dem Umweltamt der Stadt Karlsruhe wertvolle Hinweise über altlastenverdächtige Flächen auf dem Kasernengelände. Die altlastenverdächtigen Flächen sind vor dem Verkauf des Kasernengeländes zu erfassen und zu bewerten, um so Haftungsrisiken eines potentiellen Käufer z.B. die Stadt Karlsruhe, auszuschließen. Die Knielinger nannten z.B. die Altölgrube im nördlichen Kasernengelände, den ungeschützten Autofriedhof im Pappelwäldchen im Tiefgestade (Waid), unbefestigte Standorte für Tanklastwagen usw..

Altlastenverdächtige Flächen sind Altablagerungen und Altstandorte, soweit die Besorgnis besteht, daß durch sie das Wohl der Allgemeinheit beeinträchtigt ist oder künftig beeinträchtigt wird (§ 22, Abs. 1, LAbfG). "Um diese Verdachtsflächen zu ermitteln, ist es billiger Anwohner zu befragen, als gleich zu bohren und nichts zu finden", meinte damals Herr Hertl vom Amt für Verteidigungslasten. Zwischenzeitlich ist der Zuständigkeitsbereich des Kasernengeländes zum Bundesvermögensamt gewechselt.

Das Umweltamt der Stadt Karlsruhe wurde beauftragt die Ergebnisse aus der Erkundung der bereits bekannten Flächen zusammenzutragen, zu bewerten und zu berichten. Wir haben nachgefragt.

Hier die Stellungnahme des Umweltamtes der Stadt Karlsruhe vom 25.08.1997.

Sehr geehrter Herr Wenzel,

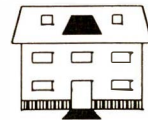
die Erkundung der Knielinger Kaserne erfolgt zur Zeit im Auftrag der US-Streitkräfte. Diese haben auf der Grundlage einer historischen Erkundung ein Ingenieurbüro mit der technischen Erkundung beauftragt. Mit Ergebnissen wird erst gegen Ende September gerechnet.

Mit freundlichem Grüßen

Hacker

In Knielingen gibt es ohne das Kasernengelände mindestens 10 weitere belastete Flächen mit Altablagerungen und Altlasten z.B. am Frauenhäusleweg, bei den Raffinerien, beim Bahnhof Knielingen, neuerdings auch in der Rheinbergstraße/Blechpackung. Es sind immer weniger Geldmittel für die Altlastensanierung vorhanden, da immer mehr Verdachtsflächen in Ost- und Westdeutschland auftauchen. Es wird Winter im Sanierungsfond. Aus Knielinger Sicht haben wir uns daher unsere eigenen Gedanken gemacht und dazu ein Gedicht verfaßt:

Rund um's Haus



Wertgutachten, Baubetreuung, Miet- und Eigentumsverwaltung

Wir erstellen nicht nur ein Wertgutachten für Ihre Immobilie, wir übernehmen auch gerne die Miet- und Eigentumsverwaltung für Ihr Objekt.

RUH • R. Borrmann • Pfintzalstraße 79 • 76227 Karlsruhe • Tel./Fax: 0721 / 9 416 146

Altlastenbearbeitung, wie die 4 Jahreszeiten

Zuerst werden Mitbürger befragt,
es wird erhoben,
dazu werden Berge von Akten verschoben.
Luftbilder beschafft
und akribisch begafft.

Danach wird erkundet
und sehr viel Interesse bekundet.
Meßstellen werden gebohrt
und ordentlich verrohrt.

Bewertet wird meist schlimmer
und dabei gestritten fast immer.
Risiken werden diskutiert
und die Nerven der Betroffenen
strapaziert.

Saniert wird zum Schluß
aber nur, wenn man muß.
Auch das Sichern macht Sinn
und ist zur Zeit "Mega-in".

P.S. Bleibt nur zu hoffen, daß stets ausrei-
chend Kohle da ist wenn der Winter einbricht.

Hubert Wenzel

**B
ROLLING
D
Y**

DAS BESONDERE FIGURSTUDIO

Saarlandstr. 84, 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 44 46

Neu bei uns: BODY-WRAPPING

Abo-System (Monatskarte)
Rollen Sie, so oft sie wollen für 89,- DM

Auf Ihren Besuch freut sich
Annette Vollweiter

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 u. 15.00 - 20.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



Infoline:
Tel. (07 21) 1 41-5 15
Fax (07 21) 1 41-5 54



**Das Online-Konto
für 1,- DM im Monat!**

Für Schüler und
Studenten kostenfrei!

e-mail: BBBank@t-online.de und <http://www.bbbank.de>



Badische Beamtenbank

Kommt in die Knielinger Kaserne Bewegung? – Straßenbahnverlängerung der Linie 3 gefordert –

Nach dem Abzug der Amerikaner 1995 hatte der Bürgerverein einen offenen Ideenwettbewerb gefordert mit dem Ziel, die Bereiche WOHNEN, ARBEITEN, ERHOLEN auf dem Kasernenareal zu verwirklichen.

Seit ungefähr einem Jahr hat die Bundeswehr einen Großteil des Kasernenareals für sich in Anspruch genommen. Die militärische Fläche umfaßt das gesamte ehemalige Nato-Gelände und das Gelände nordöstlich des ehemaligen Einfahrtstores an der Sudetenstraße. Die Abgrenzungen zwischen dem Bundeswehrareal (Stützpunkt für Krisenreaktionskräfte) und der Fläche, die für eine städtebauliche Neuordnung übrigbleibt, werden zur Zeit festgelegt. Verhandlungen zwischen der Volkswohnung und der Oberfinanzdirektion sind im Gange.

Die Bundeswehr hat der Stadt Karlsruhe, durch ihren Einzug in die Knielinger Kaserne, einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht: Angedachte Planungen können nicht mehr verwirklicht werden. Auch mein Vorschlag, das ehemalige Knielinger Nato-Gelände als Messestandort zu nutzen, ist somit hinfällig.

Nun gilt es, sich mit der Planung der Fläche zwischen Eggensteiner Straße, Pionierstraße und Sudetenstraße bis zur ehemaligen Einfahrt zu befassen. Der Bürgerverein hofft, daß die dem Stadtplanungsamt vorliegenden Ideen in die Wettbewerbsvorlagen aufgenommen werden:

1. Wiederaufwertung Knielingens
2. Verkehrsanbindung
3. Ökologisches Konzept
4. Integriertes Wohnen mit entsprechender Infrastruktur
5. Erhalt einzelner und vorhandener Gebäude
6. Sport- und kulturelle Einrichtungen
7. Gewerbe und Handwerk
8. Grünbereich und Erholung

Nach der Auswertung des Ideenwettbewerbs fordert der Bürgerverein eine öffentliche Diskussion der Ergebnisse, um den Wünschen der angrenzenden Wohngebiete gerecht zu werden.

Das Vorhaben, die jetzige Straßenbahnlinie 3 über die Sudetenstraße in das Kasernenareal zu führen, liegt derzeit auf Eis. Daher habe ich in meiner Funktion als Stadtrat folgenden Antrag an die Verwaltung gestellt:

6. Oktober 1997

Antrag der Stadträte Dr. Heinrich Maul, Thomas Müllerschön, Willi Dauth, Dr. Michael Kuntze und der Stadträtin Doris Baitinger,
hier: Planfeststellung der Straßenbahnverlängerung der Linie 3 in die Sudetenstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Seit Jahren möchten die VBK die Verlängerung der jetzigen Linie 3 (ehemalige Linie 5) in die Sudetenstraße verwirklichen. Einwendungen der Bürger und die ungewisse Zukunft des angrenzenden Kasernenareals verzögerten dieses Vorhaben.

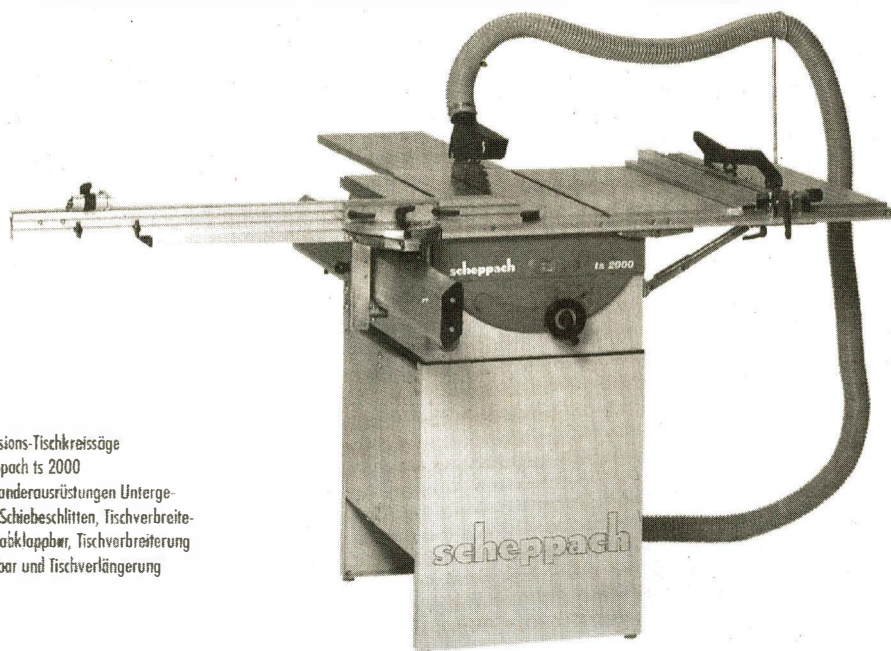
Seit dem Abzug der Amerikaner aus der Knielinger Kaserne lag die Planung dieses

Vorhabens auf Eis, da über die Möglichkeit nachgedacht wurde, die damalige Linie 5 durch das Kasernengelände zu führen. Das gesamte ehemalige Natogelände wird künftig von der Bundeswehr genutzt werden, so daß das Straßenbahnprojekt in der bisher gedachten Form nicht verwirklicht werden kann. Die Abgrenzungen zwischen dem Bundeswehrgelände und dem übrigen Kasernenareal, das zivil genutzt werden soll, sind festgelegt.

Die genannten Fakten erfordern die Wiederaufnahme der alten Planung. Wir stellen deshalb folgenden ANTRAG mit der Bitte um Behandlung in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung:

Die Verwaltung bzw. die Verkehrsbetriebe werden aufgefordert, eine Planfeststellung für die Straßenbahnverlängerung der Linie 3 durch die Sudetenstraße bis in das Gewann Distelgrund einzuleiten mit dem Ziel einer baldigen Verwirklichung.

Thomas Müllerschön



Präzisions-Tischkreissäge
scheppach ts 2000
mit Sonderausrüstungen Unter-
stell, Schiebeschlitten, Tischverbrei-
terung abklappbar, Tischverbreiterung
steckbar und Tischverlängerung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EISEN-KÖNIG

Saarlandstr. 93 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. (07 21) 56 30 03
Eisenwaren, Werkzeuge, Sanitär- und Heizungsbedarf
Einbauküchen, Haushaltswaren, Glas und Porzellan

Lärmschutz für Knielingen – Ein Thema ohne Ende? –

Was hat sich in der Zwischenzeit getan?

Im „Knielinger“ Nr. 62 vom Mai 1997 wurde über die beabsichtigte Klage einiger betroffener Bürger vor dem Verwaltungsgericht berichtet.

Am 24. März 1997 wurde die 17 Seiten umfassende Klageschrift beim Verwaltungsgericht eingereicht. Etwa zwei Monate später erhielten die Kläger dann die Klagerwiderrung des Regierungspräsidiums. Erwartungsgemäß beantragte das Regierungspräsidium die Klage abzuweisen. Mittlerweile sind nahezu 5 Monate vergangen, und ein Verhandlungstermin steht noch nicht fest.

Es bleibt also nur zu hoffen, daß zumindest in einem der nächsten „Knielinger“ über ein Ergebnis berichtet werden kann.

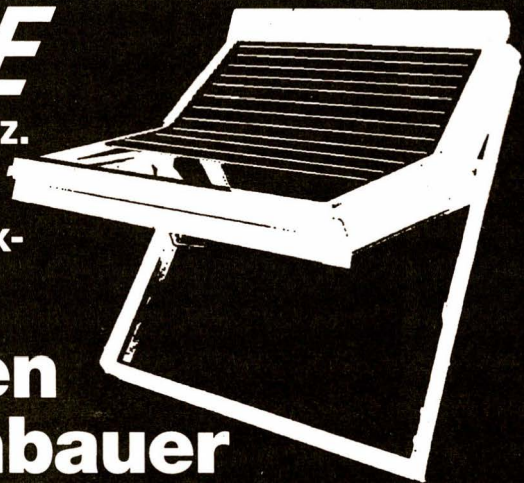
TeCLINE

Perfekter Rundum-Schutz.

**Beschaffungen oder
Rolladen für Roto-, Velux-
und Braas Dachfenster.**



Markisen Kirchenbauer



**Im kleinen Bruch 4-6 · 76149 Karlsruhe-Neureut · Industriegebiet an
der B 36 - Ausfahrt Neureut-Nord · Telefon (07 21) 705557 + 705326**



ENGEL + KUDERT ^{GM}_{BH}

Glaserei · Fensterbau

Sedanstraße 12 · 76185 Karlsruhe-Mühlburg
Telefon (07 21) 55 1264 · Telefax (07 21) 55 71 04

Individueller Fensterbau

Holz – Metall – Kunststoff · Glasreparaturen

Glas-Notdienst auch über das Wochenende

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen



**Ich will jetzt schon was von meiner
Altersvorsorge haben!**

**Und die hat 120 qm, 4 Zimmer
und jede Menge Freiraum.**



Bettina Friedrichs
Bezirksleiterin



Dieter Mai
stv. Bezirksleiter



Hermann Garrecht
stv. Bezirksleiter

LBS-Beratungsstelle
Kaiserstraße 158 (am Europaplatz)
76133 Karlsruhe
Telefon 07 21/9 13 26-19
Fax 07 21/2 46 44

LBS und Sparkasse. Unternehmen der  Finanzgruppe.

Die Straßenbahnen in Knielingen (IV)

Die Knielinger schlugen mit der Stadtbahneröffnung eine Brücke in die Pfalz.

Schon im nächsten Jahr wird eine zweite Eisenbahnbrücke über den Rhein gebaut.

Am 26. September 1997 wurde mit der Stadtbahnlinie S5 zwischen Knielingen und Wörth ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Nach einer zweijährigen Bauzeit ging die neue Stadtbahnstrecke pünktlich zum Winterfahrplanwechsel in Betrieb. Im Gegensatz zu unseren bisherigen Straßenbahnen der „Linie 1“ verkehren nun Zwei-System-Wagen, mit denen man auch auf den Gleisen der Deutschen Bahn fahren kann.

Für uns Knielinger war dies ein historisch bedeutender Tag, der mit einem menschlichen „Brückenschlag“ der „Knielinger Holzbieren“, zu den „Wörther Schnaken“, in die Pfalz begangen wurde.

An der Endhaltestelle Rheinbergstraße trafen sich gegen 16.45 Uhr ca. 500 Knielinger Mitbürger, die gelbe Fähnchen in den Händen hielten. Der blumengeschmückte Eröffnungszug startete, mit zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens an Bord,



Foto: M.K.

am Karlsruher Marktplatz. Doch schon in Knielingen galt es, ein letztes Hindernis vor dem „Brückenschlag“ über den Rhein zu überwinden. Der Bürgerverein hatte die Weiterfahrt mit einem querstehenden Masten an der Rheinbergstraße abgeschränkt. Damit sollte dokumentiert werden, daß die Knielinger mit der neuen Streckenführung durch die Kirchau nicht einverstanden waren. Unter den Klängen des Siemens-Betriebsorchesters sägten sich Bürgermeisterin Heinke Salisch und



v.l.n.r. Herr Ludwig, Leiter der Verkehrsbetriebe; Bürgermeister H. Fenrich; Bürgermeisterin H. Salisch; Stadtrat T. Müllerschön; Frau Regierungspräsidentin G. Hämmerle
Foto: M.K.

Bürgermeister Heinz Fenrich den Weg frei. Frau Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle und Herr Ludwig, Leiter der Verkehrsbetriebe, gaben wohlwollend den Takt an. Nach getaner Arbeit stiegen alle in den bereitstehenden Zug, und schon rollte die erste Stadtbahn über die Rheinbrücke an die erste Rheinland-Pfälzer Haltestelle „Maximiliansau“. Dort



S.B.O. Siemens-Betriebs-Orchester

Foto: M.K.

stiegen Minister Rainer Brüderle und weitere Vertreter des öffentlichen Lebens aus Rheinland-Pfalz zu. Bei der Haltestelle „Wörth Bürgerpark“ wurde der Zug mit „großem Bahnhof“ und Festreden empfangen. Im 2000 Mann fassenden Festzelt veranstaltete der Knielinger Musikverein anschließend einen unvergeßlichen „Knielinger Abend“. Somit hatte auch dieses historische Ereignis seinen verbindenden Charakter zwischen den Menschen aus Karlsruhe und den Menschen aus Wörth.

Die neue Stadtbahnstrecke durfte danach bis Sonntag kostenlos getestet werden. Für die Infrastruktur und die Anschaffung von neuen Fahrzeugen flossen 117 Millionen Mark an Zuschüssen in dieses Projekt. Schon im nächsten Jahr wird eine weitere Eisenbahnbrücke über den Rhein gebaut, um den einspurigen Engpaß mit Ampelregelung und Bahnabsprachen zu beseitigen. Bekanntlich hat die Stadt Karlsruhe den Stützpfiler der vorhandenen Eisenbahnbrücke im Rhein so ausgelegt und bezahlt, daß ein zweites Bahngleis über den Rhein gelegt werden kann. 24 Millionen Mark werden für diese neue Brücke bereitgestellt. Ein Gewaltakt in Zeiten, in denen die Finanzmittel nicht so reichlich vorhanden sind.

Somit hat auch unsere Serie über die Knielinger Straßenbahnen von der Traditionslinie „Linie 1“ bis zur neuen Stadtbahnlinie S 5 ein neues, aber auch ein schönes Ende gefunden. Ich bedanke mich recht herzlich bei Herrn Hans Peter Henn, dem Autor dieser Beiträge.

Hubert Wenzel



Der Schuhmacher in Knielingen

Sofortdienst !! **>> Haltestelle Eggensteinerstraße <<**



Schuhreparatur

aller Art

Taschen u. Koffer Reparatur

*** Schlüssel Service**

Schuh-u. Schlüssel-Service Knielingen, Eggensteinerstr. 11
76187 Karlsruhe

Immissionsschutzrechtliche Genehmigung der BRG Bodenrückgewinnung GmbH

1. Prozeßtag beim Verwaltungsgericht Karlsruhe

Karlsruhe, den 22.09.1997

Niederschrift

über die mündliche Verhandlung der 12. Kammer des Verwaltungsgerichts Karlsruhe in der Verwaltungsrechtssache

Thomas Müllerschön, Hofgut Maxau, 76187 Karlsruhe – Kläger –
gegen

Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe,
wegen

immissionsschutzrechtlicher Genehmigung am 22. September 1997

Der Vorsitzende eröffnete die mündliche Verhandlung.

Es wurde öffentlich verhandelt.

Der Berichterstatter trug zunächst den wesentlichen Inhalt der Akten vor.

Der Vorsitzende wies die Beteiligten darauf hin, **daß die sachliche Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts Karlsruhe** in Frage stehe. Nach der im Zeitpunkt der Klageerhebung maßgebenden Fassung des § 48 spreche viel dafür, daß dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg die sachliche Zuständigkeit zukomme. Weiter wies der Vorsitzende die Beteiligten auf das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 08.10.1992 zur Frage des Begriffs des Lagerns von Abfällen hin.

Die Frage der sachlichen Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts Karlsruhe wurde mit den Beteiligten erörtert.

Der Kläger-Vertreter beantragte,

den Rechtsstreit an den Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg zu verweisen;
hilfsweise: den Genehmigungsbescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 01.09.1995 sowie dessen Widerspruchsbescheid vom 27.02.1996 aufzuheben.

ERDGAS oder HEIZÖL?

Umstellen oder Modernisieren?

Fakten – Kosten – Informationen

■ Kostenlose Computer-Energiesparberechnung –

**Klöckner Mineralölhandel GmbH,
ENERGIEBERATUNG (07 21) 6 20 01 23**

Der Vertreter des beklagten Landes trat diesem Antrag nicht entgegen. Er ergänzte, es könne auch die Auffassung vertreten werden, daß das von der Genehmigung vom 01.09.1995 umfaßte **Zwischenlager zur Lagerung von Abfällen** im Sinne des Abfallgesetzes auch als nur so unwesentlich anzusehen sei, daß § 48 nicht einschlägig sei.

Der Vertreter der Beigeladenen stellte keinen Antrag.

Im Anschluß hieran verkündete der Vorsitzende folgenden

Gerichtsbeschuß

1. Das angerufene Verwaltungsgericht Karlsruhe erklärt sich für sachlich unzuständig. Der Rechtsstreit wird an den sachlich zuständigen Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg verwiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt der Endentscheidung vorbehalten.

Anmerkung des Klägers:

Es bleibt abzuwarten, wann die Verhandlungen am Verwaltungsgerichtshof in Mannheim weitergeführt werden. Seit der Genehmigung vom 01.09.1995 durch das Regierungspräsidium sind genau zwei Jahre vergangen. Inzwischen hat die Gesellschaft BRG schon zweimal den Namen gewechselt und heißt derzeit Hermann Seibold GmbH Umweltservice.

Meine Klage verzögert den Baubeginn. Darin könnte eine Chance bestehen, daß die neue Gesellschaft für ihr Bauvorhaben einen anderen Standort wählt. Die BRG hat meines Wissens eine baureife Genehmigung in Mannheim und möchte sich neuerdings auch ins Elsaß orientieren.

Thomas Müllerschön

Ihr Spezialist für Hoch- und Tiefbau
baut auch schlüsselfertig zum Festpreis!

*Bauen Sie
mit uns!*

BAUUNTERNEHMEN
HANS WERLING

76744 Wörth/Rhein (Maximiliansau) · Obere Weide 2 · ☎ 07271/4391
Geschäftsführer: Peter Werling · Blindstr. 16 · 76187 Karlsruhe · ☎ 0721/563359

Im Wohngebiet „Bruch“ fallen die Straßenbäume!

Sie sind sicherlich schon im Wohngebiet „Bruch“ Bruchweg/Jakob-Dörr-Straße in den schönen baumbewachsenen Straßen spazierengegangen. Am Straßenrand stehen beidseitig mächtige Robinien. Doch wenn Sie etwas genauer hinschauen, werden Ihnen große Lücken im Baumbestand oder auch kleinere Bäume auffallen.

Von den ca. 120 gepflanzten Bäumen sind in den letzten Jahren ca. 1/4 aller Robinien umgefallen, abgestorben oder mußten gefällt werden. Im Frühsommer startete das Gartenbauamt auf Drängen der Anwohner eine große Untersuchungsaktion. Zehn weitere Bäume wurden gefällt, die Wurzeln mit großem Aufwand ausgegraben. Als Bürgerverein haben wir nachgefragt:

Karlsruhe, den 22.07.1997

Betr. Untersuchung der Bäume am Straßenrand im Wohngebiet Bruchweg/Jakob-Dörr-/Max-Dortu-Straße

Sehr geehrter Herr Direktor Dipl.-Ing. Horst Schmidt!

Im Mai diesen Jahres wurden im Wohngebiet Bruch die Bäume am Straßenrand mit großem Aufwand untersucht. Dazu wurden Robinien gefällt, auch die Wurzeln freigespült und abtransportiert. Die Bäume sind heute entfernt, die Pflanzflächen eingeebnet und gepflastert. Herr Direktor Schmidt bitte teilen Sie uns, auf Anfrage der Anwohner, das Untersuchungsergebnis dieser Aktion mit.

Die schnell wachsenden Robinien im Wohngebiet Bruch wurden in den 70er Jahren gepflanzt und haben sich bis heute mächtigst entwickelt, daß sie meines Erachtens nicht mehr in die zu kleine Baumscheibe passen. Die Bäume sterben größtenteils im Wurzelansatzbereich ab und fallen beim nächsten Sturm um. So sind schon über 25 % der gepflanzten Bäume bereits umgefallen oder ersetzt worden. Für die Anwohner in diesem Bereich wird dies als Sicherheitsrisiko empfunden.

Bitte zeigen Sie uns Lösungsansätze auf, wie man zukünftig dieses Problem in Griff bekommen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Wenzel, 1. Vors. BVK

Schreiben des Gartenbauamtes vom 14.10.1997

Untersuchung der Bäume in Bruchweg/Jakob-Dörr-Straße/Max-Dortu-Straße

Sehr geehrter Herr Wenzel,

die Untersuchung von 10 Robinien im Mai d.J. und weitere intensive Beobachtungen sowie zusätzliche Bohrungen an anderen Bäumen veranlassen uns aufgrund der festgestellten eingeschränkten Standfestigkeit zu folgenden Baumfällungen:

Bruchweg vor Nr. 12, Nr. 37, Nr. 38, Nr. 54, Nr. 55

Max-Dortu-Str. Nr. 1, Nr. 6 1. und 2. Baum

Jakob-Dörr-Str. Nr. 18, Nr. 19 Nr. 26, Nr. 28, Nr. 48, Nr. 54

Die Untersuchungen waren nicht einfach, da der Verlauf der Fäulnis im Wurzelbereich nicht leicht festzustellen ist. Deshalb wurden ganze Wurzelstöcke ausgegraben und in der Mitte aufgesägt, um Kenntnisse über die Pilzzersetzung an den Wurzeln zu erhalten.

Bei mehrfachen Begehungen der obengenannten Bäume im Laufe des Sommers wurde teilweise sehr geringe Belaubung der Baumkronen festgestellt, was auf vorhandene Wurzelfäule schließen läßt.

Die nach der Fällung verbleibenden Robinien werden im Laufe des Winters in der Kronenhöhe eingekürzt, um die Windangriffsfläche zu reduzieren.

Die bisher entfernten und die nun zu fällenden Bäume sollen durch neue Bäume ersetzt werden. Als neue Baumart ist die Stadtbirne (*Pyrus calleryana* „Chanticleer“) vorgesehen, wie sie in einzelnen Exemplaren im Bruchweg gepflanzt wurde. Diese Baumart bleibt kleinkrönig und hat eine ansprechende Blüte, keine störenden Früchte sowie eine schöne Herbstfärbung.

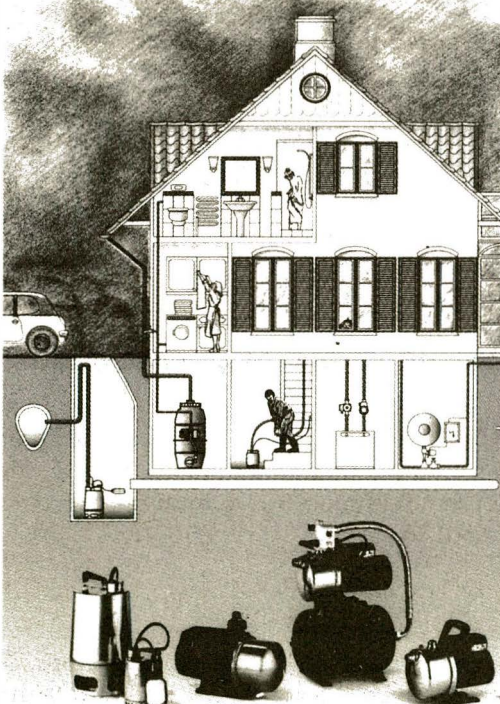
Als Grund für die mangelnde Vitalität und die Bruchgefährdung der Robinien sind unter anderem die zu kleinen Baumscheiben anzusehen. Deshalb werden die Baumstandorte erweitert und, soweit erforderlich, zum Teil mit wasser- und luftdurchlässigen, befahrbaren Betonplatten abgedeckt. So wird gewährleistet, daß die neuen Bäume ausreichend Wurzelraum zur Verfügung haben.

In den nächsten Jahren werden die verbleibenden Robinien weiterhin beobachtet und regelmäßig untersucht und bei Verdacht auf nicht mehr ausreichende Standsicherheit ebenfalls ersetzt, so daß im Endeffekt alle Robinien durch die Stadtbirne ersetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

H. Schmidt

Wir bewegen Wasser
in Haus, Hof und Garten



1. Drainage und Entwässerung 2. Regenwassernutzung mit Sammelbehälter 3. Drainage und Entwässerung 4. Heizungs- Brauchwasser- Zirkulationspumpen 5. Wasser aus Tiefbrunnen über 8 m Tiefe 6. Mit Druckschalter und Druckbehälter 7. Selbstansaugend bis 8 m Tiefe 8. Wasserversorgung mit konstantem Druck	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Tauchpumpen AP</td> <td style="width: 50%;">Hydrorain</td> </tr> <tr> <td>Tauchpumpe KP</td> <td>UPE 25-25 und UP 15-13 B</td> </tr> <tr> <td>Unterwasserpumpe JetSub</td> <td>Hauswasserwerk Hydrojet</td> </tr> <tr> <td>Gartenpumpe JP</td> <td>JetpaQ</td> </tr> </table>	Tauchpumpen AP	Hydrorain	Tauchpumpe KP	UPE 25-25 und UP 15-13 B	Unterwasserpumpe JetSub	Hauswasserwerk Hydrojet	Gartenpumpe JP	JetpaQ
Tauchpumpen AP	Hydrorain								
Tauchpumpe KP	UPE 25-25 und UP 15-13 B								
Unterwasserpumpe JetSub	Hauswasserwerk Hydrojet								
Gartenpumpe JP	JetpaQ								



Lechner & Sohn GmbH & Co. KG

Andreas-Hofer-Straße 5

76185 Karlsruhe-Grünwinkel

Telefon (07 21) 9 55 71-0

Telefax (07 21) 9 55 71-99

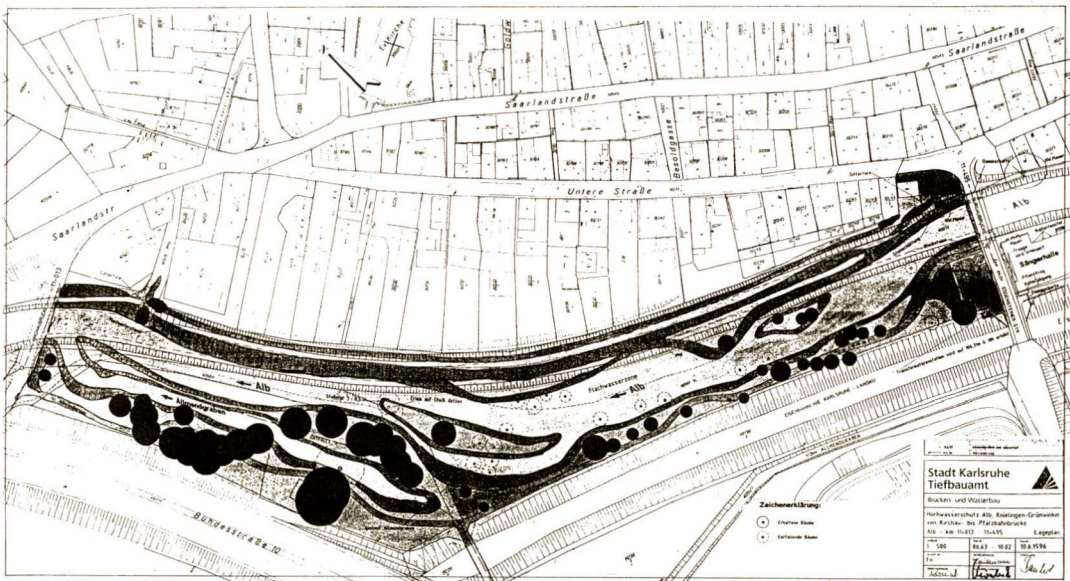
Hochwasserschutz Alb, Bereich Untere Straße

Im Frühjahr 1998 wird mit den Arbeiten begonnen.

Auf Anfrage des Bürgervereins legte das mit der Bauausführung beauftragte Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe am 02.10.1997 folgende Informationen über die vorgesehenen baulichen Aktivitäten des Tiefbauamtes bis ca. Mitte 1998 vor.

Der zu erstellende Hochwasserschutz im Bereich Untere Straße besteht aus mehreren Einzelmaßnahmen:

- Dammbau, unter Verlegung der Alb und gleichzeitiger naturnaher Umgestaltung
- Verlegung des Albwanderweges
- Öffnung des Allmendgrabens unter Entfernung der Verdolung
- Herstellung einer Hochwassermauer
- Herstellung mehrerer Dammscharten
- Objektschutz für Sängershalle und Trafostation
- Dammbau an der B 10



Die eigentlichen Erdarbeiten werden ca. ab Ende April beginnen.
Insgesamt stehen für den Hochwasserschutz im Bereich Knielingen für 1998 800.000 DM im städtischen Haushalt zur Verfügung.

Nachdem in diesem Zusammenhang die Objektsicherung der Sängerkirche mit durchgeführt wird und die Objektsicherung des Schützenhauses bereits ausgeführt wurde, fragte der Vorsitzende der Naturfreunde am 17.10.1997 berechtigt nach: „Wann wird mit den Objektsicherungsmaßnahmen für das Albhäusle begonnen?“. Wir haben diese Fragestellung an das Tiefbauamt weitergegeben mit dem Ziel auch die Objektsicherungsmaßnahme „Albhäusle“ in diesem Projekt mit einzubinden.
Hubert Wenzel



Motorboot-Club Karlsruhe e.V.

Schiffsgaststätte „**Vater Rhein**“, Hafen Maxau,
Rhein-km 362. Pächter: Monika + Dieter Schwander.
Bürgerliche Küche.

Öffnungszeiten: 1.10. - 1.4. täglich ab 17 h. Samstage, Sonntage u. Feiertage
ab 10 h. In den Sommermonaten täglich ab 10 h. Dienstags Ruhetag.

Tankstelle für Superbenzin und Diesel.

MBC-Telefon: 0721/562510, Fax: 0721/562510



Speisegaststätte Kleingartenverein "Litzelau"

76187 Karlsruhe
Kurzheckweg 17
Tel. 566757

Öffnungszeiten:
Täglich ab 10.00 Uhr
Samstag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Weber und Mitarbeiter

Wir bieten montags bis freitags
von 11.30 - 14.00 Uhr
Täglich Stammmessen mit Suppe
für DM 9,50

reichhaltiges Speiseangebot
für Ihren

Mittag - und Abendtisch

Badische Küche
Wild und Fischgerichte

Großer Parkplatz

Feste und Firmenfeiern auf Anfrage

Karlsruhe zeigt Verantwortung – Sicherheit in der Stadt

– Ein Präventionsmodell für Karlsruhe. Wesentlich ist die Vernetzung vielfältiger bisher eigenständiger Präventionsaktivitäten sowie die Einbindung vieler gesellschaftlicher Kräfte und insbesondere der Bürgerinnen und Bürger in auf Dauer angelegten Gremien zur Erhöhung der Sicherheit in der Stadt.

Gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe hat die Stadt Karlsruhe eine Initiative gestartet, um die Kriminalprävention auch auf den kommunalen Bereich auszuweiten. In gemeinsamen Anstrengungen sollen in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern örtliche, stadtteilbezogene Kriminalursachen und Schwerpunkte erkannt und durch zielgerichtete Maßnahmen reduziert werden.

Die Stadt hat dazu einen Sicherheitsrat unter dem Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Seiler und Frau Polizeipräsidentin Gerecke gebildet und beabsichtigt in den Stadtteilen bzw. Stadtgebieten Sicherheitsbeiräte einzusetzen, um mit allen gesellschaftlichen Möglichkeiten bei der **Kriminalitätsvorbeugung und -bekämpfung** mitzuhelfen.

Auf der Ebene der Stadtteile sollen **bedarfsorientiert** Sicherheitsbeiräte eingesetzt werden, denen der jeweilige Ortsvorsteher oder Vorsitzende des Bürgervereins vorsteht. Zu den Sicherheitsbeiräten gehören als Mitglieder die Vertreter von Schulen, Kindergärten, Jugendhäuser, Kirchen, Vereine, Bürgerinitiativen sowie die örtliche zuständige Polizeiposten.

Wer initiiert? Der Vorsitzende des Bürgervereins sollte zunächst „den Motor starten“. Er kennt seinen Stadtteil und seine Bürgerinnen und Bürger. Er weiß, wer mit im Sicherheitsrat mitarbeiten könnte und lädt zu Sitzungen ein.

Wer macht mit? Bürgerinnen und Bürger, Polizei, Sozialarbeiter, Schulen, Kindergärten, Beratungsstellen usw.

Warum im Stadtteil? Ursachen von Kriminalität können am besten auf der lokalen

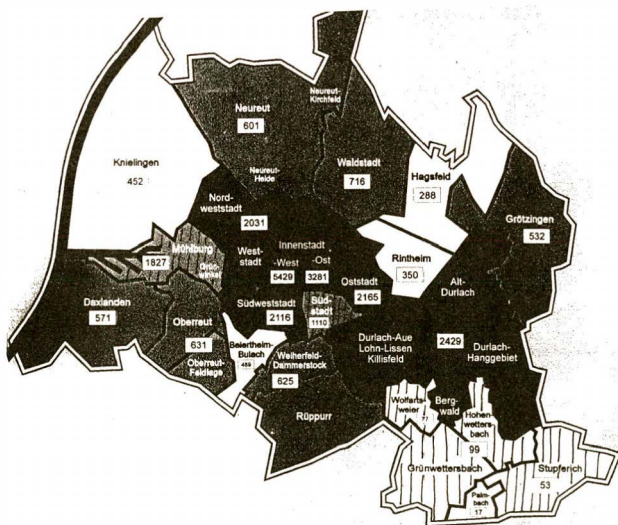
Ebene beseitigt werden, da sie vor allem dort entstehen. Zudem begehen ca. 70 % aller bekannten Täter ihre Delikte in der Wohn- und Heimatgemeinde!

Benötigt Knielingen einen

Sicherheitsrat?

Der Bürgerverein arbeitet jetzt schon eng mit dem Polizeiposten Knielingen und Polizeirevier Mühlburg zusammen. Uns sind in Knielingen einige Problembereiche bekannt, die wir miteinander besprechen und bearbeiten.

Im Sozialbereich „Bruchweg“ reichen z.B. die Polizeimaßnahmen allein nicht aus, um eine Änderung des Ver-



Anzahl ausgewählter Straftaten aus dem Jahr 1996 wie Straßenkriminalität, schwere Diebstähle, Rauschgiftdelikte.

haltens der Bewohner des Hauses zu bewirken. Die Polizei reagiert immer nur dann und das ist deren Aufgabe, wenn „das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist“. Die Polizei erfüllt also nur einen aber wichtigen Baustein im Modell kommunale Kriminalprävention. Richtige kommunale Kriminalprävention ist mehr: Sie bindet den Bürger bereits im Vorfeld z.B: im Sicherheitsbeirat mit ein und erfüllt aber auch Aufgaben in der Nachbereitung bzw. Nachsorge vorhandener Problemfälle (z.B. Sozialamt, Jugendbehörde).

Am 17.10.1997 stellten Herr Schumacher, Leiter des Polizeireviers Mühlburg und übrigens Mitglied im Bürgerverein, zusammen mit Herrn Weingärtner das Konzept der kommunalen Kriminalprävention der erweiterten Vorstandschaft des BVK vor. Der Bürgerverein Knielingen bietet optimale Voraussetzungen für einen stadtteilbezogenen Sicherheitsbeirat. In der erweiterten Vorstandschaft sind die Knielinger Vereine, die Kirchengemeinden und die Einzelmitglieder vertreten. Der Stadtteil Knielingen bietet im Gegensatz zum Innenstadtbereich einen abgeschlossenen dörflichen Charakter. Besonders im alten Stadtteilkern kennt jeder jeden. Der Ausländeranteil liegt in Knielingen zwischen 10 und 11 %.

Aufschluß über ausgewählte Straftaten wie Straßenkriminalität (alle Delikte auf öffentlichen Wegen oder Plätzen ohne Verkehrsdelikte), schwere Diebstähle (Einbruchsdiebstähle, Kfz-Aufbrüche) und Rauschgiftdelikte zeigt Ihnen die Grafik des kriminalgeografischen Atlas mit Zahlen aus dem Jahr 1996. Knielingen liegt dabei mit 452 Straftaten im Gegensatz zu 5429 Straftaten im Innenstadtbereich im unteren Viertel. Das heißt aber noch lange nicht, daß bei uns in Knielingen die Welt noch in Ordnung wäre. Im Innenstadtbereich werden z.B. wesentlich mehr Laden- und Taschendiebstähle begangen. Diese Voraussetzung kann die Knielinger Geschäftsstruktur in diesem Umfang niemals vorweisen. Es ist aber eine besorgniserregende Grundlast an Straftaten in Knielingen vorhanden.

Nach dem Informationsvortrag „kommunale Kriminalprävention“ wurde noch kein Beschluß gefaßt in Knielingen einen Sicherheitsbeirat einzurichten. Die vielen Informationen und teilweise berechtigte Bedenken werden in den nächsten Wochen und Monaten aufgearbeitet. Im nächsten „Knielinger“ werden wir Sie weiter informieren.

Hubert Wenzel

Praxis für Physiotherapie
Thilo Kröller

NEU:
Krankengymnastik

Massagen - Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage

Hausbesuche

Telefon 56 61 10

Das Wichtigste:

- Hund an der Leine führen.
Freies Laufenlassen ist nur auf den ausgewiesenen Hundelaufflächen erlaubt.
- Hundekot nicht in Grünanlagen, auf Kinderspielplätzen, Gehwegen und Plätzen absetzen lassen.
- »Robidog-Automaten« zur Entnahme von Hundetüten und zur Entsorgung des Hundekots benutzen.



Tiere sind nicht unhygienisch – nur wenn wir nicht artgerecht mit ihnen leben, entsteht hygienische Gefahr.

Toxocara canis: Hundespulwürmer, die millionenfach mit dem Hundekot ausgeschieden werden, machen auch uns und unsere Kinder krank. Oft klagen unsere Kinder über Krankheiten, die durch Spulwürmer verursacht wurden –

Daher: Wer seinen Hund liebt, geht regelmäßig mit ihm zum Tierarzt und läßt eine Wurmkur durchführen

Es geht alles – Sie sollten nur wissen wie!

Die Hundesportvereine in Karlsruhe haben sich bereiterklärt, entsprechende Tipps und Unterweisungen für die Erziehung des Hundes zu geben, ohne daß daraus eine Verpflichtung zur Mitgliedschaft entsteht. So bietet beispielsweise der »Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Karlsruhe e.V.« einen kostenlosen Gehorsamkurs für fast alle Hunderassen an.

Wir geben Ihnen »Robidog-Hundetüten« kostenlos! Die sollten sie beim "Gassi"-gehen dabei haben – für alle Fälle.

Stadt Karlsruhe
Gartenbauamt
Technisches Rathaus
Rathauspassage, Lammstraße 7a
Bereich E
1.OG, Zimmer 123



Stadt Karlsruhe
Gartenbauamt

Redaktion:
Wolfgang Günzel, Gartenbauamt

Grafik:
Dietmar Kup, Stadtplanungsamt

Fotos:
Roland Fränkle, Stadtplanungsamt

Druck:
Hauptamt-Druckerei • Juni 1997

Verantwortungsbewußte Hundehaltung in unserer Stadt



Karlsruhe

Tiere - gerade Hunde in der Großstadt haben es nicht immer leicht.

Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft nicht nur in Karlsruhe manche Probleme auf. Dies gilt besonders in den dicht bebauten und stark bevölkerten Wohngebieten der inneren Stadtteile. Nicht selten kommt es dort zu Konfrontationen zwischen Hundehalterinnen und Hundehaltern sowie anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die Ursachen liegen auf der Hand:

- Frei laufende Hunde lösen Ängste aus.
- Hundekot erregt Ekelgefühl und ist unhygienisch.

Unsere Richtlinien orientieren sich am Gebot der Vernunft

Die im Jahre 1994 in Kraft getretene Polizeiverordnung der Stadt zum Schutz der öffentlichen Anlagen nennt sie in §6:

- (1) Auf den Wegen und Plätzen der öffentlichen Anlagen sind Hunde an der Leine zu führen.
- (2) Es ist nicht gestattet, Hunde auf Kinderspielfläche, Spiel- und Liegewiesen zu führen oder laufen zu lassen.
- (3) Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, daß dieser öffentliche Anlagen nicht mit Kot beschmutzt.

Verunreinigungen sind zu entfernen.

Zu widerhandlungen sind eine Ordnungswidrigkeit und können mit einer Geldbuße bis 1000 DM geahndet werden.

Über die Frage, wo nun Hunde frei laufen dürfen und ihr „Geschäft“ verrichten können, gibt es in der Bevölkerung sehr unterschiedliche Auffassungen. Zeitungsberichte und Leserbriefe spiegeln die mit dem Thema einhergehende Erregung in der Öffentlichkeit häufig wider.

Solche Spannungen brauchen nach unserer Auffassung jedoch nicht zu sein. Auch die Großstadt bietet genügend Raum für Hunde. Man muß nur einige wenige Spielregeln beachten, damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden funktioniert.



Wenn Sie mit ihrem Hund Gassi gehen, führen sie ihn bitte dorthin, wo sein Geschäft niemanden stört und unschädlich ist: im Innenstadtbereich an den Rinnstein, in den äußeren Stadtteilen an Feldrainen, Waldflächen sowie in den Grenzzonen zwischen Wald und Feld. Mit gutem Gewissen dürfen Sie ihren Hund auf den ausgewiesenen Hundenausläufflächen frei springen lassen.

Kostenlos: »Robidog-Hundetüten«

Kommen sie zu uns oder entnehmen sie die "Hundetüten" einfach an einem der zahlreichen Robidog-Automaten.

Wir sind froh, daß viele einsichtige Hundehalterinnen und Hundehalter sich an diese Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür danken wir ihnen an dieser Stelle sehr herzlich.

Für Groß und Klein ist es dann erfreulicherweise wieder der Normalzustand, daß Wege und Plätze, Vorgärten, Grünanlagen und Kinderspielfläche frei von Hundekot sind.



Und ist das Unvermeidliche doch einmal an unpassender Stelle passiert, benutzen Sie einfach eine »Hundetüte«. Hygienisch einwandfrei verpackt, entsorgen Sie so den Hundekot samt Tüte im nächstbesten öffentlichen Müllbehälter.

Aktion: Hundehaltung im Stadtgebiet

Das Thema "Hundehaltung im Stadtteil Knielingen" gibt immer wieder Anlaß für kontroverse Gespräche und emotionale Auseinandersetzungen. Ärgerlich ist hier vor allem, daß Kinder und Erwachsene mit den Hinterlassenschaften der Hunde auf unseren Kinderspielflächen, Grünanlagen sowie auf Wegen und Plätzen in hautengen Kontakt geraten.

Mit einer breitangelegten Information wollen wir zusammen mit dem Gartenbauamt den Versuch unternehmen, für ein gutes Miteinander von Mensch und Hund im Stadtgebiet zu sorgen.

Mit den nachfolgenden Auszügen aus dem Faltblatt "Hundehaltung im Stadtgebiet" möchten wir eine stadtweite Aktion unterstützen, die von Frau Bürgermeisterin Heinke Salisch angeregt wurde. Samstag für Samstag besuchen viele Hundebesitzer die angebotenen Übungsabende in unseren Hundevereinen. An Informationsabenden werden wir Ende Januar nächsten Jahres das Thema aufgreifen und im Gespräch diese Problembereiche erörtern.

Am Samstag, den 14. März 1998 wird der Bürgerverein im Rahmen der Knielinger Putzaktion in der Reinmuthstraße, am Spielplatz Eggensteiner Straße und an vielen Wegen und Straßen in Knielingen mit den Hundebesitzern das Gespräch suchen und dabei Faltblätter verteilen.

Hubert Wenzel

Wir führen aus
Dachdeckungen aller Art
Wand & Duschraumabdichtungen
Flachdachabdichtungen
Terrassenabdichtungen
Dachreparaturen

Tel. + Fax (07 21) 56 21 55



Wolfgang Fels
Dachdeckermeister
Mitglied der Dachdeckerinnung
76187 Karlsruhe Itzstein Str. 38

Seit 1975 Dachdeckergeschäft in Karlsruhe

● Planung ● Fertigung ● Montage

- Stahlbau
- Apparatebau
- Schlosserei
- Blechverarbeitung

Stahlbau
SCHENK

Stahlbau Schenk GmbH & Co. KG
Jakob-Dörr-Straße 9 · 76187 Karlsruhe

Telefon (0721) 56 75 95
Telefax (0721) 56 75 99



■ **FENSTER** mit WÄRMESCHUTZGLAS

- in Holz
- in Kunststoff
- in Aluminium

■ **HAUSTÜREN** mit SICHERHEITSBESCHLAG

- in Holz
- in Aluminium/wärmegeklämmt

■ **VERGLASUNGEN**
■ **WINTERGÄRTEN**



Indianer in Knielingen!

Bericht des Fördervereins über das Totempfahlfest am 28.06.1997 in der Grundschule Knielingen

Die Grundschule Knielingen in der Eggensteiner Straße unterhielt jahrelang eine enge Beziehung zur Elementary School der amerikanischen Streitkräfte in Karlsruhe. Man lud sich gegenseitig zu Unterrichtsbesuchen, Fest- und Sportveranstaltungen ein und kooperierte noch auf vielen anderen Gebieten.

Als vor drei Jahren die amerikanischen Streitkräfte Karlsruhe verließen und demzufolge die Elementary School aufgelöst wurde, schenkten die amerikanischen Schüler den Kindern der Knielinger Grundschule zum Abschied einen Totempfahl, in dem ein Geheimnis versteckt wurde, das erst nach 10 Jahren gelüftet werden darf.

Jetzt ist es endlich gelungen, Sponsoren zu finden, die das Aufstellen des Totempfahls in der Schule unterstützten. Hier möchten wir ganz besonders Herrn Glutsch von der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen danken, der unter sehr großem persönlichen (d.h. schweißtreibenden) Einsatz die Halterungen zum Stellen des Pfahls herstellte. Am 21.06. wurde der Totempfahl von der Freiwilligen Feuerwehr Knielingen unter der Leitung von Herrn Eisinger in der Schule aufgestellt und in diese Halterungen eingesetzt. Der Förderverein finanzierte aus seinen Mitteln das erforderliche

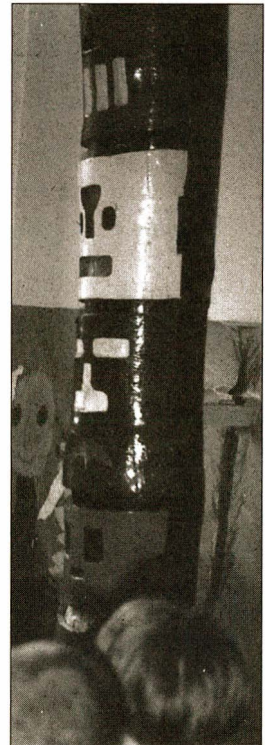
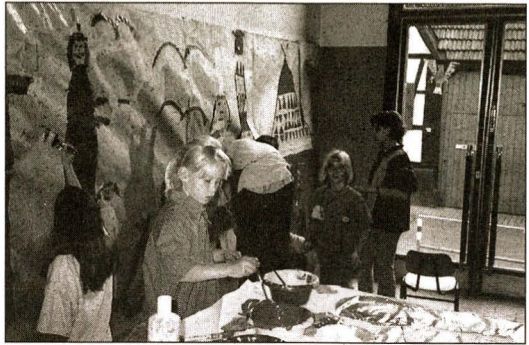
Material.

Die Schule nahm dies zum Anlaß, ihre diesjährigen Projekttagge dem Thema „Indianer“ zu widmen. Die Kinder bastelten mit viel Unterstützung der Eltern zwei Tage lang indiansche Gegenstände

z.B. Schmuck, Kleidung, Trommeln usw.. Es wurden drei Tipis gebaut und bemalt, Pfeil und Bogen hergestellt, eine Gruppe von Kindern zeichnete eine „Indianerzeitung“ auf einer Tierhaut.

Am Samstag, den 28.06.1997, lud die Grundschule Knielingen, Eggensteiner Straße, unter Leitung von Frau Henkenhaf zur Einweihung des Totempfahls mit anschließender Ausstellung und Aufführung ein. Geladene Gäste waren: Frau Schulamtsdirektorin Boitin, Herr Allendorf (ehemaliger Lehrer an der Elementary School), Herr Wenzel, Herr Gerold Kiefer, Herr Glutsch, die Freiwillige Feuerwehr unter Leitung von Herrn Eisinger.

Im Rahmen der Veranstaltung las Herr Allendorf ein Telegramm aus den Staaten vor, in welchem frühere Lehrer und Schüler der amerikanischen Schule Grußworte übermittelten. Frau Henken-



haf enthüllte anschließend den Totempfahl und eröffnete die Ausstellung. Im Schulhof bewirtete der Förderverein der Grundschule die Gäste mit Getränken und Würstchen. Frau Sedeqi führte mit den Schülern einen Indianertanz auf, bei dem die Mitwirkenden Masken trugen und der durch Musik und selbstgebastelte Trommeln und Rasseln begleitet wurde. Einige Mitglieder des Western Club Dakota aus Rüppurr bereicherten unsere Veranstaltung durch ihre Anwesenheit in authentischen indianischen Trachten, die ausnahmslos selbst genäht und bestickt waren und dadurch dem Fest einen Hauch des Wilden Westens verliehen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern, Sponsoren, Lehren und Eltern sowie Gästen recht herzlich bedanken, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Susanne Maurer, 1. Vorsitzende; Anita Zink-Missy, 2. Vorsitzende

FIAT

Autohaus

Ing. A. SLUKA GmbH

- Verkauf
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung/Leasing
- Unfallinstandsetzung
- Kundendienst

76185 Karlsruhe, Daimlerstr. 1a, Tel. 07 21/75 31 73, Fax 07 21/758355

MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH

Wärme - Klima - Lüftungstechnik - Öl- u. Gasfeuerung



Jetzt wieder
in Knielingen



Eigener
Kundendienst

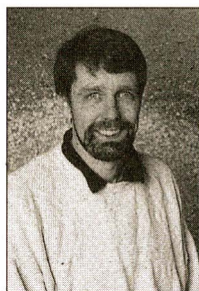


Im Husarenlager 12 a
Tel. 9563700
Fax. 9563712

Heizungsanlagen
Lüftungs- u. Klimaanlage
Solaranlagen-Kollektoren

Endlich ist es soweit!

Herzlich willkommen! Nun haben wir wieder einen neuen Pfarrer. Nach fast zehnmonatiger Vakanz wurde am 5. Oktober 1997 Pfarrer Johannes Lundbeck durch den Kirchengemeinderat in sein neues Amt gewählt. Er ist für Knielingen West und Ost zuständig. Aufgrund der rückläufigen Steuereinnahmen war es für den Evangelischen Oberkirchenrat nicht mehr möglich, beide Pfarrstellen zu besetzen. Das Pfarramtsbüro in Ost wird jedoch weiterhin bestehen bleiben. Pfarrer Lundbeck wohnt in Zukunft mit seiner Familie im Pfarrhaus bei der Kirche. Pfarrer Lundbeck stammt aus einer Pfarrfamilie. Er ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat drei Söhne im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Sein Pfarrvikariat verbrachte er in Weinheim. Nach siebenjähriger Tätigkeit als Pfarrer in der Haidachgemeinde in Pforzheim wirkte er 12 Jahre in seiner letzten Gemeinde Plankstadt.



Ihm zur Seite stehen wird ein Gemeinediakon, der uns mit einer vollen Stelle von Dekan und Bezirkskirchenrat zugesagt wurde.

Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Pfarrer Lundbeck. Gleichzeitig hoffen wir, daß auch mit Bevölkerung und Vereinen ein guter Dialog entsteht. Zeigen Sie Neugierde, sprechen Sie ihn an, kommen Sie in den Gottesdienst! Nur so kann eine lebendige Gemeinde wachsen.

■

Nicht nur Gemeindemitglieder, sondern auch viele andere Knielinger Bürger und Bürgerinnen haben an meinem Abschied am 29. Juni 1997 Anteil genommen, vor allem die katholische Pfarrei Heilig-Kreuz und die Knielinger Vereine. Ihnen allen möchte ich auf diesem Wege herzlich danken; auch bei allen, die darüber hinaus mir manch gutes Wort mit auf den Weg gegeben haben, sage ich Dankeschön.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

Ihr Berthold Eichhorn.

Efeu

Floristik & Kunstgewerbe

- Gabriele Siebler
76187 Karlsruhe
Saarlandstr. 67
0721/562455

Do. u. Fr. 9.00 - 13.00
15.00 - 18.00

Samstag 9.00 - 13.00

Sancho

Steakhaus

Restaurant

Das Restaurant für den anspruchsvollen Gast
und dieses seit 28 Jahren.

Bei uns steht Qualität an erster Stelle.

Für Gesellschaften ab 30 Personen ist nach
Absprache der Samstag reserviert.

An beiden Weihnachtsfeiertagen und
Silvester Abend geöffnet.

Wir wünschen allen schöne Feiertage
und ein gutes neues Jahr.

Lothar Pötsch
und Mitarbeiter

Inh. Lothar Pötsch
76187 Karlsruhe

Herweghstraße 3
Tel. 0721 / 56 71 09

Die Knielinger Handwerksbetriebe seit der Jahrhundertwende

Schon vor der Jahrhundertwende haben die Handwerkerbetriebe mit großem Erfolg das Wirtschaftswachstum gefördert und gute Handwerker auch für die sich entwickelnden Industriebetriebe ausgebildet. Mit Fotos kann die „gute alte Zeit“ dokumentarisch belegt werden. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg hatten die Handwerksbetriebe noch einmal eine Konjunktur. Der Aufstieg, der Glanz und der Niedergang der wichtigsten Knielinger Handwerksbetriebe soll in loser Folge vorgestellt werden. ■

Die Bäckerei Velz in der Saarlandstraße 12 (1899 - 1993)

Auf einem Gartengrundstück, das vormalig zum Gasthof Schwanen gehörte, gründete 1899 Friedrich Wiedemann seine Bäckerei. Wiedemann wurde 1874 in Eichstetten geboren und kam nach Knielingen, als er Lina Huber heiratete. Aus dieser Ehe entsprossen vier Kinder: Lina, Else, Friedrich und Hedwig. Das Gebäude in der Oberen Straße, später Saarlandstraße, lag günstig am Ausgang des Ortes, von wo die Straße direkt zur festen Schiffsbrücke nach Maxau raus führte.

Im Erdgeschoß des Hauses wurden zur Straße hin die Räume als Kolonialwarenladen mit Schaufenster genutzt. Im Hof stand bis an die Untere Straße angebaut die Backstube.

Im Laufe der Zeit erfolgten größere und kleinere Umbauten am Haus. Mit der Aufstockung des Hauses um 1932 verschwanden die zwei kleineren Dachgauben, die mittlere größere Dachgaube blieb bis 1960 bestehen.

Um 1900 hatte Knielingen 3125 Einwohner. Nach einem Adreßbuch von



Das Gebäude Saarlandstraße 12 um 1918.

1902 gab es hier fünf Bäckereien: F. Wiedemann, G. Hauth, Jos. Hodepp, Chr. Knobloch und K. Stirlen. Das Rühren und Kneten mußte mit der Hand gemacht werden, da Maschinen noch fehlten. Es gab noch kein Nachtbackverbot. Am Abend um 22.00 Uhr war Arbeitsbeginn und morgens um 4.00 Uhr mußten die Brötchen ausgefahren werden. Der Geselle hatte auch im Haus sein Gesellenzimmer.

Die jüngste Tochter Friedrich Wiedemanns, Hedwig, geb. 1907, heiratete den Bäckermeister Eugen Velz aus Aglasterhausen, dem Friedrich Wiedemann 1935 die Bäckerei übergab. Dieser Ehe entstammen drei Kinder, Dieter, geb. 1936, Ursula, ausgewandert nach Amerika und Gunter.

Nach der Eingemeindung Knielingens im Jahre 1935 nach Karlsruhe weist die Statistik aus dem Jahre 1938 schon 5800 Einwohner aus. Das Verzeichnis für Handel und Gewerbe nennt uns 10 Bäckereien: Phil. Bickel, Saarlandstr. 101, Wilh. Buck, Boelckestr. 23,

Ihr Elektro-Fachgeschäft



wünscht:

*Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit
meiner gesamten Kundschaft für das Jahr 1998.*

*Für das in meine Firma gesetzte Vertrauen
in den vergangenen 31 Jahren herzlichen Dank.*

76187 Karlsruhe · Östliche Rheinbrückenstraße 23
Telefon (0721) 565010 · Telefax (0721) 5650150

76776 Neuburg · Dammstraße 20 · Telefon (07273) 3506

Kunsttischlerei

Volker Lück

Restaurierung Création

Anfertigen von Möbeln in traditioneller
Handwerkskunst

Verkauf von Möbeln und Drechselhölzern

Dreikönigstr. 15

Fax 07 21/56 12 05

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 11 05

Herm. Götz, Rheinbrückenstr. 13, Gust. Hauth, Saarlandstr. 32, Adam, Keim, Rheinbergstr. 6, Emil Kocher, Neufeldstr. 44, Ludwig König, Saarlandstr. 72, August Wiebelt, Neufeldstr. 28.

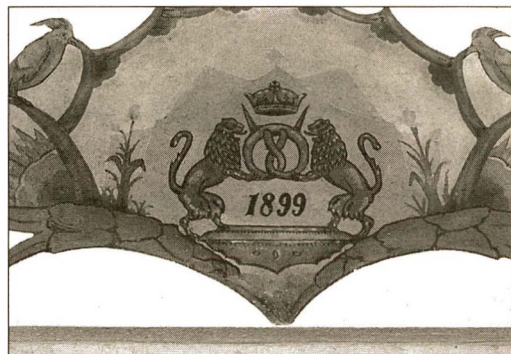
Während des Zweiten Weltkrieges wurde der Bäckermeister Eugen Velz 1942 zu einer Bäckerei-Kompanie nach Rußland eingezogen. Die Backstube mußte daraufhin bis zur Heimkehr 1946 aus russischer Gefangenschaft geschlossen bleiben. Das Ladengeschäft lief aber weiter, denn die Backwaren bezog die Bäckerei von den nicht geschlossenen Bäckereien Keim und Wiebelt.

Durch den Stillstand und das Alter verrotet, mußte 1947 ein neuer Backofen aufgestellt werden, der noch mit der Reichsmark bezahlt werden konnte.

Der älteste Sohn Dieter Velz ging 1950 bei seinem Vater für 3 Jahre in die

Bäckerlehre. Durch Kriegsfolgen geschwächt starb Eugen Velz 1955 schon mit 49 Jahren. Seinen Meister machte Dieter darum 1957 mit 21 Jahren!

1958 war Knielingen auf 7400 Einwohner angewachsen mit weiterhin 10 Bäckereien: Haut, Velz, Zimmermann, Ziegler in der Saarlandstraße, Henne und Kunz in der Neufeldstraße, Keim in der Rheinbergstraße, Buck in der Heckerstraße, Diebold in der Rein-



Das Zunftzeichen des Bäckerhandwerks im Flurbereich des Gebäudes aus dem Gründungsjahr 1899.



Friedrich Wiedemann mit Geselle in seiner Backstube, ca. 1930.

muthstraße und Kocher in der Struvestraße. Inzwischen galt das Nachtbackverbot, und die Arbeit begann am Morgen erst um 4.00 Uhr. Das Ladengeschäft der Bäckerei Velz konnte dann um 1960 umgebaut und vergrößert werden. Die zwei Fenster neben dem Schaufenster wurden zugemauert. Alle Waren für das Lebensmittelgeschäft bezog Velz von der Handelsvereinigung „SPAR“. Ab 1960 lieferte Dieter Velz seine Backwaren auch in die Kantine der Zellulosefabrik in Maxau aus. Die Witwe Hedwig Velz führte das Ladengeschäft bis zu ihrem Tod im Jahre 1982 weiter. Dieter Velz blieb ledig. Er betrieb die Bäckerei weiter. Im Ladengeschäft standen 4 Teilzeitkräfte.

Nach schwerer Krankheit im Jahre 1991 mit anschließender Rehabilitation konnte Dieter Velz nur noch bedingt sein Bäckerhandwerk ausüben. Im Jahre 1993 mußte er das Geschäft dann ganz aufgeben – nach 95 Jahren Bäckerei Velz, vormals F. Wiedemann. Der 1976 eingebaute Backofen mit Ölfeuerung fand 1995 noch einen Abnehmer im osteuropäischen Rumänien.

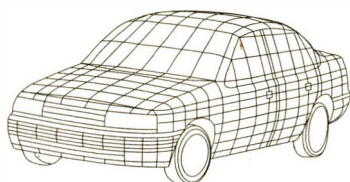
Heute im Jahre 1997 weist die Statistik für Knielingen 8820 Einwohner aus. Von den 10

Bäckereien in Knielingen blieb nur noch die Bäckerei Horst Henne in der Neufeldstraße übrig, die selbständig vor Ort nach der Tradition des Handwerks Brot backt. Weitere vier Filialbetriebe bekommen das Brot angeliefert.

In wenigen Jahren wurde fast eine ganze Versorgungsstruktur zerschlagen und wird damit nur von wenigen Großbetrieben beherrscht.

D. Schadowski

Für weitere Beiträge über die Knielinger Handwerksbetriebe, z.B. Schmied, Wagner... sucht Dieter Schadowski noch Informationen. Wer sich erinnern kann und vielleicht ein paar Fotos hat, möchte sich bitte melden unter Tel. 56 10 52.



K+S INGENIEURBÜRO

76187 Karlsruhe · Saarlandstraße 79
(Zufahrt Rheinbrückenstr./Ecke Elsässer Platz)

Telefon 07 21/55 11 55

☎ 56 17 31 · Fax 56 37 97

T. Keim - Dipl.-Ing. (FH) SFI

G. Schlick

Freie Kfz-Sachverständige

- Kfz-Schadensbegutachtung

- Wertgutachten

- Unfallrekonstruktion

- Transportschäden

**Zeitschriften
Tabak-, Spiel und
Schreibwaren
Alles für die Schule**

Photo Porst



Filme und Farbposter immer in Sonderangeboten.

In großer Auswahl: Glückwunschkarten, Geschenkpapiere, Servietten, Briefpapier

Gerlinde Russweiler

Saarlandstr. 88 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 69 48

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr, Sa. 7.00 - 12.30 Uhr
(In den großen Schulferien Mittwoch-Nachmittag geschlossen)

Geschichte der Knielinger Schulen: Teil II

Aus den Gemeinderechnungen des 18. Jahrhunderts geht hervor, daß an und in dem ersten Schulhaus am Ortsausgang immer wieder Renovierungsarbeiten notwendig wurden. Von den Eltern mußten die Gemeinden Schulgeld erheben, gleichgültig, ob ihre Kinder den Unterricht besuchten oder nicht. Das war der Beginn der „Allgemeinen Schulpflicht“. Schon 1753 erließ Markgraf Karl Friedrich, der spätere Großherzog, ein Dekret zur Bestrafung der Eltern, die ihre Kinder nicht in die Schule schickten. Um diese Zeit entstanden auch die ersten Sonntags-, Strick- und Nähschulen. Mit der nun allgemein besser werdenden Bildung setzte auch eine umfassendere Ausbildung der Lehrer ein. Darin eingebunden waren auch Besoldungserhöhungen.

Das 2. Schul- und Lehrerhaus: 1845-87

Der Anfang des 19. Jahrhunderts war durch große Notzeiten geprägt. Die Einwohnerzahl und auch die Anzahl der Schulkinder wuchs stetig.

1813: 226 Kinder, 1200 Einwohner, 1 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer

1845: 320 Kinder, 1600 Einwohner, 2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer



Das zweite Schulhaus in Knielingen.

Ganzheitliche und qualifizierte Pflege kranker und hilfsbedürftiger Menschen durch **fachgerechte Ausführung ärztlicher Verordnungen**, Menü-bring-Dienst „Tischlein-Deck-Dich“, Notruf-Telefon, Wäschedienst, Entlastung der Angehörigen u.v.m.

ProCasa

Industriestraße 2, 76189 Karlsruhe

Tel. 0721/571016, Fax 571017



ProCasa

Hauskrankenpflege

Nachdem nun, um die Mitte des Jahrhunderts die schulischen Verhältnisse unerträglich geworden waren und keinerlei staatliche Zuschüsse für einen Schulneubau gewährt wurden, finanzierte Knielingen dieses Bauvorhaben gänzlich aus der Gemeindekasse.

1845 errichtete man nach den Plänen des Baumeisters Johann Ludwig Weinbrenner das 2. Schul- und Lehrerhaus an der Ecke Hauptstraße und Spitalgasse. Es enthielt im Erdgeschoß 4 Klassenzimmer und darüber Wohnungen für die beiden Hauptlehrer.

1887: 440 Schüler, 2500 Einwohner, 4 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer

Dazu kamen gegen Ende des Jahrhunderts Fachkräfte für die Handarbeit, Hauswirtschaft und auch für die Fortbildungsschule.

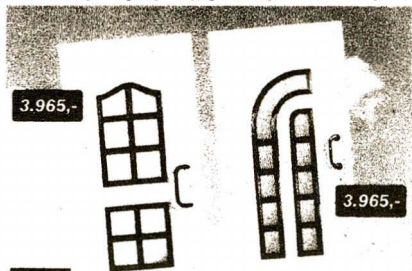
BOS
BAUELEMENTE

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Innentüren
- Überdachungen
- Wintergärten
- Balkonverglasungen
- Markisen / Jalousien
- Garagentore / -antriebe

Eisenbahnstrasse 58
76744 Maximiliansau

Tel. (0 72 71) 4 20 11
Fax (0 72 71) 4 20 12

**Bei diesen Preisen
fallen Sie aus allen Wolken!**



Groke

Ornamentik RAL nach Wahl!
Fragen Sie nach weiteren Angeboten

H.P. Henn

SIEMENS

Seit 150 Jahren: Innovationen bestimmen unseren Weg

Überall wo Menschen mit Elektrizität zu tun haben und auf herausragende Technik bauen – dort ist auch Siemens zu finden. Seit 150 Jahren. Denn wie nur wenige Unternehmen weltweit verstehen wir es, Probleme unserer Zeit umfassend und engagiert anzugehen und mit unseren Systemen innovative Lösungen zu bieten.

Effiziente Kundenbeziehungen, ein weltweites Netzwerk und aktive Mitgestaltung am Markt- und Technologiewandel sind unsere Stärken, auf die Sie auch in Zukunft bauen können.

Siemens in Karlsruhe

Das Knielinger Herz schlägt auch in Kanada



Man kann schon sagen, der Herr Wenzel ist ein Super-Salesman.

Ich machte seine Bekanntschaft bei der Übergabe der Handballhalle im Kasernengelände, als ich im Januar 1997 für einige Zeit in Knielingen war. Er schlug mir vor, doch mal etwas aus Kanada zu berichten, und ehe ich darüber nachdenken konnte, nominierte er mich vor der ganzen Tischgesellschaft kurzum für diesen Job. Ich habe zwar so etwas noch nie gemacht, möchte aber als alter Knielinger "die Flind ned so schnell ins Korn schmeissa" und versuchen, etwas von meinen Eindrücken über das Auswandern und das Leben in Kanada zu berichten.

Heinz Meinzer

Das Auswandern

Ja, warum auswandern? Schon oft habe ich über diese Frage nachgedacht, seit ich 1954 als 20jähriger junger Bursche meine Heimat verließ.

Es war eine Zeit großer Veränderungen, besonders in Knielingen, das sich bis dahin nur sehr langsam veränderte. Knielingen verkaufte während dieser Jahre viel von seinem Landbesitz, daß wohl viel Geld unter die Leute brachte, aber es veränderte auch für immer das alte Knielinger Leben.

Das Thema Auswandern war in Knielingen zu der Zeit sehr aktuell und über 100 Knielinger, darunter auch mein bester Freund Hans Barth, wanderten Anfang der 50er Jahre aus. Die meisten davon nach Kanada.

Für die meisten, hauptsächlich für die mit Familien, bedeutete es "für immer" wegziehen, um im Ausland eine neue Existenz zu gründen. Für manche aber, meistens die Jüngeren und Ledigen, bedeutete es oft nur "eine bestimmte Zeit", etwa so ähnlich wie man früher nach der Lehrzeit auf Wanderschaft ging. So ähnliche Gedanken hatte damals auch ich. Die üblichen Auswandererziele waren Kanada, USA, Australien und Südafrika und ich hatte vor, die nächsten 4 bis 5 Jahre in vielleicht zwei oder sogar drei dieser Länder zu verbringen.

Daß aus diesen paar Jahren mal ein ganzes Leben in Kanada werden sollte, das hätte ich mir damals nicht erträumen lassen. Die Heimat, meine Familie, meine Freunde und die Sicherheit Knielingens für immer aufzugeben, dazu hätte ich wahrscheinlich nicht den nötigen Mut gehabt.

Jedenfalls, mit diesem Vorhaben ging ich dann im Mai 1954 nach Kanada. Schon die Reise nach Bremerhaven war damals ein bißchen einschüchternd, denn ich war bis zu diesem Zeitpunkt noch nie soweit von zu Hause weg. Als ich aber im Hafen das große Schiff sah, wurde es mir schon ein bißchen wärmer ums Herz. Wie ich später lernte, war das "große Schiff" die relativ kleine "Arosa Kulm" mit nur etwa 900 Tonnen. Der richtige Test für mich aber war erst der Moment, als sich das Schiff in Bewegung setzte und langsam aus dem Hafen taxiert wurde. Erst dann wurde mir richtig klar, daß ich damit meine Heimat verlasse. Ich weiß nicht, ob ich dazu noch bereit gewesen wäre, hätte ich in diesem Moment noch freie Wahl gehabt.

Als ich aber schon am ersten Tag der 13tägigen langen Reise einige andere junge Menschen kennenlernte, ebten meine momentanen Zweifel so allmählich ab. Man lernte sich meistens im Speisesaal oder abends bei einem Bier kennen. Die meisten der Passagiere, mit denen ich ins Gespräch kam, hatten in Kanada keine voraussichtlichen Arbeitsplätze, und manche hatten noch nicht einmal ein festes Ziel.

Unter diesen Umständen fühlte ich mich schon bedeutend besser, denn ich kannte ja viele der Knielinger in der Gegend von Toronto-Hamilton-Brantford und wußte auch, daß ich am Bahnhof abgeholt werden würde.

Die Reise selbst war am Anfang sehr interessant, denn es gab da so viel Neues, besonders für die, die vorher noch nie auf einem Ozean-Passagierschiff waren, was bestimmt bei den meisten der Fall war. Später aber, als das Wetter schlechter wurde, und auch ich mit leichter Seekrankheit kämpfte, war das Schiff nicht mehr ein so einladender Platz. Ich selbst stellte schnell fest, daß ich mich während dem schlechten Wetter liegend bedeutend besser fühlte als auf den Füßen. Der gemischte Geruch von Maschinenöl und Speisen war besonders schwer zu ertragen. An solchen Tagen war ich oft in unserer 4-Personen-Kabine. Viele wurden sehr seekrank und manchmal war weniger als die Hälfte der Passagiere im Speisesaal. Ein junger Mann starb sogar auf dieser Reise. Seine Angehörigen ließen ihn aber trotzdem die Reise vollenden, denn sonst hätte man ihn auf hoher See dem Meer übergeben. Ich freundete mich auf dem Schiff besonders mit drei anderen jungen Burschen an. Einer davon war aus der Stuttgarter Gegend, und die anderen zwei waren Vettern und vom Sudetenland. Der Schwabe hatte kein besonderes Ziel, aber die Vettern hatten Verwandte in Kitchener (übrigens, Kitchener hieß bis zum Krieg Berlin, und heute findet man in dieser Gegend noch Dörfer mit den Namen Heidelberg, Mannheim, Breslau, Bamberg, Baden, Wallenstein, Hamburg und das Touristendörfchen St. Jacobs das früher "Jakobstädtl" hieß). Meine drei Freunde und ich hatten während dieser Reise sehr viel Spaß und versprachen uns auch, nach der Landung in Kontakt zu bleiben. Ich habe aber nie mehr von ihnen gehört und muß zugeben, daß auch ich mein Versprechen nicht hielt.

Dann, am 13. Tag, sahen wir endlich Land. Ich weiß nicht, warum das Schiff nicht umkippte, denn alle liefen auf eine Seite als langsam die Küste Newfoundlands in Sicht kam. Man konnte die Spannung, die uns überkam, regelrecht spüren, und alle sprachen freudig von ihren Eindrücken und ihren Erwartungen, von ihren Zweifeln und ihrer Zuversicht für die Zukunft. Auch für mich war, es ein gemischtes Gefühl. Ich war froh, daß die Schiffsreise endlich zu Ende war und auch ein bißchen stolz darauf, daß ich es soweit geschafft hatte. Allerdings, es war mir auch ein bißchen bange, denn was die nächsten Tage und Wochen wohl bringen würden, das war in jedermanns Gedanken. Ich hatte zwar keinen arrangierten Arbeitsplatz, aber wie ich später lernen sollte, war ich einer der Glücklicheren, denn ich konnte schon ein bißchen Englisch sprechen, und vor allem konnte ich auf viele gute Knielinger und auch andere deutsche Freunde rechnen.

Wir landeten in Quebec-City und dann ging es weiter mit dem Zug etwa 750 km nach Toronto. Das Hafengebiet von Quebec-City und diese Zugreise machten auf mich einen sehr starken und bedrückenden Eindruck. Davon möchte ich aber erst im nächsten Knielinger erzählen. Das heißt, wenn mich bis dahin Herr Wenzel noch nicht entlassen hat.

Liebe Mitglieder,

bitte denken Sie daran, bei Adressen- oder Namensänderungen sowie Änderungen Ihrer Bankverbindung unbedingt auch den Beitragskassierer des BVK hiervon in Kenntnis zu setzen. Fehlbuchungen beim Beitragseinzug und Fehlsendungen durch die Post werden vermieden. Sie ersparen uns dadurch eine Menge zusätzliche Arbeit und Kosten. Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.

Knielinger Paddler auf Erfolgskurs

Nach dem Olympia-Gold von Atlanta setzt Detlef Hofmann seine Erfolgsserie als Trainer fort. Mit 11 deutschen Meistertiteln schreiben er und seine Kanuten von den Rheinbrüdern Vereinsgeschichte.

Mit zu diesem Erfolg verhalfen ihm mit einer sensationellen Leistung in der Langstrecke über 2000 m die Knielinger Mädels Judith Hörmann, Chantal Simon und Agnetha Kretschmer mit ihrem ersten Deutschen Meistertitel. Aber auch Elise Kretschmer konnte sich in der Langstrecke (6000 m) als auch im Sprint (250 m) durchsetzen und holte gleich zweimal Gold und einmal Bronze auf der 500 m Strecke. Bei der zweiten Bronzemedaille wurde sie von Ihrer Freundin und Teamgefährtin Kirsten Müllerschön unterstützt. In der Schülerklasse erreichte Christina Balzer im Endlauf (500 m) um die Deutsche Meisterschaft einen sehr guten 7. Platz. Der einzige männliche Knielinger Vertreter Benjamin Nies konnte auf der 2000 m Strecke von den 25 Startern am Ende mit einem 17. Platz glänzen.

Die „kleinen“ Knielinger Kanuten durften zwar nicht auf der Deutschen Meisterschaft mitfahren, aber auf der Süddeutschen Meisterschaft in Schierstein „sahnten“ sie so richtig ab. Zu den Erfolgreichsten seiner Klasse gehörte Michael May, der mit drei Meistertitel und einem Vizemeistertitel zu Ehren kam. Mit nur einem Titel weniger konnte Kai Hofmann sich verdient in Szene setzen. Sein jüngerer Bruder Steffen durfte nach hervorragender Leistung ganz oben auf dem Treppchen stehen und zum ersten Mal einen Süddeutschen Meistertitel in Empfang nehmen. Bei den Mädchen dominierte, wie in den vergangenen Jahren auch, Silke Hörmann. Am Ende hatte sie zwei Titel und eine Bronzemedaille. Bei den Jüngsten schaffte es Lisa Schneider erstmals, im Finale nicht nur ihre Vereinsgefährtin mit einer Bronzemedaille zu erstaunen. Am Ende der Süddeutschen Meisterschaft hieß es für die Knielinger 7 x Gold, 2 x Silber und 2 x Bronze. Zu diesen Erfolgen gratulieren wir allen und wünschen für die nächste Saison alles Gute.



P.S. An dieser Stelle möchten wir, die Rheinbrüder, uns besonders bei Helmut Knobloch und dem Boxring für die Bereitstellung der Sporthalle in den Winterpausen bedanken. Danke

Manfred Kretschmer

Von links nach rechts, oben: Elise Kretschmer, Kirsten Müllerschön, Michael May, Kai Hofmann, Benjamin Nies, Agnetha Kretschmer, Judith Hörmann, Christina Balzer, Chantal Simone, Franz Hörmann (Trainer)
unten: Lisa Schneider, Silke Hörmann und Steffen Hofmann

Foto: Alexander May

ENDLICH FERIEN

LAS LUDWIG
Der familienfreundliche
AIRPORT-TRANSFER-SERVICE
Info anfordern!



**Damit Ihr Urlaub
schon vor der
Haustür anfängt.**

LAS LUDWIG · AIRPORT-TRANSFER-SERVICE GmbH · KARLSRUHE

Blenkerstraße 37 · D-76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 28 49 · Telefax 07 21/56 23 30

Rückblick auf das 8. Knielinger Hof- und Straßenfest am 12. und 13. Juli 1997

Ein Fest der Knielinger Mitbürger für die Mitbürger, das von Besuchern aus nah und fern erlebt wurde. In Knielingen haben wir in diesem Sommer wieder einmal eines der schönsten Straßenfeste in Karlsruhe gefeiert. Im alten Ortskern, Saarlandstraße und der Unteren Straße fand das Fest der 18 Knielinger Vereine, der Kirchengemeinden, der örtlichen Gastronomie und der Knielinger Künstler statt. Ob Hausmannskost oder internationale Küche, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Müllvermeidung und Mehrweggeschirr war oberstes Gebot. Die beteiligten Vereine entsorgten den Restmüll selbst, ein Vorschlag des Festkomitees.

Im Kronensaal war eine Ausstellung der Knielinger Künstler und Handwerker zu bewundern. Auf der Straße sah man die Kunst des Blumenbindens, der Seidenmalerei oder z.B. auch der Essigherstellung. Die Polizei, dein Freund und Helfer, beteiligte sich am Samstag mit einem Fahrrad-Codier-Stand ganztätig. ■

Petrus bescherte uns nach einer längeren Regenperiode strahlenden Sonnenschein, gerade richtig, um sich mit Freunden zu treffen.

Am Samstag um 11.00 Uhr startete der Festzug zur Festeröffnung mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, dem öffentlichen Leben und den teilnehmenden Vereinen. Traditionell wurde von Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler das erste Faß angestoßen. Für unseren OB in Knielingen das letzte Mal. Er geht nächstes Jahr in den wohlverdienten Ruhestand.

Unsere Festbesucher erfreuten sich am riesigen Beiprogramm der Vereine, z.B. Live-Musik, Rock'n'Roll, Motorradausstellung, Kasperle-Theater für die Kleinen, Kleinzirkus, Kinderschminken, Bauchtanz, Konzerte, Rosenschießstand, INLINE Hockey und vieles mehr, um nur einige der Attraktionen zu nennen. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert.

Am Sonntagmorgen fand traditionell der ökumenische Festgottesdienst in der ev. Kirche statt. Zum ersten Mal erklang zum Abschluß des Gottesdienste, gespielt von Kantorin Frau Schweizer, das Knielinger Lied.

Herr Dekan Loos, der den Gottesdienst leitete, ließ es sich nicht nehmen, anschließend am Stand der Kirchengemeinde beim Backen der Langos, selbst Hand anzulegen.

Spitze Zungen munkeln, er würde für Knielingen einen neuen evangelischen Pfarrer backen.

Im Namen der Knielinger Mitbürger darf ich mich als Bürgervereinsvorsitzender recht herzlich beim Organisationskomitee Straßenfest 1997 bei Gerold Kiefer, Helmut Raih, Helmut Knobloch, Hans Kurz und Reinhold Crocoll bedanken.

Einschließen in den Dank darf ich die vielen Vereinsvorstände und -kollegen und die vielen nicht genannten Helfer, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Auch den verständnisvollen Anwohnern sei gedankt.



Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Speiselokal

Inh. Di Pinto Nicola

Neufeldstr. 35 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 12 53

Wir haben für Sie geöffnet von: 11.00 - 14.30 / 17.30 - 23.00 Uhr

Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.

**Unsere
Arbeitsschutzbrillen
schützen NICHT
vor Arbeit, ...**

76 187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 68, Tel. 07 21 / 56 60 10

Optik



Keller

*...sie schützen die Augen.
Fragen Sie
Optik Keller.*

Stets brauereifrisch bei:

Getränke werner

**Getränke-Fachhandel
und**

**+ Abholmarkt
Heimdienst**

**Bruchweg 28
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 25 00**



Bürgerverein gemeinsam mit unseren ausländischen Mitbürgern dabei

Der Bürgerverein Knielingen und die ausländischen Mitbürger von Knielingen präsentierten sich beim 8. Knielinger Hof- und Straßenfest gemeinsam mit einem Stand in der Unteren Straße, vom Zinken bis zum Schwanenberg. Es wurde ein Weinpavillon, Bierstand, Festzelt, Aktions- u. Showbühne und ausländische Spezialitäten geboten. Gelegenheit, typische Speisen und Getränke zu probieren, gab es genug. Von Pizza, Nudelgerichten, Meze, Türkischem Toastbrot über Döner, Tee und Weinen bis zum Obst war alles da.

Ein riesiges Erlebnisprogramm fesselte die Besucher fast stündlich an die Show-Bühne. Während der Faßantrieb am Samstagvormittag war, gab es nachmittags und abends den Kinderzirkus Tempel, die Cheerleader-Vorführung der Baden Greifs, die Rockband Surfdogs, die Bauchtänzerin Ayascha sowie türkische Folklore zu sehen und zu hören. Der Stelzenmann Andreas Lau war beim Spaßbootrennen unterwegs.

Der Sonntagmorgen begann mit Frühschoppenmusik durch das Siemens-Betriebs-Orchester. Die Schulband Talpa, Schule für Körperbehinderte Langensteinbach, begeisterte das Publikum. Anschließend fand die Siegerehrung des INLINE Hockey Sommer Cup 97 Turniers, das im Schulhof Eggensteiner Straße 2 zwei Tage lang ausgetragen wurde, statt.

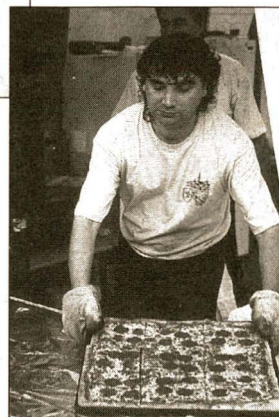
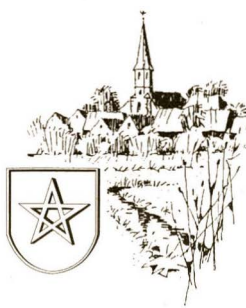
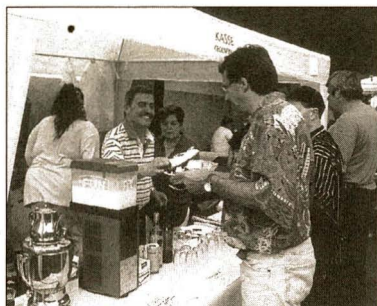
Zum Ausklang spielte am Abend die beliebte Oldie-Band des HHCK.

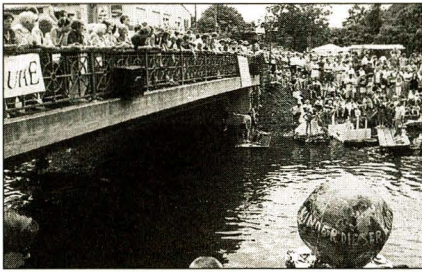
Sehr viel Arbeit für die Mitglieder des Bürgervereins Knielingen, die auch hier auf die bewährte Kraft, Einsatzbereitschaft und das Organisationstalent von Johann Preindl zurückgreifen durften. Herzlichen Dank allen BVK Mitglieder und Nichtmitglieder, die bereitwillig unterstützend mitgeholfen haben. Es waren immerhin über 80 Helfer tätig aus den Reihen des BVK. Dank auch an Fa. Rent a Wrack.

Herzlichen Dank aber auch unseren ausländischen Freunden, dem Team um Ilhami Kizilay und Nicola Di Pinto. Nur gemeinsam sind wir stark.

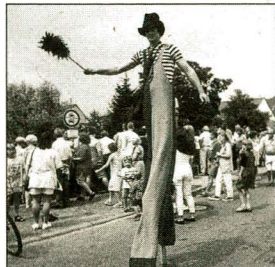
Nachtrag: Die Vorstandschaft des BVK hat sich entschlossen, der Schulband „TALPA“, Schule für Körperbehinderte Karlsbad-Langensteinbach, eine Spende aus dem Erlös des Straßenfestes

zu überreichen. die Übergabe erfolgt am 23.11.97 anlässlich des Konzertes der Band in der Stadthalle Karlsruhe gegen 16.00 Uhr.





Fotos: Alexander May



Spaßbootrennen – die größte Attraktion im Beiprogramm des Straßenfestes

Die größte Attraktion am 8. Knielinger Hof- und Straßenfest aber war das 3. Spaßbootrennen auf der Alb zwischen der Burgau und der Kirchaubrücke am Samstag nachmittag um 15.00 Uhr.

Ca. 8000 Besucher drängten sich entlang der Alb. 38 Traumboote, 2 davon nachgemeldet, „Marke Eigenbau“, allesamt aus schwimmfähigen Unterbauten. Jedes Gefährt ein Unikat, das durch viel Vorarbeit entstanden ist.

Die Bootsdesigner hatten sich für ihre Boote Fantasienamen wie „Dinos auf der Alb“ oder „Grönland zu Gast in Knielingen“ oder die „Knieli-Family“ einfallen lassen. Die „Tigerenten“ kämpften gegen das „Wikingerboot“. Einige Boote hatten schon kurz nach dem Start Wasser an Bord. Die Jury, 6 Personen aus dem öffentlichen Leben Knielingens, hatten keine leichte Arbeit bei der Bewertung der Boote.

Gewertet wurde die Durchfahrt der Strecke, Originalität des Bootes, Kostümierung der Besatzung und Bonuspunkte für besondere Leistungen.

Zur Erinnerung an diesen schönen Tag wurden allen Teilnehmern und Helfern ein T-Shirt mit dem Spaßbootlogo überreicht.

Auch die erfolgreichen Rheinbrüder-Kids aus Knielingen mit ihren Trainern, die das Spaßbootrennen eröffneten, erhielten T-Shirts.



KLASSE 1:

1. Platz: „Wikinger in Knielingen“

Eduard u. André Bokotey, Bianca und Denis Cornell, Beatrix Zaban

2. Platz: „Schülerhort-Boot“

Stefan Barth, Antonietta Bengfor, Jessica Endrich, Alper Erginer, Samantha Friederich, Stefanie Fröhr, Michael Güldener, Jaqueline u. Marius Keller, Chen Li, Maria Nees, Erkan Özcan, Klaus Pfeiffer, Caterina Reinker, Jennifer Rietschel, Matthias Ruf, David Schöberl

3. Platz: „Knieli-Family“

Jessica, Miriam u. Uwe Birkenmeier, Silke Birnstill, Sina Gebele, Nathalie Geiser, Katharina Grether, Anita Weißgerber, Sandra Wurm

3. Platz: „Grönland zu Gast in Knielingen“

Julia, Katja u. Jörg-Uwe Dietrich mit Hund Bärle



KLASSE 2:

1. Platz: „Altenpflege geht Baach nunner“

Silvia Bös, Hilda König, Bärbel Meister, Ilona Wenzel

2. Platz: „Water Ghost“

Sandra Kübler, Christa Reinhold

3. Platz: „Karbolmäuse“

Anke Grobs, Johanna Hähnel, Lore u. Maja Jungbauer



ALKO - rent Wohnmobile

Ihre Wohnmobilvermietung in Knielingen



Der alternative Urlaub – draußen in der Natur und doch wie daheim!

Unser überaltertes, unflexibles Team ist ab und zu für Sie da,
und selten dazu bereit, Ihre Wünsche zu erfüllen.

Nutzen Sie unsere für uns vorteilhaften Sonderpreise!!!!

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unsere manipulierte Referenzliste.

Sind Sie **COOL GENUG ?** Wenn ja, dann...

...rufen Sie uns an und buchen Sie Ihre „eigenen vier Wände“!

ALKO - rent Wohnmobile Handel u. Vermietung

Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten

(Skier, Mountainbikes, Gleitschirme, Surfbretter, Videocameras, e.t.c.)

Uwe Birkenmeier & Kurt Götz GdB

Reinmuthstr.34 76187 Karlsruhe Tel. 0721 / 56 81 44

Der jeweils 1. Sieger des Spaßbootrennes wurde von der Raffinerie MiRO zu einer Polizeibootsfahrt auf dem Rhein, mit gemeinsamen Essen im Restaurant „Al Reno“, eingeladen.

Der Bürgerverein bedankt sich bei allen Sponsoren, die ihn mit Sachspenden unterstützt haben. Dem Trinkwassermobil der Stadtwerke Karlsruhe, das kostenlos Trinkwasser an durstige Zuschauer und Teilnehmer verteilte, ein Dankeschön.

Herzlichen Dank allen Helfern und Mitstreitern und dem THW für die Pontons und für die Streckensicherung. Dem Jugendzentrum ein Dankeschön für die akustische Beschallung der Rennstrecke durch ihren erfahrenen Mann Severin Zarth. Dank auch an Alexander May für die Layout-Gestaltung und die Fotoreportage.

Herzlichen Dank an die Organisationsleitung um Johann Preindl mit Team.

Wir freuen uns schon auf das nächste Spaßbootrennen.

2. Inline HOCKEY SOMMER CUP 97

Der 2. Inline Sommer Cup des SSC Karlsruhe mit der Fa. Sport Schütz wurde als Attraktion des Bürgervereins beim Knielinger Hof- und Straßenfest ausgetragen.

Den nötigen Zuschauerschutz lieferte die Polizei Karlsruhe. Den Auf- und Abbau übernahmen Herr Preindl und einige Helfer des SSC Karlsruhe.

12 Jugendteams im Alter von 12-16 und 8 Herrenteams kämpften 2 Tage lang um die Pokale der Fa. Sport Schütz.

Viele Karlsruher Teams und aus der nahen Pfalz, wie auch ein Team aus Württemberg waren gekommen. Bei den Herren setzten sich das Regionalliga Team des SSC Karlsruhe durch. Bei den Jugendspielen setzte sich ein Team aus der Pfalz durch.

Aber auch die 2. und 3. platzierten Teams bekamen Preise der Fa. Sport Schütz, wie auch Einkaufsgutscheine.

Die Leitung hatte Jan Büge (Nordbadischer Rollsportverband Spartenleitung Inline)
Tel. 07 21/62 36 16-7

Der Liegerpreis des Spaßbootrennes

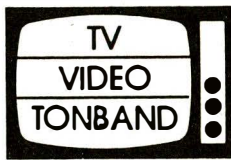
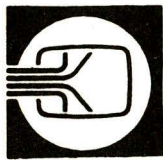
Wir, die Lieger des Spaßbootrennes, Denis, Bianca, Eduard und ich, (Beatriz) Wühlinger, Kl. 1 trafen uns am 27.09.97 um 10.45 Uhr in unserem Hof und warteten aufgeregt auf den Bürgervereinsvorsitzenden Herrn Hubert Wenzel, der uns zum Restaurant „Al Reno“ fahren wollte. Dort sollte das Liegeressen stattfinden.

Zuerst begrüßten wir die Lieger der Klasse 2 und schon nach kurzer Zeit genossen wir alle italienische-kulinarische Spezialitäten, unter anderem Spaghetti, Pizza usw.

Nun, da wir fertig gegessen hatten, fuhr uns Herr Wenzel zur Wasserschutzpolizeiwache in der Nordbeckenstraße 19. Als wir angekommen waren, stiegen wir auf eines der zwei Polizeiboote, das bereits, mit Fahrer, auf uns wartete. Wir beschlossen Richtung Iffezheim zu fahren. Außer dem Schiffsführer war noch ein Beamter anwesend. Dieser erklärte uns über den Aufbau des Schiffes und die Schifffahrt auf dem Rhein auf. Nach einer Weile fuhren wir in einen Leitenkanal, wobei wir da zum ersten mal auf Deck gehen durften. Aber leider mussten wir umkehren da im Leitenkanal eine Legebegatta stattfand. Die Rückfahrt verbrachten wir fast nur an Deck, wo uns der Wind um die Ohren wehte. Dann fuhren wir wieder im Hafen ein. Anschließend wurden wir nach Hause gebracht – Wir werden dieses Erlebnis nie vergessen.

Wir möchten uns herzlich bedanken bei: MiRO, Bürgervereinsvorsitzender Hubert Wenzel und bei allen die uns das Spaßbootrennen ermöglichten.

Beatriz Zaban



Reparatur
Verkauf
Beratung

Fernseh MÖHRLING

Ihre Telefunken-Partner-Agentur

Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV

Reparaturen aller Fabrikate
Neugeräte zu Netto-Preisen
Kabel- und Satellitenanlagen

Grundig · Sony · Panasonic · ITT/Nokia
Quadral · Heco · Vivanco · Philips · Siemens

Schultheißenstr. 7 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/56 37 46

M Ö H R L I N G
SERVICE
HIFI VIDEO TV



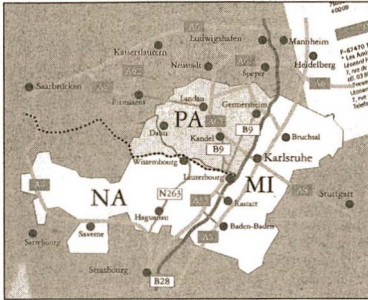
Saarlandstr.94, 76187 KA - Knielingen

Ihre Videothek im  von Knielingen

Öffnungszeiten: MO. - FR.: 15.00 bis 21.00 Uhr
SA.: 10.00 bis 20.00 Uhr

Inh.: Michael Kunz Tel. 07 21/ 56 61 75

PAMINA – eine neue Margarinesorte? Oder vielleicht ein Etablissement in der Innenstadt? Halt – da war doch Mozarts „Zauberflöte“... War da nicht auch eine „Pamina“? Die, der oder das PAMINA, von dem hier die Rede sein soll, ist jedoch etwas Besonderes. Dahinter verbirgt sich die Bezeichnung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im badisch-elsässisch-pfälzischen Grenzraum – dem PAMINA-Raum eben. Dazu gehört die Südpfalz mit dem Mittelbereich Dahn, dem Landkreis Südliche Weinstraße, der Stadt Landau und dem Landkreis Germersheim. In der französischen Sprache heißt Pfalz übrigens „Palatinat“ (PA). Im Badischen haben wir den „Mittleren Oberrhein“ (MI) dabei, also die Landkreise Karlsruhe und Rastatt und die Städte Karlsruhe und Baden-Baden. Und dann gehört in Frankreich das „Nord Alsace“ (NA), also das Nordelsaß mit den Arrondissements (etwa: Kreise) Saverne, Haguenau und Wissembourg dazu. PA-MI-NA – somit ist das Rätsel gelöst! Und zum Rätsellösen ist auch die kleine Mannschaft



da, die im schmucken ehemaligen Zollhaus in Lauterbourg direkt hinter der Grenze ihren Dienstsitz hat. Die beiden Französinen Béatrice Koehler und Pascale Allgeyer, deren Charme mit den exzellenten Deutschkenntnissen durchaus Schritt halten kann, sowie Jörg Saalbach und Joachim Müller-Bremberger bemühen sich um unbürokratische Hilfe, wenn ein Deutscher in Frankreich oder ein Franzose in Deutschland nicht klar kommt. Allerdings darf das vierblättrige Kleeblatt Rechtsanwälten, Steuerberatern oder Dolmetschern nicht die Arbeit wegnehmen. Es geht vielmehr darum,

Ratsuchenden den Weg im deutsch-französischen Vorschriftenschungel bahnen zu helfen. Nach der Devise „L'unité fait la force“ – „Einigkeit macht stark“, hat sich das Team aber der Unterstützung anderer kompetenter Personen und Institutionen versichert. Die AOK berät in deutsch-französischen Kranken- und Sozialversicherungsfragen gemeinsam mit der französischen CPMA nicht nur AOK-Mitglieder jeden Dienstag Nachmittag. Die französische Grenzgängervereinigung ist ebenfalls präsent und hilft bei arbeitsrechtlichen Problemen, dies mit tatkräftiger Unterstützung durch einen waschechten Hanseaten, den es schon vor langen Jahren ins Elsaß verschlagen hat. Auch die Spezialisten der Euro-Verbraucher-Berater machen mindestens einmal im Monat ganztags in Lauterbourg halt und beraten z.B. den vergebens auf seine elsässischen Massivholzmöbel wartenden Pfälzer oder den bei einer Werbereise im Badischen angesprochenen Elsässer bei der Vorbereitung rechtlicher Schritte. Neuester „Beratungshit“ ist eine monatliche Sprechstunde der deutsch-französischen Handwerkskammer für Handwerker, die ihre beruflichen Aktivitäten auch auf der jeweils anderen Seite von Rhein und Lauter ausüben wollen.

Meistens sind die Anfragen, die das PAMINA-Büro erreichen - und natürlich auch die Antworten - seriös. Was sollte das Team aber von dem Ludwigshafener Taubenzüchterverein halten, der um Brieftauben-Starterlaubnis in Wissembourg ersuchte? So geschehen vor einem Jahr, und durchaus ernstzunehmen! Es stellte sich nämlich heraus, daß es hierzu einer Erlaubnis des französischen Brieftaubenverbandes bedarf - zwar schnell, unbürokratisch und kollegial erteilt, aber vorgeschrieben - und bei Nichtbeachten möglicherweise teuer.

ein zweites, nicht minder wichtiges Standbein ist für die „PAMINIANER“ die Betreuung - neudeutsch „Management“ genannt - von deutsch-französischen Projekten, die

mit EU-Zuschüssen aus dem INTERREG-Programm gefördert werden. Vielen sind die PAMINA-Radwege bekannt; weniger bekannt sind aber z.B. deutsch-französische Sozialprojekte, wissenschaftliche Studien über den Drang der Deutschen zur Wohnsitznahme im Elsaß oder die Kooperation von Technologieinstituten. Das Schönste daran: Nicht die EU-Macher in Brüssel entscheiden über die Mittelvergabe, sondern ein aus regionalen Vertretern zusammengesetztes, deutsch-französisches Gremium, in dem z.B. die Regierungspräsidentin Hämmerle, bzw. der ehemalige Karlsruher Landrat Ditteney vertreten sind.

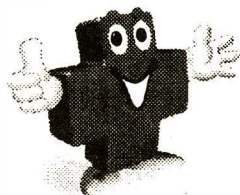
Außerdem gibt es eine sogenannte „Arbeitsgemeinschaft PAMINA“, in der sich Franzosen und Deutsche über Projekte insbesondere aus dem Bereich der Raum- und Stadtplanung informieren. Die Zeiten, in denen z.B. der Landkreis Gernersheim seine Kreismülldeponie den Lauterbourger Bürgern direkt vor die Nase gesetzt hat, dürften somit vorbei sein. Und wenn Wissembourger Feuerwehrleute bei der Brandbekämpfung nicht nur die Haguenauer Kollegen, sondern auch die Bad Bergzaberner Floriansjünger unterstützen, ist auch dies eine Form der grenzüberschreitenden, nachbarschaftlichen Zusammenarbeit im PAMINA-Raum.

Nähere Auskünfte erteilt das PAMINA-Team über die deutsche Telefonnummer 07277/97200. Gegen Einsendung von Briefmarken im Wert von DM 3,- erhalten Sie unter dem Stichwort „Wundertüte PAMINA“ einen Umschlag mit Informationen über „PAMINA“, und viele interessante touristische und sonstige Informationen.

Joachim Müller-Bremberger, badischer Mitarbeiter im PAMINA-Büro.

Deutsche Postanschrift: PAMINA, Ehemaliges Zollhaus, 76768 Berg/Pfalz

Das besondere Angebot für "Grenzgänger"



Wir sind für Sie da:

Jeweils donnerstags beraten Sie im
Pamina-Haus L' Ancienne Donane
F-67630 Lauterbourg

von 15.00 bis 18.00 Uhr

in Krankenversicherungsfragen
von der AOK

Katja Flick, Edith Spieß bzw.
Tanja Burkart und von der CPAM
Henriette Fritz

Telefonverbindungen
von Frankreich: 88 94 67 20
von Deutschland: (0 72 77) 97 29 14

Für die Betreuung der in
Frankreich wohnenden und in
Deutschland arbeitenden
AOK-Versicherten haben wir
ein grenzüberschreitendes
Beratungsangebot für
Krankenversicherungsfragen
im Pamina-Haus in
Lauterbourg eingerichtet.

AOK
Die Gesundheitskasse

Hans Metz, Bernhard Metz und ihre Sippe

Wir berichteten schon früher über die Abenteuer eines Angehörigen der Familie Metz in Batavia (Djakarta). In den nächsten Beiträgen sollen Herkunft, Verdienste, Einfluß und die Verzweigungen dieser Familie vom 15.-17. Jahrhundert erhellt werden. Die Daten hierzu wurden aus den verschiedensten Dokumenten über mehr als zehn Jahre zusammengetragen.

Der Familienname Metz bezeichnet vermutlich ursprünglich das Handwerk des Metzgers (Metz = der Metzger), eine Ableitung von dem Mutternamen "Metze" (= Mechthild), also Sohn der "Mechthild" ist ebenfalls denkbar.

Die ältesten nachweisbaren Träger dieses Familiennamens finden wir in Dokumenten über Fischerei und Vogelfang am Rhein. Als erster ist uns Claus Metz, markgfl. Jäger und Forstknecht in Knielingen überliefert. Im Zusammenhang mit der Abtretung der Michelfelder Au durch Baden an die Pfalz muß er über die Nutzungsrechte in dieser Flur eine "Kundschaft" abgeben. (1455). Etwa zehn Jahre später (1468) wird der Fischer und Goldwäscher Bernhard Metz (1) als Nutzer des Goldrundes "Rhinholtz" genannt. Dieser Grund gehörte zur Burg Mühlburg und war ein Anhängsel der Burgau. Im Jahr 1471 gehört ihm ein Weiher im Daxlander Kirchbühl. Er dürfte der eigentliche Stammvater der Knielinger Metze gewesen sein.

Kurze Zeit später (1472) wird er zusammen mit seinem Bruder Peter Metz zu den Nutzungsverhältnissen am Rhein und Altrhein vernommen. Beide sind "rheinkundig", obwohl ihr Wohnort nicht bezeichnet wird, dürfen wir davon ausgehen, daß sie in Daxlanden gewohnt haben. Sie sind die Nachkommen des oben erwähnten Claus Metz. Zum Jahr 1480 wird noch ein Schultheiß Hans Metz in Büchig angeführt, von dem wir aber nicht wissen, in welchem Zusammenhang er zu den vorgenannten Personen steht.

Von Bernhard Metz (1) sind wiederum zwei Söhne bekannt: Hans Metz, allgemein "Waldhans" genannt, und Bernhard Metz (2), genannt der "Jäger". Beide haben zeitweise in Knielingen und zeitweise in Daxlanden gewohnt. Beide treten noch bis 1525 zusammen als gemeinsame Pachtnehmer und Vertragspartner auf. Sie waren bevorrechtete "Herrenfischer", d.h. sie übten im Auftrag des Markgrafen in einem sogenannten "Gedingen" mit anderen zusammen genossenschaftlich auf dem Rhein, der Ahe (Nebenrhein) und dem Zollrhein die Lachsfischerei aus. Außerdem waren den beiden drei Vogelgründe (Entenfang) und Goldgründe zwischen Daxlanden und Knielingen verliehen. "Waldhans" Metz hat sich schließlich fest in Knielingen niedergelassen. Im Amt Mühlburg hatte er seit etwa 1490 die Aufgabe des Forstmeisters, Fischerei- und Goldwäschereiaufsehers und des Aufsehers am Scheibenhardter See (zwischen Rüppurr und Ettlingen) inne. 1494 entwarf er die erste schriftlich niedergelegte Forst- und Waldordnung. Sie wurde dann 1495 als die "Waldordnung des Markgrafen Christoph" in Kraft gesetzt. Durch dieses Dekret wird der Waldhans als oberster Forst- und Jagdverwalter für die Ober- und Unter-

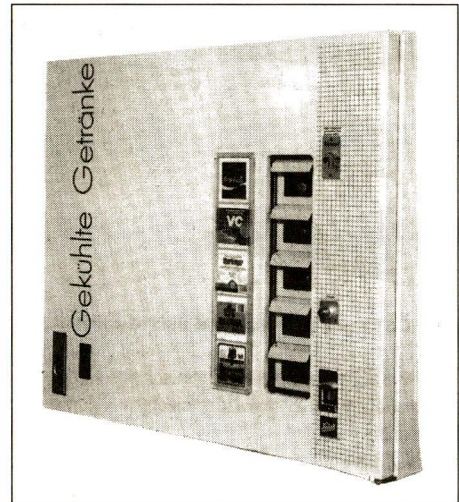
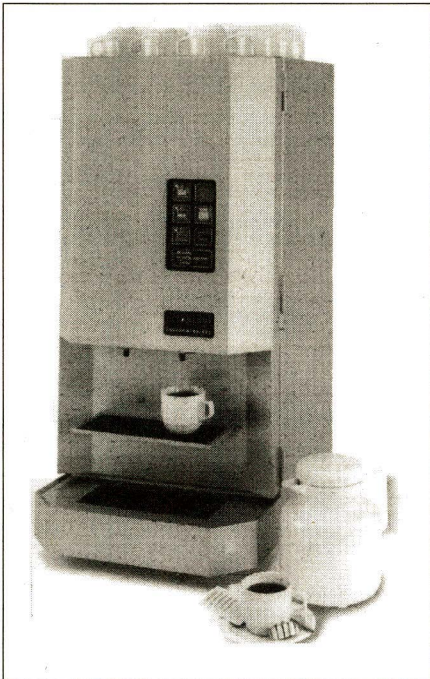


Hedis heiße Tasse

Heiß- und Kaltgetränke-Automaten



Saarlandstr. 61 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/56 73 63 · Fax 56 38 01



- **Verkauf**
- **Aufstellung**
- **Reparaturen**
- **Ersatzteile**
- **Füllwaren**

Mitglied im

bödv

modern verpflegen

hardt eingesetzt. Seine Stellung war in unserem Raum nahezu beherrschend. Alle Maßnahmen und Nutzungen im Wald und in den Waldseen mußten von ihm genehmigt und kontrolliert werden: Kräutersammeln, Pfähle schlagen, Weidenruten schneiden, Anlage von Fischwehren, Abgabe von Brenn- und Bauholz, Einteilung der Waldmast für Schweine, das Jagen und Fischen von Malsch bis Graben.

In des "Waldhansen" Forstordnung werden, wenn auch nur ganz umrißhaft, erste Merkmale einer geplanten Waldwirtschaft erkennbar; schonender und verantwortungsvoller Holzeinschlag, sorgsame Nachzucht und Nachpflanzung von Eichen und Buchenkulturen. In dieser Funktion hat der "Waldhans" für sich und seine Familie in den großen Rheindörfern großen Einfluß gewonnen, den man auch zur Steigerung des privaten Reichtums nutzen konnte. Als bevorzugte und besonders vertrauenswürdige Sippe war man immer zur Stelle, wenn ertragreiche markgräfliche Nutzungsrechte zu vergeben waren. Es blieb nicht aus, daß es so zu Konflikten mit einzelnen Dorfbewohnern und ganzen Dorfschaften kam. Immer wieder beschwerten sich Bewohner und auch Vorgesetzte gegen den "Waldhans". Bereits aus den Jahren 1514, 1516 liegen umfangreiche Beschwerden der Dörfer und der Stadt Ettlingen gegen die markgräfliche Verwaltung und auch gegen den "Waldhans" vor. Leider ist das Protokoll nur lückenhaft überliefert und der Schluß fehlt auch, so daß wir nicht wissen, wie diese Beschwerdeaktion ausging. Die Stellung des Waldhansen wurde jedoch eher noch stärker, als daß sie darunter gelitten hätte. Auch im Bauernkrieg (um 1525) in unserer Gegend hat sich offenbar ein Teil des bauerlichen Zorns gegen den "Waldhans" gerichtet. Gegenüber dem markgräflichen Hause machte sich die Familie Metz immer mehr verdient, so daß weitere Familienmitglieder in die Dienste des Handelsherren aufrücken konnten, d.h. in verantwortungsvolle Posten berufen wurden: Ciliax Metz, der ältere Sohn des "Jägers" Bernhard Metz (2) wird 1530 Schultheiß von Daxlanden. Der jüngere Sohn ist der in der Knielinger Kirche durch seine Grabplatte verewigte Bernhard Metz (3), genannt "Schultheiß Metz". Er bekleidete dieses Amt von 1554-81. Wie seine Grabinschrift aussagt, war er 58 Jahre im Dienste des Markgrafen. Neben dem Schultheißenamt in Knielingen übte er auch das des margfl. Forstmeisters und Bürschmeisters auf der Hardt aus. Damit folgte er seinem Onkel "Waldhans" im Amt. Zeitweise war er Fischmeister und Verwalter des aufgehobenen Klosters Gottesaue. Bernhard Metz wurde zu vielen Schlichtungen bei Streitigkeiten zwischen der markgfl. Verwaltung und einzelnen Dörfern, sowie bei Grenzverhandlungen mit Baden-Baden und der Pfalz herangezogen. Viele Verträge tragen seine Unterschrift. Von 1554-1568 ist er auch als Mitglied des Landtages der "Unteren Markgrafschaft" (Durlach) nachzuweisen.

Seine Hauptverdienste erwarb er sich aber bei der Durchführung von Wasser- und Deichbauprojekten. Als Ende der 1560er Jahre mit dem Bau des Landgrabens von Durlach zum Rhein (heute überdeckt im Untergrund der Stadt Karlsruhe) begonnen wurde, erhielt Bernhard Metz die Bauleitung. Diese Vorhaben bot immer wieder reichlich Schwierigkeiten. Der Grabenschnitt führte durch Flächen und Fluren mit sehr unterschiedlichem und wechselndem Niveau. Seen und Bewässerungsanlagen aus früheren Zeiten mußten einbezogen werden: Gottesauer Seen, Mühlburger Seen, Grabensysteme zur Flutung und Entflutung der Mülburger Schloßanlage und der Mühle. Auch mußten zahlreiche Wehre- und Staustufen eingebaut werden, insbesondere beim damals noch sehr steilen Abfall des Geländes ins Tiefgestade (vgl. heutige Honsellstraße).

Zum Teil führte der Landgraben auch über Baden-Badener Gelände (Verhandlungen

wurden dazu nötig) oder er schnitt die Gemeinde Beiertheim und Bulach von Teilern ihrer Gemarkung ab. Deshalb mußten z.T. neue, aufwendige Zugänge und Übergänge geschaffen werden. Die größte Stunde des Schultheißen aber kam, als ihm nach einem schweren Einbruch des Rheins durch den Daxlander Deich (1575), bei dem viele Morgen Ackerland überschwemmt und alle Häuser Knielingens im Tiefgestade (Untere Straße) von der Flut zerstört wurden, von den beiden Markgrafen (Durlach und Baden-Baden) die Gesamtleitung des Deichbaus übertragen wurde. Von dem Kernstück der damaligen Baumaßnahme (1579), der Abdeichung und Zurückleitung des sog. Nebenrheins östlich des Hauptflusses in den Nebenarm, besitzen wir eine gute Handskizze mit Angaben über Materialbedarf, Maße und die Anzahl der benötigten Gespanne. Allem Anschein nach stammt diese Zeichnung von der Hand des "Schultheißen".

Die Arbeiten mußten unter großem Zeitdruck durchgeführt werden. Berichte darüber sprechen voll Anerkennung von Leistung und Einsatz des "Schultheißen". Seine menschliche Stärke zeigte sich auch darin, daß er die Arbeiten voranbrachte und bis zur Beendigung der wichtigsten Maßnahmen alles selbst leitete, obwohl er schon schwer erkrankt war. Man mußte ihn jeden Tag zur Baustelle fahren, bzw. tragen, weil er nicht mehr gehen konnte. Markgraf Karl II. ließ ihm seinen eigenen Stuhl aus Durlach zum Deich bringen, von dem aus der Kranke, aufrecht im Stuhl sitzend, den Bau leitete und überwachte, indem er sich je nach Notwendigkeit an die Stellen tragen ließ, wo das Dammprofil gegraben oder geschüttet und befestigt werden mußte. Dies dürfte die letzte Aufgabe des willensstarken Mannes gewesen sein. Aus heutiger Sicht ist es nicht auszuschließen, daß dieser Deichbau sich etwa 30 Jahre später auf die Zerstörung Wörths und Forlachs durch die Fluten des Rheins ursächlich ausgewirkt hat. Dies darf jedoch die Verdienste des "Schultheißen" Metz nicht schmälern.

Wie schon 1529 Markgraf Philipp dem "Waldhansen", so hat Markgraf Karl II. den "Schultheißen" und seine Nachkommen für immer von allen Steuer-, Abgaben- und Fronpflichten befreit und ihm verschiedene Güter als Erblehen geschenkt, in Knielingen z.B. das "Neureuter Büschlein" (Ackergewann). Die Grabplatte des "Schultheißen" Metz ist die einzige ihrer Art, die in Knielingen, im Chor der Kirche erhalten ist. Sie kennzeichnet gut die außergewöhnliche Stellung dieses Mannes und auch den Respekt, den ihm die Knielinger durch sorgfältige Pflege der Grabplatte zuteil werden ließen.

Claus Metz, Jäger und Forstknecht
in Knielingen
erwähnt 1455

Hans Metz, Schultheiß

Bernhard Metz (1)
Fischer, erwähnt 1468-81

Peter Metz, Fischer
erwähnt 1472

Hans Metz „Waldhans“
Waldvogt auf der Hardt
erw. 1494, 1533

Bernhard Metz (2)
„Jäger“ erw. 1513-25

Bernhard Metz (3)
„Schultheiß“
1517-1581
seit 1554 Slh

Ciliax Metz
erw. 1507
1530 Slh von
Daxlanden

Marzulf Metz
* um 1520
erw. 1568

Menschen unter uns

Es war wirklich ein sehr phantasievolles Boot, das beim Spaßbootrennen den ersten Preis in der Klasse 1 gewann, und es war mir eigentlich klar, daß die vier Kinder, die das Boot steuerten, dieses nicht alleine gebaut haben konnten. Neugierig, wie wir Menschen nun einmal sind, hat ein Vorstandskollege des Bürgervereins sofort nachgefragt, und die Kinder sagten ihm bereitwillig, daß der Papa eines der Mädchen maßgeblich am Bau des Wikingerschiffes beteiligt war.

Herr Zaban erklärte sich sofort bereit, mich einmal in seiner Werkstatt zu empfangen, damit ich mir ein Bild machen kann, was ein Bildhauer alles arbeitet. Also machte ich mich mit Diktiergerät, Block und Bleistift bewaffnet auf den Weg zu Herrn Zabans Haus.

Schon wenn man den Hof in der Rheinbergstraße betritt, sieht man mit welcher Liebe und Begeisterung Herr

Zaban seine Kunst betreibt. Gleich am Eingang zu seiner Werkstatt steht eine lebensgroße Statue. Herr Zaban begleitet mich zunächst in seine Werkstatt. Auf dem Weg erzählt er mir, daß er seine Schulzeit in einem Kunstgymnasium absolviert hat. Eigentlich ist er Holzbildhauer, hat sich jedoch auch in Stein und anderen Materialien, wie z.B. Marmor versucht. Er führt mich bereitwillig durch sein ganzes Haus und für mich, als künstlerisch vollkommen unbegabten Menschen ist es fast unglaublich, daß man aus Nußbäumen solche unglaublich sensiblen Dinge, wie Schachfiguren, bei denen sogar das Lächeln auf dem Gesicht der Königin zu sehen ist, herstellen kann. Herr Zaban hat mit seinen begabten Händen seine komplette Einrichtung hergestellt, wobei hergestellt mit Sicherheit nicht das richtige Wort ist. Er hat sie kunstvoll in Holz gemeißelt.

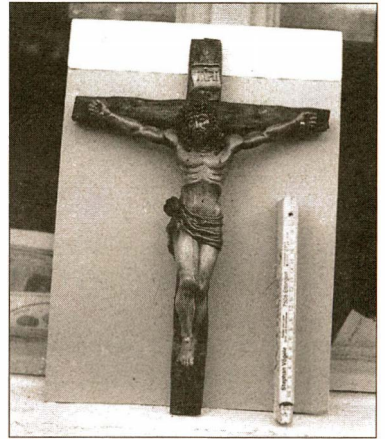
Seine Kunst übt er beruflich im Bad. Staatstheater aus, jedoch arbeitet er dort in der Regel mit Styropor, da dieses Material leichter an Gewicht und einfacher zu bearbeiten ist. Zwar haben Kunstwerke aus Styropor eine geringere Lebenserwartung als aus Holz oder Stein, was jedoch für Requisiten im Theater sicherlich nicht von so großer Bedeutung ist.

Die größte Arbeit, die er jemals hergestellt hat, ist eine Portraitbüste für das Theater.

Da hatte der Kopf schon eine Größe von 2 Metern, so daß die gesamte Büste mit Halskrause durch einen Kranwagen zusammengesetzt werden mußte.

Herr Zaban hat auch die Fliesen in seiner Küche selbst bemalt. Wie er mir erklärt, hat er weiße Fliesen erworben, und diese dann mit Delfter Farbe bemalt und danach einbrennen lassen. So zieht sich über die gesamte Breite der Küche eine Landschaft hin. Zur Zeit arbeitet Herr Zaban an den Stühlen für sein Esszimmer. Er erklärt mir, daß nur das ganz große Muster mit der Bandsäge ausgesägt wird. Alles andere wird er anschließend von Hand bearbeiten. Die Fertigung eines Stuhles dauert mehrere Monate.

Ganz besonders stolz ist der Künstler auf eine seiner Arbeiten, nämlich auf eine Geige. Auf dieser Geige spielt seine kleine Tochter. Sie nimmt Unterricht und ich kann bestätigen, daß sie dieses Instrument auch schon



ganz gut beherrscht, denn sie hat mir eine kleine Kostprobe von ihrem Können gegeben.

Zum Schluß möchte ich sagen, daß ich schon sehr beeindruckt war von den ganzen Arbeiten, die mir Herr Zaban zeigte, und daß ich mich freue, daß es Menschen wie ihn gibt, die die Gabe besitzen, durch ihre Kunst etwas Freude und vielleicht sogar Nachdenklichkeit in unsere schnelllebige Zeit zu bringen.

Marion Hämer



Sparkassenorganisation ermittelte Gewinner:

Fortuna meinte es ganz besonders gut mit Brenda Grether. Die treue Knielinger Sparkassen-Kundin wurde unter notarieller Aufsicht als Hauptpreisträgerin der PS-Verlosung des Monats September ermittelt und mit 5.000 DM Mark für ihren finanziellen Einsatz belohnt.

Die Grundform ist einfach: Jedes Los kostet zehn Mark. Davon wandern zwei Mark in eine Lotterie der Sparkasse und acht Mark als Sparrate auf das eigene Sparkassenbuch. Alle Lose nehmen an einer monatlichen Auslosung teil.

Mit einem bunten Blumenstrauß gratulierte Geschäftsstellenleiter Wolfgang Schneider der glücklichen Gewinnerin.



Merhaba! Türkçe biliyor musunuz?

Wie wäre es wenn Sie beim
nächsten Urlaub türkisch sprechen können?

Ich würde Ihnen meine schöne, leicht
erlernbare

Muttersprache gern beibringen.

İlhami KIZILAY

Tel.: 56 24 56 oder 56 65 00

*Türkisch
für Sie*



Eisenbahnstraße 47 d • 76744 Maximiliansau
Tel. (0 72 71) 4 92 94 • Fax (0 72 71) 97 10 10



Stammtisch-Dischbud:

„Wenn du glabsch du hasch e' Rindviech vor'
der...nord bisch grad am richtige!“

Duzen und Siezen

Die Entscheidung zwischen dem Duzen und Siezen gehört zu den schwierigsten Problemen der Umgangs- und Verhaltensformen. Als erstes ist zu klären, wer überhaupt das „Du“ anbieten kann. Gegenüber Tieren ist stets der Mensch angebotsberechtigt. In sämtlichen anderen Fällen entscheidet man individuell nach dem persönlichen Gusto oder der jeweiligen Situation. Innerhalb einiger Tierarten jedoch gehört das „Du“ praktisch zum Lebensstil (Faultier, Lurch, Riesenschildkröte). Hier bietet sich ein eleganter Ausweg: Man bleibt zwar beim „Sie“, redet seine Gesprächspartner jedoch mit Vornamen an.

■



Wer zuletzt lacht

... braucht vielleicht ein neues
Hörgerät.
Wir helfen Ihnen dabei, daß Sie -
wenn's um's Lachen geht - wieder bei
den ersten sind. Ohne Scherz!

Anne Greff

Hörgeräte Akustik GmbH

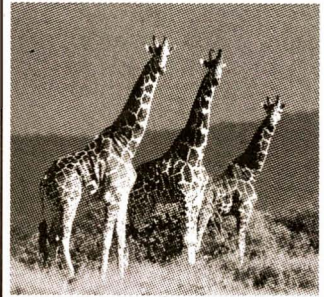
Geschäftsführer: Jürgen Holl, Hörgeräteakustikermeister

... wir schenken Ihnen Gehör

Kaiserstraße 114 · 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/2 1311, Fax 0721/2 25 01
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

DERTOUR

Südliches Afrika



Gartenroute-Natal, 3 Tage von Port Elizabeth nach Kapstadt, max. Teilnehmer 10 Pers., deutsch-/englischspr. Reiseleitung, DZ/HP, pro Person **850** ab DM

Faszination Kariba See, 3tägige Safari, Gache Gache Lodge. Flug ab/bis Kariba, DZ/VP, pro Pers. ab DM **1.095**

Campmobile Namibia, Ihr rollendes Zuhause - im Explorer für 4-5 Personen, pro Fahrzeug/Tag ab DM **220**

Hochland, Ruinen, Wilde Tiere, 10tägige Selbstfahrradtour durch die großartige Landschaft Zimbabwes, ab Harare/bis Victoria Falls, DZ, pro Pers. ab DM **1.340**

AVIS-Mietwagen, pro Fahrzeug, pro Tag ab DM **85**

DERTOUR ... damit aus Ihrem Urlaub ein Traum wird

Katalog, Beratung und Buchung:



Bärenweg 21
76149 Karlsruhe-Naureut
Telefon 0721/70 72 77
Telefax 07 21/70 04 42

Kennen Sie das
himmlische Gefühl nach einer Gesichtsmassage ?

NEIN

Dann haben Sie noch ein Erlebnis offen, buchen Sie gleich.

Was kann eine **AROMA - ÖL - MASSAGE**
neben **ENTSPANNUNG UND WOHLBEFINDEN** bieten?

- Sie gibt der Haut geschmeidigen Glanz.
- Sie kräftigt und entspannt das unter der Haut liegende Muskelgewebe.
- die Haut wird somit besser mit Nährstoffen versorgt.
- Sie bewirkt eine Entgiftung des Gewebes.
- Sie stärkt das Immunsystem.
- Sie verschafft dem Körper neue Energie und ein Gefühl von Leichtigkeit.
- Sie wirkt regenerierend, hält jung, vital und schön.

Diese komplexe Massage stimuliert die tiefen Gehirnzentren, Reflexzonen, Energiebahnen und wirkt beruhigend auf den gesamten Organismus. Verspannungen im Hals-, Schulter- und Gesichtsbereich werden gelockert und Energieströme vom Kopf bis in die Zehenspitzen neu ausbalanciert.

Leisten Sie sich dieses Gefühl..... Sie sollten es sich wert sein.

Ich führe Produkte von Lagny, Les Aromes, Phyris, Artdeco, Primavera, Bergland.....

KOSMETIK



Beratung
Behandlung
Verkauf

Gesichts- und Körperbehandlungen
Aroma- Massagen
Farbmassagen
Manicure
Gesichts- und Körperenthaarung
Wimpern- und Brauen färben
Behandlungsgutscheine

URSULA HELLMANN

Blenkerstr. 41
76187 Karlsruhe
Tel. & Fax
0721 / 56 25 73

Serie: Knielinger Straßennamen

Die Serie Knielinger Straßennamen wird vom Museumsverein fortgesetzt mit einigen aus Flurnamen hergeleiteten Bezeichnungen:

Am Brurain, seit 1957

Flurname; bezeichnet Abfall des Hochgestades zur Rheinniederung, bzw. Rain (Abhang) am Bruch. 1661 "im vnderfelt vff den Bru Rhein".

Bruchweg

Flurname; "Bruch" bedeutet Moorboden, Sumpf, feuchte Wiese.
1780 "Brucherweg"

Am Kirchtal, seit 1981

Flurname; 1780/82 erstmals genannt, bezieht sich auf kirchlichen Besitz.

Am Sandberg, seit 1988

Flurname; der auf eine sandige Erhebung hinweist. Wie auch der Rennbuckel eine der zahlreichen Sanddünen in der Rheinebene.

Im Husarenlager, seit 1981

Der Flurname steht im Zusammenhang mit der im 18. Jahrhundert errichteten Verteidigungsanlage "Ettlinger Linie", hinter der sich im Frühjahr alljährlich die Reichsarmee versammelte. 1780 "im Husaren Lager".

Kolbengärten, seit 1960

Flurname; der auf das Vorkommen von Sumpfpflanzen zurückgeht, die nach ihrem kolbenartigen Fruchtstand Rohrkolben genannt wurden. 1683 "auf den Kolbengärten im under feld"

Quelle: Karlsruher Beiträge Nr. 7



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen : Änderungen

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

DAIMLERSTR.10-76185 KARLSRUHE-TEL./FAX 0721/75 54 00

**Wir bieten Ihnen
für Neubau oder Renovierung:**

- => *Kunststoff - Fenster*
- => *Naturholz - Fenster*
- => *Alu - Holz - Fenster*
- => *Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu-
minium*
- => *Innentüren*
- => *Rolläden*
- => *Wintergärten*
- => *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen
gerne jederzeit zur Verfügung.**

Gedanken zur neuen Rechtschreibung

Da kommt sie nun - die neue Orthografie! Seit meinem sechsten Lebensjahr habe ich korrektes Schreiben geübt, um jetzt mühsam Erlerntes über Bord zu werfen.

Zugegeben, ich gucke ganz schön belämmert, wenn Grünkohl mit Stängel, Schikoree, Jogurt und Rabarber angeboten werden. Eine Katastrophe, wenn die Apotheke aufwändige Reumamittel anpreist, die mein Portmonee stark angreifen. Da springen Gämsen in den Bergen herum und die Schifffahrt mit Flusssand wird zusehends länger und dauert bis morgen Mittag.

Welch eine Philosophie, das „ß“ abzuschaffen, was uns einen neuen Schreib-Rythmus bescheren wird. Wie ist das überhaupt mit den Eigennamen? Aus Harald Faßlrinner wird Harald Fasslrinner? Wird Schultheißenstraße künftig zur Schultheissenstrasse? Werden am Ende die Strassenschilder geändert und der Stadtplan neu aufgelegt?

Auch die leidigen Kommata werden gründlich ausgedünnt und ein jeder kann Rad fahren, Teppich klopfen und das U-fer trennen.

Der „Knielinger“ wird einen neuen Denksport enthalten: Druckfehlerteufel oder neue Rechtschreibung?

Übrigens: Im juristischen Elfmeterschiessen gingen die Reformanhänger vor den Verwaltungsgerichten mit 7:6 und in zweiter Instanz mit 4:1 in Führung.

Nehmen wir es mit einem Quäntchen Humor und Gelassenheit. Kurbeln wir die Wirtschaft an und kaufen uns vorsorglich ein neues Wörterbuch.

Aber wie ist es mit dem Knielinger Dialekt? Sind es Holzbiere, Holzbire oder Holzbiüre? Vielleicht lüftet der Knielinger Museumsverein das Geheimnis mit der erweiterten und überarbeiteten Auflage „Dem Knielinger uff's Maul gu'ggd“ von E. Findling.

Ute Müllerschön

Zum Jahreswechsel wird umgebaut



**schöner
größer
moderner.**



Die Werkstatt wird nach Möglichkeit während der Umbauarbeiten geöffnet bleiben, trotzdem denken Sie rechtzeitig an einen Wintercheck, damit Ihr Auto auch gut durch die kalte Jahreszeit kommt.

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
★ *Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr wünscht Ihnen* ★ ★

das ESSO-Team Köhler
Östl. Rheinbrückenstr. 37a · Tel. 56 22 45 · Fax 56 49 74

Allianz-Generalvertretung

Jürgen Colling
Östl. Rheinbrückenstr. 1
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 5090
Telefax 07 21/56 41 55



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag vormittags
8.30 - 12.00 Uhr

Montag - Donnerstag nachmittags
15.00 - 17.00 Uhr

Ein schönes Stück Griechenland für Knielingen

Bevor ich mich selbständig machte, war ich bei der Post in verschiedenen Bereichen beschäftigt. Vorher war ich drei Jahre bei der AWO in der Großküche. Danach sechs Jahre lang in einem Restaurant bei meiner Freundin.

Das Kochen hat mir immer Spaß gemacht. Von meinem geliebten Mann, von den Kindern und von den Gästen wegen dem wunderbar schmeckenden Essen gelobt zu werden, ist doch eine tolle Sache.

Irgendwann habe ich mir vorgenommen, eine Gaststätte zu bewirten. Mein Mann Panagiotis sagte darauf: „Warum eigentlich nicht! Du kochst so gut, deine Gaststätte wird bestimmt immer gut besucht sein.“ Er hat mich sowieso in allen Lebenslagen unterstützt und ermutigt. Er ist selbst ein guter Schneider auf dem Gebiet Pelz und arbeitet seit 25 Jahren bei Pelz Artzt in der Kaiserstraße.

Meine Kinder sind auf dem Gymnasium. Die Tochter Angeliki sagte: „Ich helfe Dir in der Küche.“ Mein Sohn Dimitri hatte sich auch irgendwie auf mein Vorhaben gefreut. Ich helfe Dir an der Theke“, sagte er. „Wir verdienen unser Taschengeld bei Dir“. Die Unterstützung von meiner Familie hatte mir Mut gemacht und ich fing an, Pläne zu schmieden.

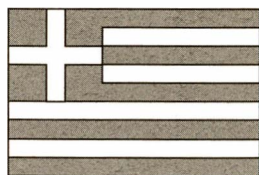
Für meine zukünftige Gaststätte hatte ich schon einen Namen gefunden. TAVERNE REBETIKO. Kein Restaurant sollte entstehen, sondern eine Taverne. Denn die Gäste sollten nicht nur zum Essen kommen, sondern auch zu Kaffee und Kuchen. Oder einfach um etwas zu trinken und sich dabei mit griechischer Musik zu entspannen.

Meine Gäste sollten aus der griechischen und deutschen Küche große Auswahl haben. Meine Taverne sollte sowohl für Trauer-, Hochzeits- und Geschäftsfeiern, sowie auch für Geburtstage geeignete Räumlichkeiten haben. Und es sollte auch für Vereinsmitglieder aus der Umgebung ein Treffpunkt sein.

Alles Denken war gut und schön, aber das Gedachte in die Tat umzusetzen war nicht ganz einfach.

Nach langem Suchen kam ich nach Knielingen in die Eggensteiner Straße.... Endlich hatte ich einen Platz gefunden, wie ich ihn mir vorgestellt hatte. Doch dieser hatte einen schlechten Ruf. Egal habe ich zu mir gesagt. Mit der Zeit kann sich das ändern. Wenn die Leute uns erst einmal richtig kennenlernen, wird dieser schlechte Ruf bald verblaßt sein. Und es ist tatsächlich so gekommen. Wir haben erst mit dem Umbau begonnen. Alles was an das Damalige erinnerte sollte weg! Eine ganz neue Einrichtung mußte her! Mein Mann sagte: „Eine Griechische Taverne ohne Aphroditis (Göttin der Liebe), ohne Poseidon (Gott des Meeres), ohne Artemis (Göttin der Jäger), ohne den Philosophen Perikles, gibt es nicht. Daraufhin schenkte mir mein Mann diese Skulpturen. Ich brachte meine geliebten Pflanzen in die Taverne. Die Kinder haben mit ihren Ideen auch etwas zur Dekoration beigetragen. Danach gab ich meine Arbeitsstelle bei der Post auf. Das war im vergangenen Jahr.

Mein Traum hatte sich verwirklicht... Die Ecke in der Eggensteiner Straße hat jetzt eine ganz andere Ausstrahlung, und das wird auch von den Bewohnern der ältesten Ortschaft in der Region, gesehen. Unsere Taverne Rebetiko wird jeden Tag von einem anderen Bewohner von Knielingen neu entdeckt. Das gibt mir und meiner Familie eine große Lebensfreude...



Unternehmen der Finanzgruppe



**SIE VERTRAUT UNS IHR GELD AN.
UND MANCHMAL Sogar IHR LIEBLINGSREZEPT.**

● **Der „Wir sind für Sie da“-
Service:**

Nähe – nicht nur räumlich,
sondern menschlich.

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



CDU Ortsverband Knielingen



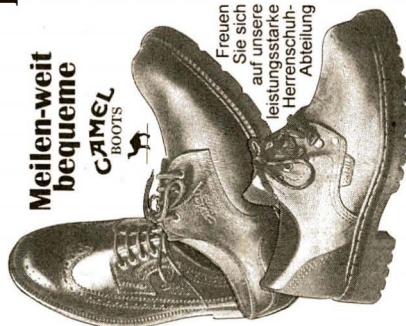
Liebe Knielingerinnen und Knielinger!
Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr unseres CDU-Ortsverbandes dem Ende zu. Ich möchte Ihnen in dieser Ausgabe des „Knielingers“ über unsere Aktivitäten im Jahr 1997 kurz berichten. Wie schon in der letzten Ausgabe des Knielingers bekanntgegeben, mußte unser Hoffest leider ausfallen. Wir werden im Jahr 1998 voraussichtlich vom 13.-14. Juni unser 11. Hoffest feiern. Die zur Zeit meistdiskutierten Themen in unserem Stadtteil sind unter anderem die weitere Nutzung des Kasernengeländes, Lärmschutzwall an der Südtangente sowie die Hochwasserschutzmaßnahmen in der Unteren Straße (besonders nach dem Hochwasser an der Oder).

Am 26. September 1997 gegen 16.45 Uhr fuhr die erste Stadtbahn der neuen Linie S5 von der ehemaligen Endhaltestelle Rheinbergstraße nach Wörth. Wir als Knielinger CDU erhoffen uns durch diese Anbindung nach Wörth eine spürbare Entlastung auf der Südtangente. Der zweigleisige Ausbau der Eisenbahnbrücke muß jetzt vorrangig erfolgen, um diesen Engpaß zu beseitigen. An vielen Veranstaltungen der Knielinger Vereine konnten wir uns beteiligen. für die Einladungen der einzelnen Vereine sei hier noch einmal gedankt. Am 24. November 1997 wird die Fraktion der Karlsruher CDU sich vor Ort mit Knielinger Problemen befassen. Dazu werden auch alle Vereine eingeladen. Wir wünschen Ihnen allen ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1998.

Für den Vorstand
Andreas Welter 1. Vorsitzender

Ein Riesen-Angebot für die ganze Familie
in 5 Fachabteilungen auf über 700 m²

Meilen-weit
bequeme



Wir führen auch Sondergrößen:
Damen Gr. 34-44, Herren Gr. 39-50!!!

Schuhhaus GmbH
grrahn
...die gute Adresse für schöne Schuhe

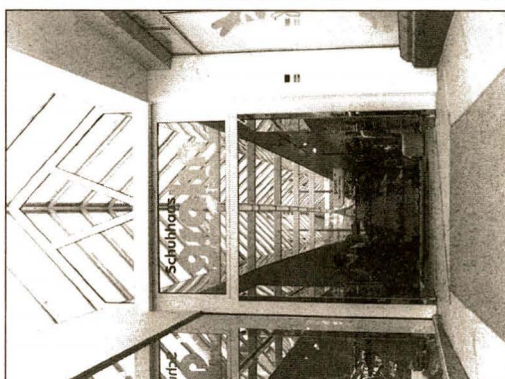
Tel. (0 72 75) 95 86-0 · Fax 95 86 44

Öffnungszeiten durchgehend
von 9.30 bis 19 Uhr, Do. bis 20 Uhr
Sa. bis 14 Uhr langer Sa. bis 16 Uhr

Der Ausflug nach
KANDEL
lohnt sich immer

Markenschuhe
preiswert

Kostenlose
Parkplätze
direkt
beim
Geschäft





Kurzheckweg 18
76187 KARLSRUHE
Tel. 0721/553742
Fax 0721/59 37 65

Innenausbau + Fensterbau Holz- + Kunststoffenster der Extraklasse

UNILUX
Fenster und Türen

Safety first.

UNILUX Haustüren:
serienmäßig mit
mehrfacher Sicher-
heitsausstattung.

UNILUX
Fenster und Türen

Qualität nach Maß

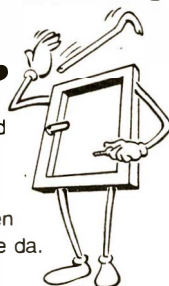
**NUMMER 1 IN
DEUTSCHLAND
FÜR HOLZFENSTER
NACH MASS.**

WIRUSFENSTER

GUTE NACHT?

- einbruchhemmend
- schalldämmend
- 5 Jahre Garantie

Wir sind den ganzen
Tag für gute Nächte da.



Wir liefern Fenster der
Extraklasse in Holz, Kunst-
stoff und Holz-Aluminium-
Kombination.

Wir bieten:
Reparaturservice
Schnellieferservice
Sicherheitsbeschläge
Nachträgliche
Fensterabdichtung
Kundendienst



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Die Feuerwehr informiert:

Das Jahr 1997 war für die Feuerwehr Knielingen aus Sicht der Einsatzfähigkeit ein ruhiges Jahr. Zwar gab es zahlreiche Alarmer, aber mit Ausnahme des Chlorgasunfalls am 2.5. im Klärwerk konnten alle Einsätze ohne Personenschaden in kurzer Zeit abgeschlossen werden.

Im Bereich der Ausbildung wurden zahlreiche Lehrgänge absolviert. Thomas Meister besucht mit Erfolg den Feuerwehr-Grundlehrgang und zusammen mit Dirk Joos und Torsten Hauß noch den Atemschutzlehrgang. Die Maschinistenausbildung absolvierte Jürgen König. Allen recht herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrgangsprüfung.

Am 19.11. fand eine Fortbildungsveranstaltung im Gerätehaus Knielingen für die gesamte Karlsruher Feuerwehr zum Thema „Rauchgasexplosionen“ statt.

Im Bereich des Übungsbetriebes beteiligten wir uns am Karlsruher Feuerwehrtag am 13.9. auf dem Marktplatz. Wir demonstrierten dort das Retten von Personen aus dem brennenden Pkw. Dieser Feuerwehrtag kam bei der Bevölkerung sehr gut an und wird in dieser neuen Form zu einer festen Einrichtung werden. Am 4.10. beteiligten wir uns an einer Übung des Technischen Hilfswerkes am Pionierhafen.

auch im Bereich der Ausrüstung der Knielinger Feuerwehr hat sich einiges getan. So wurden erstmals die neuen Einsatzjacken ausgegeben, die durch ihre Konstruktion und Materialauswahl dem Träger einen wesentlich besseren Schutz im Einsatz gewährleisten. Allerdings sind diese Jacken sehr teuer, der Stückpreis liegt über 500 DM. Die Atemschutztechnik auf den Fahrzeugen wurde ebenfalls verbessert. Die alten Geräte vom Typ PA 58 wurden durch neue Überdruckgeräte ersetzt. Bei diesen Geräten kann kein Rauch in die

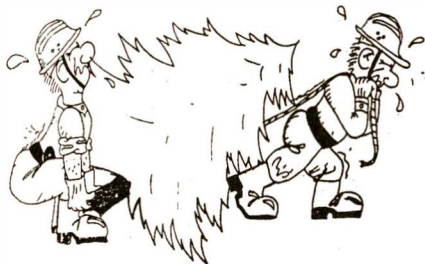
Masken eindringen, da in der Maske ständig ein leichter Überdruck aufgebaut wird. Um das Vertrauen der Einsatzkräfte in die neue Technik sicherzustellen, wurde mehrmals die Atemschutzstrecke auf der Westwache absolviert.

Für 25jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Knielingen wurde Günter Raih im Haus Solms im Rahmen einer Feierstunde ausgezeichnet.

Wir beteiligten uns an zahlreichen Veranstaltungen der Knielinger Vereine, so z.B: am Handballturnier des TVK und am Vereinsschießen. Hier belegten wir übrigens mit unserer Herrenmannschaft den 1. Platz, die Damen wurden 3. Wir unterstützten den Breitling-Grand-Prix und die Badische Meile mit Personal zur Streckensicherung.

Die Jugendfeuerwehr Knielingen hat zur Zeit 23 Mitglieder, die mit Feuereifer bei der Sache sind. Bei den diesjährigen Feuerwehr-Jugendspielen belegten sie bei 16 teilnehmenden Mannschaften den 3. Platz. Auch am Vereinsschießen

Christbaum- sammelaktion



der Jugendfeuerwehr Knielingen

Sa. 10. Januar '98

ab 8.00 Uhr

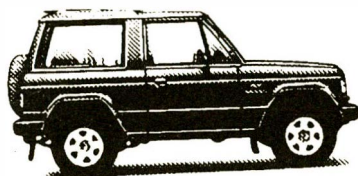
beteiligten sie sich und belegten den 1. Platz. In den Sommerferien wurde eine Jugendfreizeit am Bodensee veranstaltet, die allen Beteiligten viel Freude bereitete.

Das diesjährige Straßenfest und Herbstfest waren wieder ein Erfolg, nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung durch unsere passiven Mitglieder und unsere Jugendfeuerwehr. Als kleine Anerkennung veranstalteten wir einen zweitägigen Ausflug für alle Helfer nach Österreich in das schöne Lechtal.

Das Weihnachtsfest steht wieder vor der Tür und damit auch die **Christbaumsammelaktion** der Jugendfeuerwehr Knielingen. Diese findet am **Samstag, den 10. Januar 1998** statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen wünscht allen Mitbürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

W. Litzenberger, (Schriftführer)



Erich Pfirmann Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen**

**Karlsruhe
Saarlandstraße 195
Telefon 56 72 44**

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12
Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17
Tel.-Privat 072 72-84 92



Damen - Herren - Salon

Klaus Münch
Saarlandstraße 95 · 76187 Karlsruhe
☎ 07 21/56 72 60

Toto - Lotto - Glücks-Spirale
Rubbelstar - Vegas - Grand-Price-Lose



GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Liebe Sängerfreunde, wenn Sie diese Ausgabe des „Knielingers“ in der Hand halten, ist der größte Teil unseres Sängerjahres bereits abgelaufen. Wir erinnern uns an das Vatertagsfest am 8. Mai und an das Konzertsingen beim MGV Hagenbach am 8. Juni. Der Sommer war in diesem Jahr durch das Knielinger Straßenfest geprägt. Wir danken allen Helfern für ihren Einsatz, besonders aber auch dem Ehepaar Schmidt, das uns bereitwillig ihren Hof zur Verfügung gestellt und selbst mit viel Liebe ausgestaltet hat.

Eine Reihe von Jubiläums- und anderen Geburtstagen waren Anlaß, uns bei den Geburtstagskindern zu treffen und unsere Lieder in geselliger Runde zu singen. Wir danken allen Sangesfreunden, die uns dazu eingeladen haben.

Im August feierte unser Ehrenvorsitzender der Gerold Kiefer sein 10jähriges Firmenjubiläum. Dazu war unser Chor für eine Singstunde unter seiner Bewirtung in sein Festzelt eingeladen. Wir möchten ihm dazu nachträglich noch einmal herzlich danken.

Am 14. September beteiligten sich einige Sänger am Preisschießen der Schützenvereinigung. Am 5. Oktober waren wir beim GV Liederkranz 1847 Daxlanden zum Freundschaftssingen und am 12. Oktober führten wir mit den anderen Knielinger Gesangvereinen in der Evangelischen Kirche ein Gemeinschaftskonzert durch.

Am 8. November veranstaltet unser Ver-

ein zum zweiten Mal einen Herbstball, der wieder ein großer Erfolg war. Wir konnten dazu die Spessarter Eber mit der Show „Pariser Nacht“ und die Tanz- und Unterhaltungskapelle „mellow mood“ verpflichten.

Der Volkstrauertag (16. November) ist für unseren Verein ein Gedenktag an die verstorbenen Mitglieder. Wir veranstalten ab 11.30 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof eine Totengedenkfeier. Alle Mitglieder sind eingeladen, an der Feier teilzunehmen und damit den Verstorbenen und Hinterbliebenen ihre Verbundenheit auszudrücken.

Am 7. Dezember bieten wir etwas für unseren Nachwuchs. Die Kinder und Enkelkinder des Vereins sind zu einer Nikolausfeier um 14.00 Uhr in der Sängershalle mit ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden herzlich eingeladen. Wir haben ein buntes Unterhaltungsprogramm für die Kinder eingeplant sowie Kakao und Dambedei. Natürlich kommt auch der Nikolaus mit einem großen Sack voller Geschenke.

Am Ende des Sängerjahres beteiligt sich unser Chor an der öffentlichen Weihnachtsfeier am 24. Dezember um 17.15 Uhr auf dem Friedhof.

Zum Abschluß möchten wir noch auf die Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1998 hinweisen, zu der Sie jedoch eine besondere Einladung erhalten.

Peter Reinstein

Hotel-Restaurant

"Burgau"

Neufeldstr. 10 • 76187 Karlsruhe • Tel. (07 21) 56510-0 • Fax 56510-35

- Familienfeier, Geschäftsessen, Jubiläum – auch bei einem Trauerfall – sind wir für Sie da.
- 2 x 30 Sitzplätze in einer angenehmen Umgebung und 17 Komfortzimmer ergänzen unser Programm
- Seminare, Tagungen für bis zu 16 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr "Burgau"-Team

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches 1998

Großer Weihnachtsmarkt

rund um die Sängershalle

Der Nikolaus kommt

am 5. 12. 1997, ab 17.00 Uhr

am 6. 12. 1997, ab 11.00 Uhr

am 7. 12. 1997, ab 10.30 Uhr

**mit
Selbstgebasteltem,
Blumen, Gestecken,
Weihnachtsschmuck,
und, und,....**

Weihnacht-"Gutsele"

**Auch für das
leibliche Wohl
ist bestens
gesorgt**

Lebkuchen

**Spiele und
Wettbewerbe
für die Kinder**

Gebäck

Flammkuchen

Glühwein

**Der Erlös kommt
unseren Tanzgarden
zugute**

Alle sind herzlich eingeladen

Sängervereinigung Knielingen



Sängervereinigung Karlsruhe-Knielingen e.V.

gegründet 1869



Wir laden Sie ein...

- zum ersten Weihnachtsmarkt der Sängervereinigung Knielingen vom 5. - 7. Dezember 1997
- zur Weihnachtsfeier am 20. 12. 1997
- zum nächsten Vereinsausflug vom 30. April - 3. Mai 1998
- zu den Veranstaltungen unseres Elferrats in der Kampagne 1997/98
- zu unseren Chorproben jeden Montag um 20.00 Uhr in der Sängershalle

kurz, zu allem, was Ihnen und uns Freude machen kann. Sie sind bei uns immer herzlich willkommen.



Was Ihnen sicher die jungen Damen bestätigen können, die jetzt unter dem Namen unseres Elferrats ihrem Hobby nachgehen, dem Gardetanz, in dem sie schon sehr große Erfolge verzeichnen konnten. Wir freuen uns, daß sie zu uns nach Knielingen gekommen sind, und es ist uns Verpflichtung, in unserer Jugendarbeit wie bisher weiterzumachen.

Natürlich ist das nicht immer einfach und letzten Endes auch eine Kostenfrage. Deshalb haben wir uns entschieden, den oben angeführten Weihnachtsmarkt zu veranstalten, dessen Erlös für unsere tanzende Jugend bestimmt ist.

Von Freitag bis Sonntag „weihnachtet“ es rund um die Sängershalle, mit Adventskränzen und Christbäumen, mit Lebkuchen und Springerle, mit Glühwein und Flammkuchen, und vielem mehr. Der Nikolaus wird zu den kleinen und großen Kindern kommen, und er möchte auch Sie gerne begrüßen.

Also, besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt und lernen Sie dabei unsere Jugend kennen.

Der Vereinsausflug führt uns im Frühjahr 1998 wieder in den Bayrischen Wald in das Gasthaus Schreiner in Hohenau. Wer beim letzten Mal dabei war, wird sich gerne daran erinnern, und wir sind sicher, daß auch diese Reise ein voller Erfolg wird. Fahren Sie mit, Sie erleben ein paar schöne Tage mit der Sängervereinigung Knielingen.



Hier sind noch einmal die Termine unserer nächsten Veranstaltungen, zu denen wir Sie alle herzlich einladen:

- | | |
|--|--------------------------|
| • 23. 11. 97, 15.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Herweghstr. | Totenehrung |
| • 5. - 7. 12. 1997, Sängershalle | Weihnachtsmarkt |
| • 20. 12. 1997, 19.30 Uhr, Sängershalle | Weihnachtsfeier |
| • 11. 01. 1998, 10.11 Uhr, Sängershalle | Ordensmatinee |
| • 08.02.1998, 14.11 Uhr, Sängershalle | Kinderfasching |
| • 15.02.1998, 14.11 Uhr, Sängershalle | Seniorenachmittag |
| • 20.02.1998, 19.31 Uhr, Sängershalle | 1. Prunksitzung |
| • 21.02.1998, 19.31 Uhr, Sängershalle | 2. Prunksitzung |
| • 24.02.1998, 14.11 Uhr, Sängershalle | Kinderfasching |



Die Sängervereinigung Knielingen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1998.

bj

Restaurant
Sängerhalle Knielingen

Inhaber: Familie Bastas

deutsch/griechische Küche

Reservierungen: Telefon 07 21 / 56 24 17

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr., Sa. 16.30 - 1.00 Uhr

So., Feiertags 10.00 - 14.30 Uhr

und 17.00 - 0.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

*Untere Str. 44a
76187 Karlsruhe*



Kegelbahnen · Saal bis 500 Pers.

Kosmetik - med. orth. Fußpflege
PRAXIS - Ausbildungsstätte
Fußreflexzonenmassagenkurse



Ursula Schorpp
Fachkosmetikerin BDK

76187 Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstraße 12 · Telefon 56 45 45



Da das Jahr 1997 sich nun dem Ende zuneigt, hält der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein noch einmal Rückschau auf ein erfolgreiches Zuchtjahr 1997. Die Landesgeflügelschau fand am 26./27.10.1996 statt. Es hatten 5 Züchter unseres Vereins ausgestellt. Landesmeister wurde Werner Engel. Es folgte unsere vereinseigene Geflügelschau. Hier wurden 140 Tiere den 2 Preisrichtern zur Bewertung gebracht.

1. Vereinsmeister Hühner wurde Elisabeth Esch. 2. Vereinsmeister Hühner wurde Rudi Heim.

1. Vereinsmeister Zwerg-Hühner wurde Elisabeth Esch. 2. Vereinsmeister Zwerg-Hühner wurde Harald Seiberlich.

Vereinsmeister Tauben wurde Karl Pollmann und Jugendvereinsmeister Tauben wurde Dominik Pollmann. Bestes Tier der Schau stellte Elisabeth Esch. Die Kreisgeflügelschau in Linkenheim war ein großer Erfolg für unsere Züchter. Kreismeister wurde Rudi Heim mit sehr guten 34 Punkten. Die letzte Schau im Zuchtjahr 1997 war die nationale Rassegeflügelschau in Frankfurt. Hier waren 3 Züchter mit ihren Tieren vertreten. Auch hier konnte man mit den errungenen Plazierungen recht zufrieden sein.

Auch unsere Kaninchenzüchter hatten wieder ein reichhaltiges Programm zu bewältigen.

Am 14./15. Dezember fand die Kreisschau in Neureut statt. Ausgestellt hatten wir nur 24 Tiere und konnten dennoch 3 Kreismeister und 1 Jugendkreismeister stellen. Kreismeister wurden Gerd und Jörg Zimmermann, Sabine Rink und Nicole Rink. Auf ihren Clubschauen schnitten die Züchter Werner Engel mit Hasen, Gerd Zimmermann mit

Lohkaninchen schwarz und Jörg Zimmermann mit Lohkaninchen braun sehr gut ab.

Auf der Landesschau in Offenburg stellten 3 Züchter ihre Tiere den strengen Preisrichtern. Werner Engel wurde Landesmeister mit seinen Hasen-Kaninchen mit sehr guten 385 Punkten. Werner Henne und August Ermel konnten mit ihrem Abschneiden auch sehr zufrieden sein. Auf unserer lokalen Kaninchenchau im Januar dieses Jahres wurden 78 Tiere bewertet.

1. Vereinsmeister wurde Werner Henne, 2. Vereinsmeister wurde Gerd Zimmermann, 3. Vereinsmeister wurde Werner Engel, 4. Vereinsmeister wurde Jörg Zimmermann, Jugendvereinsmeisterin wurde Nicole Rink, 2. Jugendvereinsmeister wurde Matthias Schumacher.

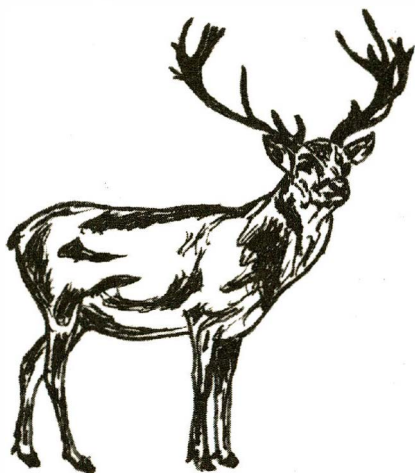
Unser Sommerfest mit Jungtierschau war trotz kräftigen Regenschauern im Juli wieder ein großer Erfolg.

Unser Jahresausflug führte uns in diesem Jahr in den Schwarzwald. Bei herrlichem Sonnenschein war es wieder einmal ein gelungener Abschluß für eine erfolgreiche Saison.

Daß dieses Jahr für den Verein so erfolgreich zu Ende geht, ist ein großer Verdienst von unserem neuen 1. Vorsitzenden Werner Henne, der im März 1997 auf der JH gewählt wurde, nachdem Gerdt Heidt aus privaten Gründen sein Amt nicht mehr ausüben konnte. Zum 2. Vorsitzenden wurde Gerd Zimmermann gewählt, und wir hoffen, daß wir mit diesen erfahrenen Leuten weiter auf erfolgreiche Jahre hoffen dürfen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Sybille Zimmermann



Gaststätte

Hirschstube

Saarlandstr. 74 · Karlsruhe-Knielingen
Telefon (07 21) 56 47 92

Kleine Gerichte und Moninger Bier
im Ausschank
in gemütlicher Atmosphäre.

Unterhaltungsgeräte
wie Billard etc. vorhanden

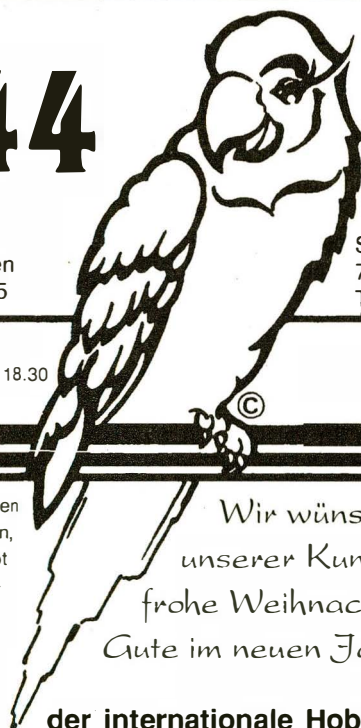
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 1.00 Uhr
Sa. 9.00 - 1.00 Uhr
Sonntag 16.00 - 1.00 Uhr

Steffen & Britta



Neufeldstr. 44
76187 KA-Knielingen
Tel. 07 21 / 56 15 15

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 9 - 12.30 u. 15 - 18.30
Sa 9 - 12.30



Strahlenburgweg 9
76189 KA-Heidenstücker
Tel. 07 21 / 50 32 32

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 15 - 18.30
Sa 9 - 12.30

Bei uns finden Sie Vögel aller Art. Des weiteren führen wir Futter für: Vögel, Tauben, Hühner, Kaninchen, Hunde, Katzen, Nager usw. Auch ein große Angebot an Käfigen und entsprechendes Zubehör zu günstigen Preisen finden Sie bei uns. Für den Angler führen wir: Pinkys, Maden, Würmer.

Wir wünschen
unserer Kundschaft
frohe Weihnachten und alles
Gute im neuen Jahr.

WAALEWIJK HOLLAND
teurlings

der internationale Hobbyfutterspezialist!



Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen e.V.

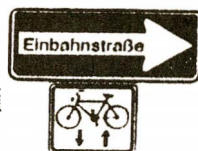
Mitglied der Deutschen Verkehrswacht

Verkehrswacht des Stadt- und Landkreises Karlsruhe e.V.

Mitglied beim Veteranen-Fahrzeug-Verband e.V. (VFV)

Neue StVO-Vorschriften zum Radfahren

Förderung des Radverkehrs und Verbesserung seiner Sicherheit



Die sogenannte Fahrradnovelle, mit der die Bundesregierung das Fahrradfahren gerade in den Städten stärker fördern will, tritt zum 1. September 1997 in Kraft.

① Durch die Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO) wird die Radwegbenutzungspflicht künftig auf solche Radwege beschränkt, die für Radfahrer zumutbar und ausgeschildert sind. Denn in der Praxis hat sich gezeigt, daß sich viele Radwege für den modernen Radfahrverkehr nicht mehr eignen – sei es, weil sie sich in einem schlechten baulichen Zustand befinden und weil Ausmaß und Ausstattung inzwischen unzureichend sind. Die zuständigen Behörden der Länder sind gehalten, vorhandene Radwege zu prüfen, wo erforderlich, sie baulich zu verbessern und nur noch solche auszuschildern, die sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) hatte sich gegen diese Neuregelung ausgesprochen: wenn nur noch solche Radwege benutzt werden müssen, die entsprechend beschildert sind, ist der Anreiz für die Kommunen nicht sonderlich groß, ihr Radwegenetz in einwandfreien Zustand zu bringen oder es in einen solchen Zustand zu halten. Genügt ein Radweg den Anforderungen nicht, bleibt den Rad-

fahrern ja immer noch die Fahrbahn! Kommunen, die sich in der Vergangenheit um ein möglichst großes einwandfreies Radwegenetz bemüht haben, müssen jetzt auch noch den Schilberwald durchforsten.

② Neu ist auch das Verkehrszeichen „Fahrradstraße“, mit dem dort, wo reger Radverkehr herrscht, ganze Straßen dem Radverkehr vorbehalten werden können. Außerdem werden die Behörden die Möglichkeit erhalten, Busspuren für den Fahrradverkehr freizugeben.

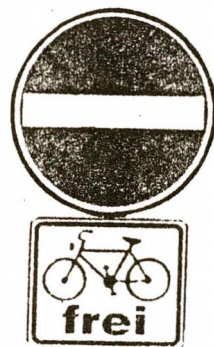


③ Zur Erhöhung der Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer wird künftig auch Kindern bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr die Benutzung von Gehwegen mit ihren Fahrrädern erlaubt sein.

Mit dieser Neuregelung wird einer seit langem erhobenen Forderung der DVW entsprochen. Allerdings scheint es auch geboten, der zunehmenden Un-

sicherheit von erwachsenen und jugendlichen Radfahrern, auf dem Gehweg zu fahren, wirkungsvoller als in der Vergangenheit zu begegnen.

④ Länder und Gemeinden können Einbahnstraßen für Radfahrer in beiden Richtungen freigeben. Voraussetzung: Die Straßen sind besonders gekennzeichnet. Zum Schild „Verbot der Einfahrt“ kommt das Schild „Radfahrer frei“ hinzu.



Die Regelung wird, weil sie bis zum 31. Dezember 2000 befristet ist, als Testphase bezeichnet.

Wissmann appelliert an die Länder und Gemeinden, von dieser Regelung jedoch nur dort Gebrauch zu machen, wo der Straßenraum für Autofahrer und entgegenkommenden Radverkehr ausreicht, und die Neuregelung deutlich auszuschildern, um die Sicherheit insbesondere der Fahrradfahrer nicht zu gefährden. Auch dieser Regelung steht die DVW sehr kritisch gegenüber. H.S.

H.K.

Geld wie Heu!



Wer träumt nicht davon? Wenn Sie eine Autoversicherung bei der DEVK haben, wissen Sie, wovon wir sprechen. Denn die ist nicht nur preiswert, sondern Jahr für Jahr gibt's zusätzlich Geld zurück. Hohe Rückvergütungen haben bei uns nämlich Tradition und die persönliche Betreuung durch unseren Außendienst erhalten Sie noch gratis dazu.

Sie sollten also möglichst bald mit uns sprechen. Rufen Sie uns doch einfach mal an.

Sie finden uns im Telefonbuch unter „D“ wie DEVK oder unseren Vertrauensmann für Knielingen unter „H“ wie

Hoffmann, Sepp

Rheinbergstr. 34 · 76187 Karlsruhe

Tel. u. Fax 07 21/56 25 45



DEVK – PREISWERT UND NAH.

MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.



Das zurückliegende Vereinsjahr kann als sehr erfolgreich angesehen werden, der Einsatz war teilweise gerade für die aktiven Musiker sehr stressig, da teilweise bis zu drei Termine pro Wochenende zu spielen waren.

Nach den Faschingsveranstaltungen, der „Schmutzige Donnerstag“ war wohl die vorerst letzte Veranstaltung dieser Art, stand unser Frühjahrskonzert auf dem Programm, das in der vollbesetzten Sängerkirche, nicht zuletzt unserem Oberbürgermeister Herrn Prof. Dr. Seiler mit Gattin sehr gefallen hat. Die Spendenübergabe von DM 3.500,- an Herrn Ulrich Lange von der Aktion Sorgenkind, war gleichzeitig der Abschluß unseres Vereinsjubiläums. Das erste Frühjahrskonzert mit unserem neuen Dirigenten Stefan Grefig kam sehr gut an, und wir dürfen auf die nächsten Auftritte gespannt sein.

Folgende Termine standen nun an: Mai-baumstellen, Karlsruher Blasmusiktage, Fronleichnam, Fischerfest, Jubiläum Bläserchor Mühlburg, Siemens, Restaurant Zentrum, TSV Grünwinkel, Musikfest Pfaffenrot, Stadtgartenkonzert.

Das 8. Knielinger Hof- und Straßenfest, zum dritten Mal in der Unteren Straße 2c, war wiederum sehr erfolgreich, wir boten wieder die schon bekannte und beliebte „Musikverein-Atmosphäre“ mit neu erbauter Bühne, auf der unsere „Künstler“ mit der Hitparade eine Super-Show lieferten. Der „Musikerflammkuchen“ und unsere Pils-Bar waren wiederum sehr gefragt und unser Flammkuchen-Team war vollauf beschäftigt. Herzlichen Dank unseren Hausleuten, Nachbarn, Gästen und natürlich allen unseren Mitgliedern und Helfern für ihren teilweise sechstägigen Einsatz.

Nach den Ferien standen noch die Kirchweih in Neureut, Stadtgartenkonzert und das Stadtfest in Wörth, in Verbindung mit der Stadtbahneröffnung, auf dem Programm.

Ein von unserem Mitglied Horst Meinzer organisierter Ausflug führte uns an den herrlichen Gardasee zum Weinfest nach Bardolino, wo wir zusammen mit Musikern aus

Kroatien, Österreich, Schweiz, Italien und Deutschland das zahlreiche Publikum begeisterten und unsere Heimat gut vertreten haben.



Das Bild zeigt die Teilnehmer beim Musikausflug nach Bardolino.

Hallo liebe Knielinger Mädchen und Jungs!!!

Wer bei unserer Jugend mitmachen (spielen) will, ist herzlich eingeladen, jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr im Pavillon der Viktor-von-Scheffel-Schule, Reinmuthstr., bei der Jugendprobe mal reinzuschauen, ob er zu unserer musikalischen Ausbildung kommt oder schon mitspielen kann. Neben Musik geht unsere Jugend auch Schlittschuhlaufen, Pizza essen oder ins Kino. Ausflüge stehen ebenso auf dem Programm. Also nichts wie hin und „geschnuppert“, vielleicht gefällt's Euch. Telefonische Auskunft: Ingeborg Reichmann Tel. 56 34 73, Ute Weingärtner 0 72 71/4 18 85, Helmut Raih Tel. 75 21 67.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 13.12., um 20 Uhr in der „Sängerkirche“ statt. Neben unserem Jugend- und Seniorenorchester wird uns die Theatergruppe mit dem Stück „Der Bankraub“ erfreuen. Wir laden hierzu alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein. Zum Jahresabschluß musizieren wir traditionsgemäß am Heiligen Abend auf dem Knielinger Friedhof.

Allen Mitgliedern, deren Angehörigen und Bekannten sowie der Knielinger Bevölkerung wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Helmut Raih, 1. Vorsitzender

Knielinger Puppenstube

K. Bormann

Schultheissenstr. 21 · 76187 Karlsruhe

Tel. 0721/562542

Porzellanpuppen, Zubehör, Puppenkleidung.

Verkauf und Kurse nach tel. Vereinbarung.



Damen - Herren - Kindersalon Willi Lemper

Herweghstr. 27 · 76187 Karlsruhe

Neue Telefon-Nr: 07 21/56 60 30

Parkplatz vor dem Haus!

Möchten Sie Ihren Typ verändern mit einem neuen
Haarschnitt, Farbe oder einer Dauerwelle?

Bei uns sind Sie in den besten Händen!

**Ihr Friseurteam
Willi Lemper**

Fingernagel_modellage
Natur nagel_verstärkung
Maniküre

Nagelstübchen Ulrike
U. Timmer-Rees

Fingernagel_modellage
Natur nagel_verstärkung
Maniküre

07 21/56 45 26

AUCH HEIMSERVICE

KLING-KLANG
WERBUNG



T.V. Die Naturfreunde

Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen

Radwanderung am 8. Mai 1997

Zur traditionellen Radtour am Himmel-fahrtstag versammelten sich am kühlen und feuchten Morgen 17 radfahrende Wanderfreunde zur Teilnahme am Volksradfahren der Radsportgemeinschaft Karlsruhe. Der Weg führte uns zunächst zu Start und Ziel auf das Gelände der Gustav-Jakob-Hütte im Hardtwald. Der Rundkurs hatte eine Länge von ca. 22 km. Nach dem Kontrollpunkt am Nordtor des Kernforschungszentrums war uns der Rückweg freigestellt. Wir nutzten diese Möglichkeit und kehrten zum Mittagessen in die Vereinsgaststätte des FV Blankenloch ein, wo wir uns bei der kühlen Witterung eine wohltuende warme Suppe schmecken ließen. Bis dorthin hatte jeder die Neider auf seiner Seite, der sich nochmals nach dem langen Winter mit Handschuhen und Mütze ausgerüstet hatte. Doch dann begleitete uns die Sonne zurück zum Ziel und zur Siegerehrung. Wir haben in diesem Jahr den Wanderpokal zum dritten Male unangefochten verteidigt und damit endgültig ins Albhäusle geholt. An- und Rückfahrt von und zum Albhäusle eingeschlossen, haben die wackeren Radfahrer ca. 40 Kilometer zurückgelegt.

Ausflug des Zupforchesters

Der diesjährige Ausflug führte das Zupforchester vom 23.-25. Mai in die Heimat des derzeitigen Dirigenten Arnold Sesterheim nach Oberthal im Saarland. Oberthal liegt in der Nähe von Neunkirchen und St. Wendel. Neunkirchen ist bekannt geworden durch die dortigen Hüttenwerke (Stahlerzeugung), die aber heute nicht mehr in Betrieb sind. Die Werke zeugen von der Geschichte der Industrialisierung in dieser Gegend und sollen als Kulturdenkmal erhalten werden. Oberthal liegt inmitten eines schönen, harmonisch wirkenden bewaldeten Hügellandes. Diese Landschaft und die Anfahrt durch die Pfalz über Landau, Annweiler (Tunnel)

und Pirmasens machte den Ausflug allein schon zu einem Erlebnis.

Musikalisch stand ein Konzert mit dem Mandolinenverein Oberthal auf dem Programm. Dieses fand nach einer gemeinsamen Probe am Samstagabend mit wechselnden Vorträgen statt. Die einstudierten Stücke unseres Orchesters wurden unter der souveränen Leitung von Arnold Sesterheim gekonnt und mit großem Erfolg vorgetragen. Höhepunkt waren zwei von beiden Orchestern gemeinsam aufgeführte Kompositionen.

Der Samstagnachmittag und der Sonntag waren der Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen zwischen den Orchestermigliedern gewidmet. Es wurde dabei kräftig gewandert. Ziel am Samstag war der Schaumbergturm beim Luftkurort Tholey-Theley. Am Sonntag ging's zum Bostalsee in Nohfelden. Dies ist ein wunderschön gelegener See, bei dem sowohl die Belange des Naturschutzes, als auch die der Erholungssuchenden in harmonischem Einklang Beachtung gefunden haben. Am Sonntagnachmittag wurde nach erlebnisreichen Stunden die Heimfahrt angetreten.

Städtereise des Folklorechors

Hamburg von der Nordsee zur Ostsee vom 24.-28.09.1997

Unter der bewährten Reiseleitung von Frau Eva Heck machten wir wieder einen 5-Tagesausflug und fuhren am 24.09.1997 um 6.00 Uhr mit dem Bus vom Albhäusle ab nach Hamburg.

Am Abend stand ein Besuch der Musicals „CATS“ oder „Phantom der Oper“ sowie ein Reeperbahn-Bummel auf dem Programm.

Wir besichtigten in den nächsten Tagen die Städte: Hamburg, Bremen, Cuxhaven, Lübeck, Ostseebad Timmendorf, Plön und Plöner See.

Wir machten eine Hafenrundfahrt in Hamburg, eine Wattfahrt mit Pferdekutschen in Cuxhaven-Dunen zur Insel Neuwerk, eine

Fahrt in die Lüneburger Heide und auf der Heimfahrt einen Abstecher in den Harz. Wir sangen in der Michaelis-Kapelle und trafen uns mit dem Frauenchor „Liederkranz“ in Hamburg-Bergedorf. Dieser Abend hat mal wieder gezeigt, daß Singen die Menschen verbindet und einander näher bringt.

Am Sonntagmorgen um 5.00 Uhr waren wir auf dem Fischmarkt und um 9.00 Uhr traten wir die Heimreise an.

Wir haben auf dieser Reise wieder viel gesehen und waren dann am Sonntagabend gegen 22.00 Uhr wohlbehalten wieder im Albhäusle.

Junge-Familie-Gruppe

Am 31. Mai trafen sich 10 Erwachsene und 9 Kinder im Albhäusle, um gemeinsam die Familiengruppe zu gründen. Günther Kiefer begrüßte die Anwesenden und stellte kurz die Naturfreunde und ihre Ziele vor. Nach einer Kennenlernrunde planten wir das Programm für die nächsten Treffen, die einmal im Monat stattfinden.

Am 5. Juli machten wir eine Radtour durch die Rheinauen, die alle gesund und munter überstanden. Beim anschließenden Grillfest im Albhäusle war für eine kurze intensive Abkühlung gesorgt, welche der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Am 26. Juli, beim alljährlichen Sommerfest, veranstalteten wir einen Kindernachmittag. Wir bauten verschiedene Spielstände auf, z.B. Malstand, Sandbälle füllen, Armbrustschießen, Schlüsselanhänger knüpfen und einiges mehr.

Im September machten wir den Turmberg unsicher. Nach der Fahrt mit Straßen- und Turmbergbahn genossen wir den Ausblick über Karlsruhe. Auf dem Spielplatz angekommen, wurden die Erwachsenen von kleinen Räufern abwechselnd in den Wald „geschleppt und gefesselt“. Ein Entkommen war fast unmöglich. Die anderen ließen es sich bei Kaffee und Keksen gutgehen.

Am 25. Oktober bereiten wir die gemeinsame Wochenendfreizeit im Naturfreundehaus „Moosbronn“ vor, die vom 21.-23. November stattfindet.

Auf dieser Freizeit wird neben Waldspielen, Staudämme bauen, Ballspielen, Basteln, einer Nachtwanderung und einigem mehr, auch das Programm für das nächste Jahr festgelegt.

Falls Ihr neugierig geworden seid und Ihr an einem abwechslungsreichen Wochenendprogramm interessiert seid, meldet Euch. Familien und Alleinerziehende sind herzlich willkommen.

Also worauf wartet Ihr noch?

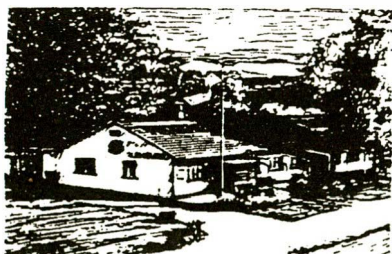
Bei Fragen oder Anmeldung zur Wochenendfreizeit meldet Euch bitte bei Ingrid Kiefer Deck, Tel. 56 75 45 ab 18.30 Uhr.

Die Weihnachtsfeiern unseres Vereins finden wie folgt statt:

Fr. 12.12.97, 17.00 Uhr Kinderweihnachtsfeier im Albhäusle

Sa. 20.12.97, 19.00 Uhr Weihnachtsfeier im Albhäusle

Das Jahr klingt aus mit einer Silvesterparty am 31.12.97 um 20.00 Uhr im Albhäusle.



T.V. DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Knielingen e.V.

Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 14.30 Uhr

Freitag ab 19.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

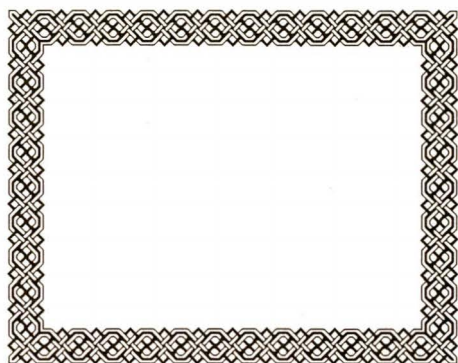
Sonst nach Vereinbarung ☎ 07 21/56 21 23

Polzeihundclub Karlsruhe- Knielingen e.V.



Ein sportliches Ereignis der Spitzenklasse konnten am Sonntag, 5.10.1997, die Besucher des 5. TOP 3-Champions-Cup im Turnierhundesport erleben. Beim Polizeihundclub Karlsruhe-Knielingen trafen sich an diesem Tag nämlich die besten Vierkämpfer Deutschlands, um zusammen mit ihren Hunden einen der eindrucksvollen Pokale zu gewinnen. Hundesportlerinnen und Hundesportler aus ganz Deutschland, von Bremerhaven bis Überlingen, von Düsseldorf bis Leipzig gaben auf dem Vereinsgelände des PHC, Kurzheckweg 19, ihr Bestes. Bevor sie jedoch in Knielingen an den Start gehen konnten, galt es sich zuvor in mindestens zwei Turnieren zu qualifizieren. War diese Hürde genommen, mußten die Sportler nun in Karlsruhe vier unterschiedliche Disziplinen durchlaufen. Die Gehorsamsprüfung, auch Unterordnung genannt, zeigten den begeisterten Anwesenden, daß auch ein nur kurzer Befehl wie „Sitz“ oder „Platz“ ohne das geringste Zögern von den Vierbeinern akkurat ausgeführt werden kann. Harmonie zwischen Mensch und Hund sowie Schnelligkeit war dann bei den folgenden Disziplinen in höchstem Maße gefordert. Hürdenlauf, Slalom und Hindernislauf mußten möglichst fehlerfrei und in kürzester Zeit absolviert werden. Hier sei anzumerken, daß der PHC an diesem Tag nicht nur zwei Top-Veranstaltungen des Hundesports ausgerichtet hat, sondern darüber hinaus auch noch mit zwei Starterinnen vertreten war. So erreichte Daniela Speck den 4. Platz und Sabine Deutschmann konnten sich von den insgesamt 20 Starterinnen den etwas unglücklichen 15. Platz sichern. Zu diesen Erfolgen gratulieren wir herzlich. Liebe Knielinger, sind Sie nun etwas neugierig geworden? In der nächsten Ausgabe des „Knielinger“ wird sich der Polizeihundclub nochmals melden und Ihnen einen kleinen Überblick über die Aktivitäten und den Übungsbetrieb des Vereins geben.

Bilder + Einrahmungen



Braucht Ihre Wand ein
neues Bild?
... dann sind wir Ihr
kompetenter Partner.

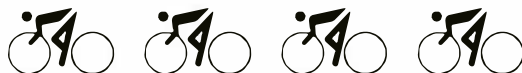
In unserer Galerie finden
Sie Bilder und Rahmen in
vielen Preislagen und für
jeden Geschmack.

Handwerk + Kunst
Doris Kudert
Sedanstraße 12 (Entenfang)
Telefon 07 21/55 1256

Geöffnet:
Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



6 gute Gründe,



sich in Sachen Fahrrad an uns zu wenden:

- Wir bieten beste Fachberatung
- Wir führen ausschließlich Markenfahräder
- Wir gewähren auf alle Fahrräder und Teile Garantie
- Unsere Fahrräder sind fix und fertig montiert = noch sicherer
- Wir bieten besten Service und Reparaturdienst in unserer Fachwerkstatt
- Mit uns fahren Sie auf „Nummer Sicher“

Meisterwerkstatt seit 4 Generationen!

Hardtstraße 9

Karlsruhe-Mühlburg

Telefon: 59 43 71

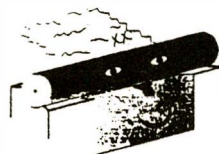
Hallo!!! Hier bin ich!

Ich laufe heiß für Ihre Tischwäsche, Bettwäsche und all die **großen Teile**, die sich nicht von selbst bügeln.

Auch größten Ansturm kann ich bewältigen.

Auf unseren ersten „heißen Kontakt“ freue ich mich schon.

Ach so, finden können Sie mich in:



Jutta's Mangelstübchen

Jutta Nagel • Bodelschwinghstr. 5 • Telefon 55 61 40

Di und Do 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str.3 • 76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721 / 563659 • Fax. 0721 / 566336

- | | |
|--------------------|---------------|
| • Teppichböden | • PVC |
| • Laminatböden | • Gardinen |
| • Lamellenvorhänge | • Jalousien |
| • Markisen | • div.Zubehör |

Beratung • Verlegung • Montage
Rufen Sie uns an!

Sozialverband Reichsbund e.V.
Ortsverband **KNIELINGEN**

Das Jahr 1997 geht seinem Ende zu. Ein Jahr, in dem unsere „Geld bankrotte Regierung“ von einer Rentenreform redet d.h. von Rentenkürzungen, die Altersgrenze der Schwerbehinderten von 60 % auf 63 % anzuheben, den Grad der Behinderung von 50 % auf 60 % anzuheben und vieles andere mehr.

Es herrscht die Ansicht, daß es dem Rentner zu gut geht, er zuviel Geld hat. Wird der Maßstab auch an den Rentnern der Regierung gemessen?

Damit ist eine große Verunsicherung der Rentner erreicht worden. Sind denn die Rentner immer die Prügelknaben der Regierung?

Im vergangenen Jahr hatten wir in unserer Ortsgruppe wieder rege Aktivitäten. Unsere Versammlungen, die an jedem 2. Samstag eines Monats stattfinden, sind sehr gut besucht.

Hierzu sind alle Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten, Arbeitsunfallverletzten, Sozialrentner, Behinderte, Sozialempfänger, deren Hinterbliebene und behinderte Jugendliche herzlich willkommen. Unsere Ausflugsfahrten führten uns an den Klopeiner See in Kärnten und eine Städte-Fahrt nach Berlin und Dresden. Da jedesmal das Wetter sehr gut war, waren alle von dem Gebotenen begeistert und sehr zufrieden.

Zum Jahresabschluß sei allen Mitglieder, Funktionären und vor allem der Geschäftswelt für die gute Zusammenarbeit, Mithilfe und Unterstützung ein herzliches Dankeschön gesagt.

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1998.

Der Vorstand.

Handwerk + Verkauf



H
A
N
D
W
E
R
K

Malerarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Tapezierarbeiten
Fensterdekorationen
Räumservice
Teppichreinigung
Gerüstbau
Fassadenschutz
Wärmedämmung

+

V
E
R
K
A
U
F

Farben
Tapeten
Bodenbeläge
Gardinen
Lamellenvorhänge
Farbmischcomputer
Pflagemittel
Malerwerkzeuge
Fachberatung

Öffnungszeiten - Verkauf

Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.00
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen



Mühlburger Radhaus



Fahrradfachgeschäft

Mountain Bike · Trekking Räder
Ständig Sonderangebote

**2 x
in Karlsruhe-
Mühlburg**

**Philippstraße 14/Ecke Bachstraße
Telefon (07 21) 55 75 47**

**Kaiserallee 52
Nähe Haltestelle Händelstraße
Telefon (07 21) 55 09 59
(vorm. Einsidel)**

Reparatur-Annahme in Knielingen: ESSO Tankstelle Köhler

HOLIDAY LAND

...denn es ist Ihr Urlaub!



DERTOUR



KREUTZER



AIR

**ALLTOURS
BUCHER**

**MARIN
MEIER'S WELTREISEN
TJAEREBORG CA-
FERN**

außerdem bieten wir **LASTMINUTE**,
Linien- und Billigflüge weltweit!

Individuelle Beratung durch Reisefachfrauen,
modernste Technik und Freundlichkeit
erwarten Sie in Ihrem

Reisestudio Neureut

Welschneureuter Straße 11

☎ (0721) 788855

RENT A WRACK Mietwagen

*sei auf Zack
miet ein Wrack!*

 **55 11 55**

★ ★ ★
*Jetzt schon unseren Kunden
und besonders unseren Nachbarn
im Bereich Elsässer Platz* ★ ★
**ein frohes Fest
und guten Rutsch...** ★ ★ ★



Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und wir möchten Ihnen berichten, was sich in unserem Verein sportlich wie auch gesellschaftlich ereignet hat.

Unser stellvertretender Schießleiter Sven Seyfert gibt Ihnen einen Überblick über die abgelaufene Saison 96 / 97, die für die Aktiven unseres Vereines wiederum sehr erfolgreich war.

Bei den **Badischen Meisterschaften** belegte Waltraud Seyfert in der Disziplin Luftgewehr mit 368 Ringen den 3. Platz. Mit diesem Ergebnis konnte sie sich zum dritten Mal in Folge für die Deutschen Meisterschaften in München qualifizieren, wo sie einen sehr guten Platz im Mittelfeld erreichte.

In der Schützenklasse wurde Sven Seyfert mit 376 Ringen 18. von über 100 Startern aus dem Badischen Raum und 5. bei den Teilnehmern aus dem Kreis Karlsruhe.

Hermann Kiefer, Walter Schneck und Wolfgang Seyfert erreichten in der Mannschaftswertung mit 1100 Ringen den 3. Platz. Hierbei verpaßte Wolfgang Seyfert mit 374 Ringen nur um 1 Ring die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Badischer Vizemeister wurde in der Disziplin Kleinkaliber 100 m stehend die Mannschaft mit den Schützen Hermann Kiefer, Erich Pfirmann und Wolfgang Seyfert.

Bei den **Kreismeisterschaften** der Disziplin Kleinkaliber 3-Stellungskampf erreichte die Mannschaft mit Norbert Pfirmann, Willi Rupprecht und Sven Seyfert in der Schützenklasse den 3. Platz; die Mannschaft I der Altersklasse mit den Schützen Horst Huck, Hermann Kiefer und Wolfgang Seyfert den 1. Platz und die Mannschaft II belegte mit Otto Ehrmann, Erich Pfirmann und Walter Schneck den 2. Platz.

Im Wettbewerb Kleinkaliber 100 m stehend der Altersklasse sicherte sich die Mannschaft I mit Hermann Kiefer, Erich Pfirmann und Wolfgang Seyfert den 1. Platz und Otto Ehrmann, Walter Schneck und Waltraud Seyfert belegten als Mannschaft II den 3. Platz. Die Schützenklasse war durch Norbert Pfirmann, Jürgen Ruf und Willi Rupprecht vertreten, die den 3. Platz erreichten.

Im Wettbewerb Kleinkaliber liegend (60 Schuß) der Altersklasse erzielten die Schützen Otto Ehrmann, Heinz Hippler und Ludwig Schläpfer ein hervorragendes Mannschaftsergebnis und wurden damit verdient Kreismeister.

Die abgelaufene Saison der **Rundenwettkämpfe** Kleinkaliber im Sportschützenkreis Karlsruhe ist als überaus erfolgreich einzustufen. Alle 3 gestarteten Mannschaften erzielten beachtliche Ergebnisse. In der Abschlusstabelle der Kreisliga belegten die Knielinger Mannschaften den 2. und 3. Platz, in der Kreisliga wurde die Mannschaft III überlegen Meister und darf sich durchaus Hoffnungen auf einen Aufstieg in die Kreisliga machen.

Das vereinsinterne **Leistungspokalschießen** fand im Sommer diesen Jahres statt. Den Kleinkaliber-Wettbewerb gewann hierbei Hermann Kiefer mit 275 von 300 Ringen, die Luftgewehr-Wertung sicherte sich Sven Seyfert mit 370 von 400 möglichen Ringen und Helmut Dießlin war bei den 'Nicht-Mehr-Aktiven' erfolgreich.

Allen Schützen weiterhin **'Gut Schuß'**.

Falls Sie, liebe Knielinger, sich unseren Sport näher anschauen möchten, laden wir Sie sehr gerne zu uns auf unsere Schießanlage ein. Mittwochs ab 18.00 Uhr und samstags ab 15.00 Uhr treffen Sie dort unsere erfahrenen Schützen, die Sie gerne in die Techniken des Schießsports einweihen.

Beim **38. Preis- und Pokalschießen** kämpften am 13./14. September 57 Mannschaften aus den örtlichen Vereinen um die begehrten Wanderpokale. Am Preisschießen beteiligten sich über 160 Knielinger Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel, einen der wertvollen ersten Preise zu gewinnen.

Knielinger Bürgerschützenkönig 1997 wurde Roland Keller. Ihm folgen Klaus Joos und Rainer Meinzer als 1. und 2. Ritter.

Die Wanderpokale holten sich, wie schon 1996, die Freiwillige Feuerwehr bei den Herren, bei den Damen war dieses Jahr der Kleingartenverein 'Am Kastanienbaum' erfolgreich. In der Jugendwertung sicherte sich wiederum die Freiwillige Feuerwehr den Pokal und löste damit den Kleingartenverein 'Am Kastanienbaum' ab, der in den beiden zurückliegenden Jahren gewonnen hatte. Die besten Einzelschützen in der Mannschaft waren Dominic Christ in der Jugendwertung, Gerhard Kronas war bei den Herren bester Teilnehmer. Jutta Hauck sicherte sich zum 3. Mal in Folge den Titel der besten Schützin.

Beim 50 m-Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Gerald Klemm vor Rolf Kitzelmann und Siegfried Weingärtner; beste Dame war, wie auch schon 1996, Evi Hermann.

Oberschützenmeister Jürgen Ruf konnte beim Preisschießen Rüdiger Kiefer als Sieger ausrufen, der sich als erster am reichlich gedeckten Preisetisch bedienen durfte. Ihm folgten Rainer Meinzer und Jutta Engel.

Die alljährliche **Königsproklamation** stellte am 18. Oktober den gesellschaftlichen Höhepunkt zum Ende des Schützenjahres dar. Gerne hätten wir den Schützen mit dem besten Schuß zum Schützenkönig gekrönt, doch leider hat der Sieger zum ersten Mal in der langen Vereinsgeschichte an der Feier nicht teilgenommen. Daher werden wir Markus Fischer diese Ehrung bei der Jahreshauptversammlung 1998 nachreichen. Die Überraschung war groß, als Hildegard Rapcanji, die erst dieses Jahr zu uns in den Verein gekommen ist, zur neuen Schützenkönigin ausgerufen wurde. Klaus Kollnig und Horst Siegel wurden zu Rittern ernannt. Alexandra Miotke und Martina Schnürer stehen als Hofdamen ihrer Königin würdevoll zur Seite. Zum 3. Mal in Folge Jugendkönig wurde Christian Günther, der von Sebastian Hartmann bei der Repräsentation der Jugend unterstützt wird. Wanderpokale erhielten Horst Huck, Jürgen Ruf, Sven Seyfert, Norbert Pfirrmann, Waltraud Seyfert, Bärbel Kammerlander und Gerhard Merz; den Glückspokal erkämpfte sich ebenfalls Waltraud Seyfert.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Schützenvereinigung Knielingen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles 1998.

Thomas Andreas
Geschäftsführer

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß

Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben

Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Wahljahr 1998

SPD hat reelle Chance auf den OB-Sessel

Für die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger wird es in dem vor uns liegenden Jahr 1998 bis zu den Wahlen spannend werden. Im Juli findet die Oberbürgermeisterwahl statt und im September folgt die Bundestagswahl. ■

Die OB-Wahl wirft ihre Schatten bereits voraus. Die Amtszeit des amtierenden CDU-OB Gerhard Seiler endet am 30. September 1998. Laut baden-württembergischer Gemeindeordnung hat die **Oberbürgermeisterwahl** frühestens drei Monate, spätestens jedoch einen Monat vor dem Ausscheiden Seilers zu erfolgen. Der zweite Wahlgang erfolgt dann zwei Wochen später.

Während sich die anderen Parteien derzeit noch bedeckt halten, fand bei der SPD die OB-Kandidatennominierung bereits am 23. Oktober statt. Wie es von einer demokratischen Partei zu erwarten ist, gab es innerhalb der SPD zwei Bewerber.

Bereits Anfang Oktober stellten sich die OB-Bewerber, unsere Kreisvorsitzende und Bürgermeisterin Heinke Salisch und der OB-Bewerber Dr. jur. Thomas W. Stumpf, Regierungsdirektor im Bundesfinanzministerium, in unserem Knielinger Ortsverein vor. Die Ausführungen beider Kandidaten und die sich anschließende Fragerunde und Diskussion ließen bei den zahlreich erschienenen Genossinnen und Genossen aus Knielingen und Daxlanden ein erstes Meinungsbild entstehen. In der Mitgliederversammlung der SPD Karlsruhe wählten die Sozialdemokraten Heinke Salisch mit 352 Stimmen zur Kandidatin für die Oberbürgermeisterwahl. Die Parteibasis, die mit 475 Stimmberechtigten stark vertreten war, schenkte Heinke Salisch nach einer sehr guten kämpferischen

Rede ihr Vertrauen. Für Dr. Thomas Stumpf votierten 109 SPD-Mitglieder. Es gab 7 Enthaltungen. Heinke Salisch geht zum dritten Mal in den Oberbürgermeisterwahlkampf. Die Situation bei der anstehenden Wahl hat sich für Salisch aus zweierlei Gründen geändert: Erstens hat sie eine zweijährige Erfahrung als Baubürgermeisterin und zweitens tritt sie nicht gegen einen Amtsinhaber an. Damit hat die SPD eine reelle Chance, nach langen Jahren wieder den OB-Sessel zu besetzen und damit einer an sozialer Gerechtigkeit orientierten Stadtpolitik wieder mehr Raum zu schaffen. ■

Bereits zwei Monate nach der OB-Wahl findet am 28. September 1998 die **Bundestagswahl** statt. Gemeinsam mit Rheinstetten, das neuerdings zum Bundestagswahlkreis Karlsruhe gehört, hat die SPD ebenfalls zwei Bewerber für die Bundestagskandidatur. Brigitte Wimmer und Stefan Haux stellen sich der Nominierungsversammlung. Am 27. November wird ein Kandidat von den gewählten Delegierten der Ortsvereine nominiert.

Die Situation in unserm Land erfordert einen Ruck nach vorne. Rekordzahlen bei der Arbeitslosigkeit, bei den Sozialempfängern und bei den öffentlichen Schulden einerseits und explodierende Aktienkurse und Unternehmensgewinne andererseits drängen auf eine Reform von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Dies kann nur geschehen, wenn die abgewirtschaftete Kohl-Regierung abgelöst wird. ■

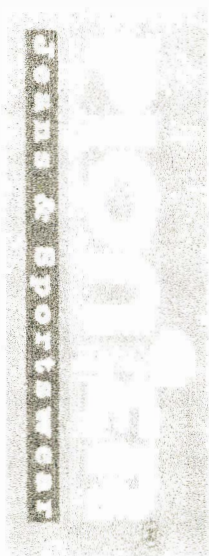
Am Rande eine erfreuliche Nachricht: Der SPD-Ortsverein hat in den letzten Wochen drei neue Mitglieder gewonnen, die die SPD im bereits begonnenen Wahlkampf zu stärken bereit sind.

Ute Müllerschön

KA-Knielingen
Saarlandstr. 94
Tel. 0721 561560

**FA
LADEN**

...und Oberbekleidung
für die ganze Familie



VfB 05 Knielingen e.V. »aktuell«



Der VfB hat sein Ziel, den Aufstieg in die Bezirksliga, erreicht. Am 17. Mai 1997 wurde die Meisterschaft in der Kreisliga A unter Dach und Fach gebracht.

Dieser sportliche Erfolg war für die weitere Entwicklung des Vereines sehr wichtig. Für den Erfolg zeichneten Spieler, Trainer, Spielausschuß und die Verwaltung verantwortlich. Darüber hinaus gilt unser Dank auch den Gönnern und Sponsoren des Vereins, ohne die der sportliche Höhenflug nicht möglich gewesen wäre.

Zu wünschen übrig ließ jedoch über die gesamte Saison 1996/97 der Zuschauerzuspruch. Einfach ausgedrückt „der VfB ist aufgestiegen und die Knielinger haben dies nicht bemerkt“. Anders läßt sich die völlig indiskutable Präsenz der Zuschauer bei den Heimspielen bei den gezeigten Leistungen nicht erklären. So wurden im entscheidenden Spiel um den Aufstieg am 17.05.1997 gegen Spöck ganze 70 zahlende Zuschauer registriert. Eine weitere Kommentierung hierzu ist nicht angebracht. Deshalb bitte ich die Knielinger Bevölkerung an dieser Stelle, unsere Mannschaft künftig bei den Spielen in der Bezirksliga mehr zu unterstützen.

Eine positive Entwicklung zeichnet sich weiterhin in der Jugendabteilung ab, wo ca. 160 Jugendspieler integriert sind. Insbesondere im Juniorenbereich werden von Jugendleiter Rudi Brädle und seinen Mitarbeitern große Anstrengungen unternommen, daß künftig der Aktivität „eigenes Blut“ vermehrt zugeführt wird.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen ehrenamtlichen Helfern des Straßenfestes und des Sportfestes bedanken, die ihre Arbeitskraft uneigennützig zur Verfügung stellten. Auch die AH-Abteilung hat sich bei den Veranstaltungen personell stark eingebracht. Sowohl Straßenfest als auch Sportfest waren sehr gut besucht und die Angebote wurden durchweg gut angenommen. Dank auch dem Boxring Knielingen für seine erneute Teilnahme am Sportfest mit einem ausgezeichneten Box-Meeting.

Die diesjährige Weihnachtsfeier des VfB wird voraussichtlich am Samstag, 20.12.1997 stattfinden. Die Jahreshauptversammlung ist auf Freitag, 23.01.1998 terminiert.

Rolf Hauer, 1. Vorsitzender

VfB-05 Clubhaus

Gaststätte und Restaurant

Bietet Ihnen deutsche sowie internationale Spezialitäten an.

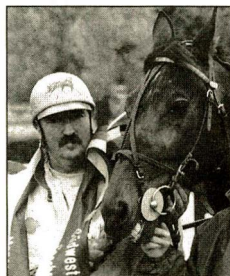
Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Tinjak

Am Sandberg 1, 76187 Karlsruhe-Knielingen, Tel. 07 21/56 61 20

Hans Peter Kreidler Südwestdeutscher Traber-Champion der B-Bahn Amateure 1997

In diesem Jahr wollte Hans Peter Kreidler vom Zucht- und Rennverein mit seinem 8jährigen braunen Hengst CHEEGENT in der Meisterschaft der B-Bahn Amateure nur mitfahren und dabeisein. Die ersten drei Läufe ließ er sogar ausfallen, da er sich keine Chance ausrechnete. Aber es gelang ihm mit nur einem Pferd, mit vier Siegen, einem zweiten, einem dritten und einem vierten Platz bei 16 Wertungsläufen mit 26 Punkten, das Championat für sich zu entscheiden. Bernhard Grobs, ebenfalls aus Knielingen wurde in dieser Wertung Dritter. Er brachte das Kunststück fertig, die begehrte Saarbrücker Trophäe, den Dieter-Hecker-Juweliers-Cup, für sich zu entscheiden. Am 22. November 1997 fand die Übergabe der Ehrenpreise in Knielingen statt. Wir gratulieren. Hubert Wenzel, BVK



IMMOBILIEN-GmbH

**Striegel
& partner**

Breite Str. 65 76135 Karlsruhe
Fon 0721/932150 Fax 9321522

**Karlsruhe-Knielingen
Neues 1-FHS im alten Ortskern**
freistehendes Haus mit 5 Zimmer, Küche,
Bad, ca.126 m² Wohnfläche, durchdachte
Architektur große Südwestterrasse, ruhige
Lage mit guter Anbindung an die Stadt
incl. überdachter Carport **DM 580.000,-**

MICHAEL RIEGER

Individuelle Renovierungen

Sudetenstraße 107 · 76187 Knielingen

Büro Tel. & Fax: 07271-94 0853

Mobiltelefon 01 72-72 04 208

Zucht- und Rennverein Karlsruhe-Knielingen

e.V. 1924



Der Zucht- und Rennverein beendet in diesem Jahr seine erfolgreichste Saison. Konnte doch am ersten Renntag im Mai zum ersten Mal seit Bestehen des Vereins am Toto die 100.000 DM Marke geknackt werden. Im Juli, obwohl ein Rennen weniger ausgetragen wurde, betrug der Umsatz am Toto über 98.000 DM. Am Septemberrenntag überschritt man wieder die 100.000 DM Grenze. Somit wurde ein Totoumsatz von über 300.000 DM an allen drei Renntagen erreicht. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Besuchern, Sponsoren, Gönnern und Helfern bedanken, denn ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich.

An allen drei Renntagen wurde wieder ein Lauf zum Südwestdeutschen Traberchampionat ausgetragen, und auch in diesem Jahr konnte ein Mitglied des ZRV, der einheimische Fahrer Hans-Peter Kreidler diese begehrte Trophäe gewinnen. Die Besonderheit an diesem Championatserfolg ist wohl, daß Hans-Peter Kreidler alle Championsläufe ausschließlich mit seinem eigenen Pferd Cheegent fuhr. Der Hengst gewann an allen drei Renntagen in Knielingen und konnte die Siegerpokale mit nach Hause nehmen. Cheegent ist in diesem Jahr das erfolgreichste und siegreichste Pferd im südwestdeutschen Raum. Auch der dritte Platz im Championat wurde von einem Vereinsmitglied des ZRV, dem Fahrer Bernhard Grobs, belegt. Wir wünschen allen Aktiven auch für das Jahr 1998 weiterhin so viel Erfolg. Zu Beginn des Jahres wurde auch der lang ersehnte Reitplatz fertiggestellt. Aber auch zum Jahresende stehen noch Baumaßnahmen auf dem Programm und die Vorstandschaft hofft auf viele fleißige Helfer, denn ohne Eigenleistungen sind die Arbeiten nicht durchführbar.

Der ZRV wünscht auf diesem Wege seinem Publikum, den Helfern und Gönnern frohe Festtage und ein gesundes 1998.

Termine '98: 10. Mai, 5. Juli, 20. September R.K.

SPORT Gareis



Knielingen
REINMUTHSTRASSE 28

Fon 07 21/56 71 97

Fax 07 21/56 31 15

Heizungstechnik •
sanitäre Anlagen •
Bäder •
Kundendienst •



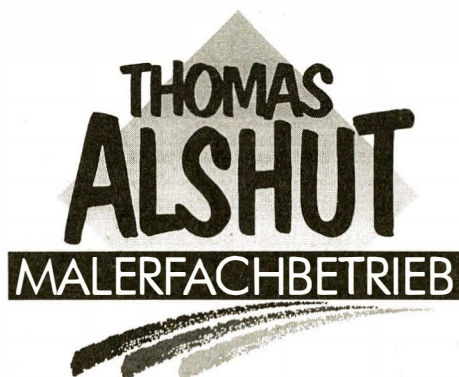
Für **Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen** bekommen Sie von uns mehr **Lösungen** als Sie **Probleme** haben können.

Feierabendweg 34 · 76185 Karlsruhe
Werkstatt: Im Mittelfeld 13

Tel. (07 21) 59 05 35

**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGSARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN



Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48 39

Bau- und Kunstschlosserei P. Hammermeister

**Ausführung von: Einbruchsicherung
Fenstergitter, Treppen- und Außengeländer, Gittertüren,
Feuerhemmende Türen, Vordächer, Rostsicherungen, Einzäunungen usw.**

Büro:

**Itzsteinstraße 16, 76187 Karlsruhe, Telefon 07 21/56 3662
Telefax 07 21/56 1143**

Katholisches Pfarramt

Heilig Kreuz Knielingen



Zu Beginn der Sommerferien führte eine Busreise rund 50 Personen aus unserer Pfarrei in die österreichische Hauptstadt Wien. Rund 200 Meter vom Stephansdom entfernt lag unser Hotel, so daß viele Sehenswürdigkeiten bequem zu Fuß erreicht werden konnten. Mit Hilfe der U-Bahn und der Straßenbahn konnten auch weiter entfernte Ziele wie Schloß Schönbrunn, Hundertwasserhaus und -museum, Prater u.a. angesteuert werden. Natürlich durfte auch ein Aufenthalt in Gumpolkskirchen nicht fehlen.

Neue Wege wurden diesmal in der Firmvorbereitung beschritten. Neben den üblichen Firmstunden - dazu stellten sich 6 Firmhelferinnen zur Verfügung - besuchten die 35 Firmlinge das Kinder- und Frauenhaus „St. Antoniusheim“ in Mühlburg sowie das Caritashaus. Von kompetenten Referenten wurden sie über das soziale Wirken der beiden Häuser unterrichtet. Außerdem berichtete Schwester Margot vom Herz-Jesu-Stift in Mühlburg über ihre Arbeit mit Obdachlosen und Punkern. Auch an einem Taufgottesdienst nahmen die Firmlinge in unserer Kirche teil. Der Pfarrgemeinderat informierte an einem Abend über das Pfarrleben und stellte sich den Fragen der jungen Gemeindemitglieder. Das Sakrament der Firmung spendete am Samstag, 15.11.97, um 17 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche der Freiburger Domkapitular Dr. Bernd Uhl.

Im Jahre 1998 kann die Pfarrgemeinde Heilig Kreuz ihr 75jähriges Bestehen feiern. Dazu soll eine Festschrift erscheinen. Außerdem ist eine Ausstellung geplant. Wer uns Materialien aus diesen 75 Jahren zur Verfügung stellen kann, möge diese bitte im katholischen Pfarramt, Heckerstraße 39, Tel. 56 47 83, abgeben (Rückgabe wird zugesichert). Wir suchen: Fotos vom Pfarrleben (Notkirche, Kirche, Taufe, Kommunion, Hochzeiten, Feste, Prozessionen usw.),

Kommunionbildchen, Gebetbücher, Pfarrbriefe, Dokumente. Bei den Fotos bitten wir auf der Rückseite jeweils die Entstehungszeit anzugeben bzw. um welche Personen es sich handelt.

Die Katholische Sozialstation Karlsruhe GmbH wurde 1972 als erste Sozialstation in Baden-Württemberg gegründet. Sie ist eine gemeinnützige Einrichtung und hilft jedem Bürger ohne Unterschied von Konfession und Weltanschauung. Seit diesem Sommer befindet sie sich im Kolpinghaus, Karlstr. 115. Sie ist telefonisch zu erreichen unter der Nummer 93119-0, Telefax 93119-20. Das Angebot der Sozialstation erläutert ein neues Faltblatt, das in unserer Kirche ausliegt. Einige Stichworte aus diesem Faltblatt erläutern das Angebot der Sozialstation: Krankenpflege und Altenpflege, Familienpflege, Alten- und Familienhilfe, Mobiler sozialer Hilfsdienst, Verleih von Pflegemitteln, Beratung, Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV), Kaufmännisches Büro für Senioren, Kurzzeitpflege, Behindertenübernachtung in Karlsruhe, Reisebegleitung. Zu den Trägern der Katholischen Sozialstation gehört neben 22 anderen katholischen Pfarreien auch unsere Gemeinde Heilig Kreuz Knielingen.

Herzlich eingeladen sind alle kath. und ev. Christen am Mittwoch, den 19.11.97, um 19.00 Uhr zum ökumenischen Festgottesdienst am Buß- und Bettag im evangelischen Gemeindezentrum (Struvestraße).

Vom 1.-6.1.98 sammeln die Sternsinger wieder für Kinder in der 3. Welt. Kinder und Jugendliche, die mitmachen wollen, können sich im Pfarrbüro, Heckerstr. 39, melden.

Pfarrer, Diakon und Pfarrgemeinderat von Heilig Kreuz wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1998!



*Sehr verehrte Kunden,
nach nunmehr 36 Jahren,
möchten meine Frau und ich,
uns von Ihnen verabschieden.*

*Wir bedanken uns für Ihre
langjährige Treue.*

Familie Alois Kurz

Ab Januar 1998 übernehme ich den Friseursalon von Herrn Alois Kurz.
Ich würde mich freuen, wenn Sie mir ebenfalls Ihr Vertrauen schenken würden.

Frau Diana und Frau Ute werden Sie selbstverständlich weiter bedienen.

Es freut sich auf Ihr Kommen,
Claus Koller und Team

Claus Koller · Saarlandstr. 25 · 76187 Karlsruhe · Telefon 56 18 52

IBLumenstübchen CöLLn **Aktuelle FLoristik**

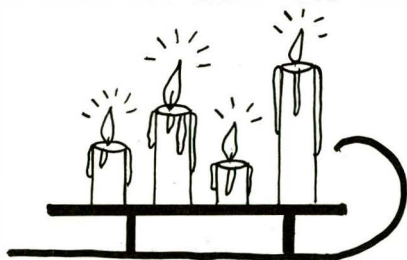


Stets Frische
Schnittblumen
Pflanzen
Dekorationen
Trauerkränze
Grabneuanlagen

NEU Nur beim Fachflorist
aLLfLora

IBLumen in aLLe WeLt

SaarLandstraße 82
Karlsruhe - KnieLingen
Telefon (0721) 566145



Wir wünschen ein Frohes Fest
und ein gesundes 1998.

Serie: Knielinger Heimatezept Folge 14

Genießen auf gut knielingerisch

Knielinger Kartoffelsuppe

Eine Suppe, die ganz ohne Fleischbrühe auskommt und mit Wasser aufgesetzt wird. Die Kartoffelsuppe gibt es übrigens noch gar nicht so lange auf deutschen Tischen, wie man denkt, obwohl die Kartoffel doch beinahe als deutsche Nationalpflanze gilt. 1586 hat Francis Drake die ersten Exemplare nach Europa gebracht. Im siebenjährigen Krieg hatte Friedrich der Große den Kartoffelanbau forciert, aber in den Kochbüchern ist die Kartoffelsuppe erst 1812 erschienen. Wir Knielinger Kinder freuten uns immer wenn es zur Kartoffelsuppe die gefüllten Dampfnudeln gab. Dies war für uns ein Festtagessen:

Zutaten für 4 Personen:

1 kg Kartoffel, 1 Möhre, 1/2 Sellerieknolle, 1 Stange Lauch, 1 Zwiebel, Salz, weißer Pfeffer, Muskat, 1/2 Tasse feingehackte Zwiebeln, 1 El. Butter, 1 Tasse Weißbrotwürfel ohne Kruste, 2 El. Schnittlauchröllchen, 2 Tassen süße Sahne

Zubereitung:

Kartoffeln schälen, waschen und in halbzentimeter große Würfel schneiden. Suppengemüse und Zwiebel putzen und in dünne Scheiben schneiden, dann zusammen mit den Kartoffeln im Suppentopf mit kaltem Wasser bedecken und bei niedriger Hitze gar köcheln.

Mit Salz, Pfeffer und geriebener Muskatnuß abschmecken. 2 Tassen Kartoffelwürfel als Garnitur herausfischen, den Rest pürieren.

Die gehackten Zwiebeln in etwas Butter anschwitzen und wenn sie hellbraun sind, in die passierte Suppe geben, Sahne darunterrühren und die Kartoffelwürfel wieder dazugeben. Nochmals abschmecken, die Brotwürfel in Butter groß braten und vor dem Servieren in die Suppe geben. Mit Schnittlauchröllchen bestreuen.

Guten Appetit wünscht Ihnen Ihre Ilona Wenzel, Tel. 561574 ■

RÖSSLING

Getränkevertrieb



GEFAKO

Die Getränkespezialisten.

IHR LIEFERANT FÜR JEDEN DURST

Abholmärkte:

- Südbeckenstr. 9a, 76189 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 41 60-61 Mo - Fr. 8.00 -18.00, Sa 8.00 - 16.00
- Kußmaulstraße 7, 76187 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 41 60-61 Mo - Fr. 8.00 -18.00, Sa 8.00 - 14.00
- Zietenstraße 83, 76185 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 17 48 Mo - Fr. 9.00 -13.00, 14.00 - 18.30, Sa 8.00 - 14.00

Nutzen Sie auch den Komfort unseres Getränke-Heimservices



**Sicherheit für das
Leben, heute und
morgen!**

Finanzierungs- und Vorsorgeprogramme
mit Pfiff, Vermögensbildung und Absiche-
rung der Vermögensbildung. Steuerbe-
günstigte Anlagen und Baufinanzierung
aus einer Hand.

Rufen Sie doch einfach einmal an und
fordern Informationen über Ihre Lebens-
standardsicherung an.



Karlsruher

Versicherungen

Diplom-Kaufmann

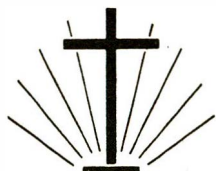
Ralph Grotz

Struvestr. 33, 76187 Karlsruhe

Tel. (07 21) 56 27 77

Tritt ein Todesfall in Ihrer Familie ein

Rufen Sie, bevor Sie irgend etwas anderes unternehmen, die



Nummer 57 30 22 an Tag- und Nachtdienst

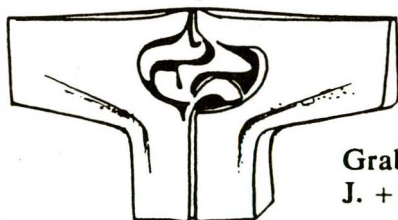
Überführungen im In- und Ausland.

Sarglager, Sterbewäsche und Urnen.

Erledigung aller Formalitäten. Bestattungsvorsorgeverträge.

GONTHER Beerdigungsinstitut

76189 Karlsruhe · Pfarrstraße 31



Grabmale

J. + E. OBERLE GDBR.

(Vorm. Erich Frei)

Heckerstraße 38

Karlsruhe-Knielingen

Telefon (07 21) 56 70 92

Privat: (07 255) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem
Wunsche gerecht zu werden.

Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren und Mitgliedern

Die Gnaden Hochzeit feierten

Familie Reidl, Karl-Schurz-Str. 16	14.06.1997
------------------------------------	------------

Die Diamantene Hochzeit feierten

Ehepaar Johann Hoffmann und Theresia, geb. Lutz, Saarlandstr. 100	30.05.1997
Ehepaar Karl Bahlke und Marta, geb. Zacharias, Karl-Schurz-Str. 47	31.07.1997

Die Goldene Hochzeit feierten

Ehepaar Wilhelm Kiefer und Hannelore, geb. Hauck, Dreikönigst. 5	24.05.1997
Ehepaar Bertold Kiefer und Anna, geb. Geyer, Eggensteiner Str. 12	14.06.1997
Ehepaar Heinz-Egon Bannatz und Lore, geb. Hamfler, Stiller Winkel 6	20.06.1997
*Ehepaar Kurt Kreichgauer und Elli, geb. Matheis, Eggensteiner Str. 18a	21.06.1997
Ehepaar Rolf Knobloch und Ruth, geb. Kiefer, Gustav-Schönleber-Str. 6	13.09.1997
*Ehepaar Rudi Heuser und Hildegard, geb. Frey, Lothringer-Str. 8	20.09.1997
Ehepaar Johann Schnersch und Juliana, geb. Förner, Blenkerstr. 30	20.09.1997
*Ehepaar Eugen Raber und Babette, geb. Pol, Rheinbergstr. 17,	04.10.1997
*Ehepaar Rudolf Wiry und Rosa, geb. Weig, Blindstr. 1	04.10.1997
Ehepaar Erwin Oesterle und Ruth, geb. Schöllhammer, Saarlandstr. 125	30.10.1997
Ehepaar Reinhold Funk und Anneliese, geb. Stegmüller, Struvestr. 16	08.11.1997

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Elsa Raber, geb. Durand, Rheingerstr. 17	19.06.1997
Frau Anna Mössinger, geb. Bull, Raiherwiesenstr. 13	21.07.1997
*Herr Anton Merli, Herweghstr. 36, BVK Mitglied	22.07.1997
Herr Ludwig Roth, Edelbergstr. 19	22.07.1997
Frau Frieda Boes, Reinmuthstr. 9	23.07.1997
Frau Klara Siegel, geb. Fuchs, Lauterburger Str. 11	06.09.1997
*Herr Otto Häfner, Saarlandstr. 138	14.09.1997
Frau Emma Meinzer, geb. Meinzer, Untere Str. 10	06.10.1997
Frau Maria Riedesser, geb. Blaum, Schulstr. 20	09.11.1997
Frau Elisabetha Schwartz, geb. Jost, Neufeldstr. 8a	10.11.1997

Den 85. Geburtstag feierte

*Frau Elise Pitsch, Struvestr. 13	20.05.1997
*Herr Alwin Dannenmaier, Neufeldstr. 41	26.08.1997

Den 80. Geburtstag feierte

*Herr Hermann Koch, Saarlandstr. 77	22.09.1997
-------------------------------------	------------

Den 75. Geburtstag feierten

*Herr Reinhold Funk, Struvestr. 16	16.06.1997
*Herr Martin Eifler, Neufeldstr. 88	19.06.1997
*Herr Berthold Fink, Rubensstr. 29	25.06.1997
*Herr Willi Neukum, Hermann-Köhl-Str. 1	03.07.1997
*Herr Hans Kurtz, Saarlandstr. 60	27.08.1997
*Frau Maria Friedrich, Max-Dortu-Str. 1	09.09.1997
*Herr Bertold Kiefer, Eggensteiner Str. 12	23.10.1997

***Mitglied im BVK**

Den 70. Geburtstag feierten

*Frau Helga Knobloch, Sudetenstr. 50	14.05.1997
*Herr Gerhard Oberst, Fischreiherstr. 4	28.05.1997
*Herr Kurt Kreichgauer, Eggensteiner Str. 18a	11.06.1997
*Frau Elisabeth Schymainsky, Lothringerstr. 10a	20.06.1997
*Herr Hans Hämer, Litzelastr. 20	14.07.1997
*Herr Josef Schmitt, Untere Str. 50	13.08.1997
*Herr Helmut Hauer, Reinmuthstr. 57	24.09.1997
*Herr Herbert Schmidt, Jakob-Dörr-Str. 37	20.10.1997

Den 65. Geburtstag feierten

*Frau Gertrud Reiser, Lothringerstr. 10	08.06.1997
*Herr Heinz Gros, Eggensteiner Str. 50	10.06.1997
*Frau Marliese Scholz, Kaiserallee 1	11.06.1997
*Frau Inge Schnürer, Schultheißenstr. 3	23.06.1997
*Herr Günther Kiefer, Schulstr. 4	28.06.1997
*Herr Werner Weber, Östl. Rheinbrückenstr. 24	08.08.1997

Den 60. Geburtstag feierten

*Frau Ingrid Armbruster, Wilhelm-Trübner-Weg 13	26.04.1997
*Herr Heinz Rockenberger, Lassallestr. 32	22.05.1997
*Herr Walter Meinzer, Untere Str. 60	31.05.1997
*Herr Gerhart Borrmann, Blenkerstr. 24	08.06.1997
*Herr Werner Graber, Auf der Kraft 6, 76891 Bundenthal	23.06.1997
*Herr Erwin Würtz, Rheinbergstr. 6b	05.08.1997
*Herr Armin Weber, Heckerstr. 21	11.08.1997
*Herr Gerold Kiefer, Landeckstr. 10	30.08.1997
*Herr Werner Merkert, Eggensteiner Str. 54	10.09.1997
*Frau Ursula Münkler, Heckerstr. 43	19.09.1997
*Herr Dieter Trauth, Schulstr. 9	04.10.1997

*Mitglied im BVK

Party
FACHER

PARTYSERVICE

Hans Gob

*Feiern Sie
mit uns!*

KARLSRUHE · Sachsenstr. 1 · ☎ 07 21/82 77 84

RÜPPURR · Nikolausstraße · ☎ 07 21/88 52 51

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Armbruster, Rolf, Wilhelm-Trübner-Weg 13
 Armbruster, Ingrid, Wilhelm-Trübner-Weg 13
 Butzer, Hanna, Hermann-Köhl-Str. 36
 Denning, Gisela, Neufeldstraße 84
 Di Pinto, Nicola, Lindelbrunnenstr. 35,
 76767 Hagenbach
 Dr. Pavlik, Ernst, Rheinbergstr. 10
 Eberhard, Sandra, Jakob-Dörr-Str. 39
 Fieg-Pavlik, Brigitte, Rheingergstr. 10
 Friedrichs, Bettina, Waldenserstr. 7
 Füg, Susanne, Lindelbrunnstr. 35,
 76767 Hagenbach
 Greter, Horst, Östl. Rheinbrückenstr. 1
 Grothe-Schmid, Beate, Neufeldstr. 96
 Guggenberger, Elfriede, Saarlandstr. 50
 Hartmann, Marlis, Ludwig-Dill-Str. 11
 Hartmann, Manfred, Ludwig-Dill-Str. 11
 Henninger, Hildegard, Geibelstr. 13
 Holzer, Inge, Elsässerstr. 16
 Karcher, Uwe, Rheinbergstr. 17a
 Karcher, Elke, Rheinbergstr. 17a
 Kiefer, Bertold, Eggensteiner Str. 12
 Kiefer, Heinz, Heckerstr. 13
 König, Wolfgang, Saarlandstr. 62a
 König, Sigrid, Saarlandstr. 62a
 Kopf, Petra, Untere Str. 6
 Kopf, Harald, Untere Str. 6
 Mai, Ingrid, Sudetenstr. 41
 Müller, Stefan, Herweghstr. 36
 Müller, Magdalena, Herweghstr. 36
 Oehler, Michael, Saarlandstr. 85
 Petitmangin, Martine, Bruchweg 61
 Raber, Betty, Rheinbergstr. 17
 Rockenberger, Kirstin, Saarlandstr. 17
 Schroth, Günther, Saarlandstr. 70
 Stiefel, Peter, Bruchweg 29
 Süpfle, Walter, Otto-Schließerstr. 4
 van Damme, Sylvain, Bruchweg 61
 Vöpel, Hans-Dieter, Rheinbergstr. 16
 Weber, Wilma, Im Kirchtal 7
 Weber, Waldemar, Im Kirchtal 7

Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage
 Saarlandstr. 73 · Telefon 567542
 Ihr **Gesundheitszentrum**
 in Knielingen

Soda-Club Cool.

Prickelnde Frische auf Knopfdruck

Ganz einfach: Aus Trinkwasser wird im Nu Sodawasser.

Ganz leicht: Nie wieder Getränkekasten schleppen.

Ganz schnell: Frisches Sodawasser immer griffbereit.

Ohne große Vorratshaltung.

Ganz preiswert: Mit jeder Flasche Soda-Club Cool sparen Sie jetzt bares Geld.



Der Getränkebrunnen für die ganze Familie.
 DM 144,- plus Pfand

**Komplettlösungen
aus einer Hand!**

 **ISDN
100**

von **1** bis

bei  Meter...

**...individuelle Lösungen durch
Beratung zu Hause!**

Unser SPEZIALSERVICE für Sie!

**Außerdem: Sprechanlagen • Türöffner
Kabelfernsehen • Satellitenanlagen
Telefone • Zubehör • Reparaturservice**

Hans Herrmann • Fernmeldeanlagenelektronikermeister
Untere Straße 37 • 76 187 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 56 33 32 • Fax 56 33 88

Giese Design

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V.

Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____ Tel. _____

(Jahresbeitrag DM 10,-) - _____

Unterschrift

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:

1. V., Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 76187 Karlsruhe, Tel. 56 15 74

Beitr.-Kassier, H.-J. Hinz, Blindstr. 30, 76187 Karlsruhe, Tel. 56 27 96

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 10,-** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

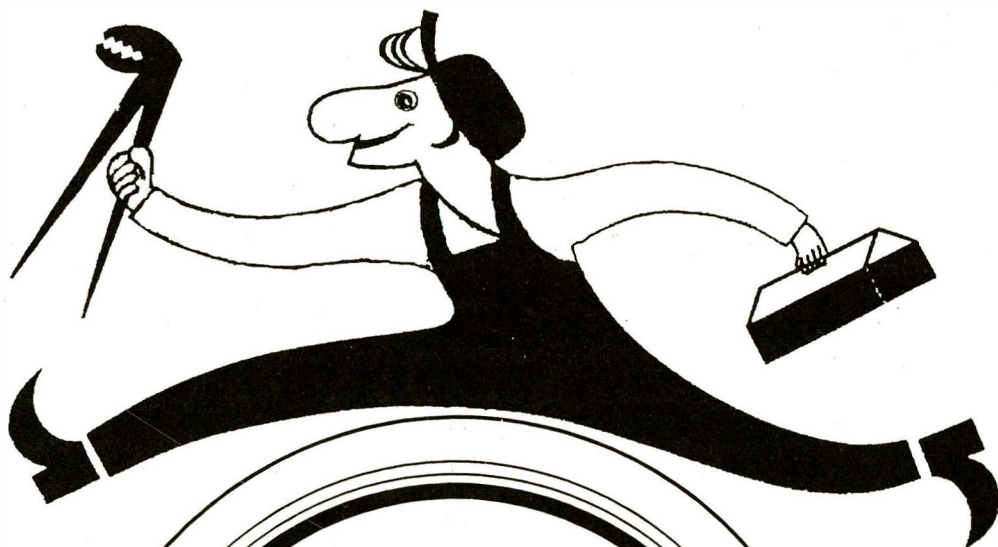
Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.



MAURER

Sanitär und Blechnerei

moderne Gasheizungen

Karlsruhe • Schoemperlenstr. 2

 **9 56 37 73**

Unserer Kundschaft wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

der knielinger

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.

Redaktion:

Johann Preindl, Hubert Wenzel,
Thomas Müllerschön

Vereinsberichte:

Manfred Kretschmer

Anzeigenredaktion:

Johann Preindl

Werbung:

J. Preindl, D. Seitz, M. Hämer, H.-J. Hinz,
G. Borrmann, M. Ehinger, M. Kretschmer

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0 Fax 0721/568300-9

*Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheber-
rechtlich und geschmacksmusterrechtlich
geschützt. Der Nachdruck - auch auszugsweise -
bedarf der Zustimmung der Redaktion.*

Finanzdienstleistungen:

Dieter Seitz, Hans-Jörg Hinz

Auflage:

5000 Stück, 2 x jährlich,
erhält jeder Haushalt in Knielingen kostenlos.

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
entsprechen nicht unbedingt der Meinung
der Redaktion.*

Anzeigenpreisliste Stand: Sept. 1994

Seitengröße	DM netto	16% MwSt.	DM brutto
1/1 Seite	250.-	37.50	287.50
3/4 Seite	200.-	30.-	230.-
1/2 Seite	150.-	22.50	172.50
1/3 Seite	100.-	15.-	115.-
1/4 Seite	75.-	11.25	86.25
Dekblatt innen (vorne u. hinten)	350.-	52.50	402.50
Dekblatt außen	500.-	75.-	575.-
(Rückseite)			
Dekblatt außen (mehrfarbig) + Zusatzkosten			

18 10 1997

Vorstandschaf BVK

1. Vorsitzender: Hubert Wenzel

Bruchweg 63, Tel. 561574 Fax 71887

2. Vorsitzender: Thomas Müllerschön

Hofgut Maxau, Tel. 562269 Fax 9563758

Hauptkassier: Dieter Seitz

Saarlandstraße 111, Tel. 568135

Beitragskassier: Hans-Jörg Hinz

Blindstraße 30, Tel. 562796 Fax 07251/ 72851

Schriftführerin: Marion Hämer

Litzelastraße 45, Tel. 563177

Schriftführer: Manfred Kretschmer

Neufeldstraße 65, Tel. 561621

Beisitzer (Feste): Gerhart Borrmann

Blenkerstraße 24, Tel. 562339

Beisitzer (KANU): Dr. Martin Ehinger

Saarlandstraße 13, Tel. 9563428 Fax 9563429

Beisitzer (BG-Betr. u.Red. Knielingen): Johann Preindl

Saarlandstraße 37A, Tel. 567429

Vertreter der Einzelmitglieder

Manfred Bienefeld,

Köblerweg 19, 76229 KA Tel. 463762

Dieter Daubenspeck,

Am Sandberg 25, Tel. 563306

Renate Ehinger,

Saarlandstraße 13, Tel. 561528

Charlotte Eichsteller,

Neufeldstraße 43a, Tel. 562655

Reinhard Ermel,

Heckerstraße 22, Tel. 566642

Volker Eschenauer,

Itzsteinstraße 105, Tel. 561213

Bärbel Fehr,

Struvestraße 17, Tel. 566821

Karl-Heinz Glutsch,

Lassallestraße 8b, Tel. 562255

Karl-Heinz Görrissen,

Untere Straße 29a, Tel. 564133

Ingeborg Götz,

Ferdinand-Keller-Straße, Tel. 567989

Ralph Grotz,

Struvestraße 33, Tel. 562777

Anja Hauer-Zimmermann,

Eggensteiner Straße 44, Tel. 562528

Thomas Holstein,

Eggensteiner Straße 53, Tel. 564125

Ilhamy Kizilay,

Eggensteiner Straße 12, Tel. 562456

Otto Knapp,

Ernst-Württenberger-Straße 35, Tel. 566297

Edith Kretschmer,

Neufeldstraße 65, Tel. 561621

Willi Litzenger,

Jakob-Dörr-Straße 17, Tel. 561591

Renate May,

Saarlandstraße 2a, Tel. 567421

Ralf Merz,

Östliche Rheinbrückenstraße 23, Tel. 56501-0

Margit Müller,

Rheinbergstraße 2, Tel. 561558

Dr. Steffen Ringlage,

Saarlandstraße 73, Tel. 567542

Cornelia Stehli,

Saarlandstraße 17a, Tel. 562131

Hartmut Weber,

Karl-Schurz-Straße 45, Tel. 567467

Wolfgang Weigel,

Untere Straße, 56 Tel. 563498

NEUERÖFFNUNG **TAVERNE REBETIKO**

**Eggensteiner Str. 11 · 76187 Karlsruhe
Telefon 0721/56 66 50**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 11.30 - 14.00 Uhr 17.00 - 24.00 Uhr

Sa. u. So. durchgehend 11.30 - 24.00 Uhr

Warme Küche bis 23.00 Uhr.

Montag Ruhetag!

**Nebenraum für ca. 40 Personen.
Vorbestellungen nehmen wir gerne entgegen!**

Ihre Familie Cakirca

STREB Getränke
Aktiengesellschaft
Kanalstraße 2
D-76571 Gaggenau
Tel. 0 72 24/93 89-0
Fax 23 62

STREB
Getränke



KARLSBERG URPILS

**DAS EINZIG WAHRE
WARSTEINER**

40 90 123

GOLDSCHMIEDE



Müller-Jawenat

Rheinbergstraße 2b

76187 Karlsruhe-Knielingen

(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. (07 21) 56 22 31

Mo + Di, Do + Fr: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30

Mi + Sa: 9.00 - 13.00

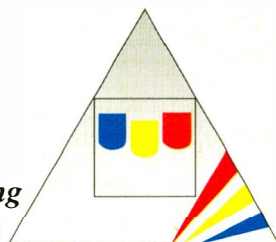
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken in Gold und Silber.

Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.

Knielinger Malerbetriebe

Ihre Fachleute im Zeichen der Pyramide!

Maler- und Lackiererinnung
Karlsruhe



... die sind gut.

Wirft Ihr
Haus Ihr
Geld zum
Fenster
raus?



Dann schieben Sie dem schleunigst einen Riegel vor.
Mit Warmedämm-Verbundsystemen von Ihrem Fachbetrieb der Maler- und Lackiererinnung.

Die haben noch jedes Tollhaus zur Vernunft gebracht.

Was Sie davon haben? Verrückte 30 % weniger Heizkosten und ein irres Dankeschön von Ihrer Umwelt.

Wahnsinn. oder?

Ihr Maler- und Lackierfachbetrieb

maler eichstetter

Tel. 56 73 16

maler Gros

Tel. 56 72 00

Knobloch ^{GdBR}

Tel. 56 60 05

JÜRGEN
MEINZER

Tel. 56 72 26

leitz

Tel. 56 68 68

MALER-MEISTER
AISHUT

Tel. 56 47 56